

# P

Ausgabe 23

April 2010

gratis

**Guerilla Gardening**

**Organic Disco**

**Flohmarkten mit Karoline**

**Hörspiel mit den Stinkenden Socken**

**Freiheit für Skateistan!**

**Veranstaltungskalender**

Stadtkulturmagazin





**G-STAR RAW**

**Liv Tyler**

by Anton Corbijn for G-Star Raw

g-star.com

© 2010 G-Star. Environmental. All rights reserved. All trademarks used herein are the property of the G-Star group of companies.

**TEXTIL SCHRUMPF**

RHEINSTRASSE 1, 64283 DARMSTADT, T 0651 604080

## Hallo Darmstadt.

Wer braucht schon Urzeitkrebse? **Das erste Gimmick in der Geschichte des P** ist ein Tütchen mit **Blumensamen!** Jedes zweite (der 10.000) April-Hefte zielt ein aufgeklebtes Exemplar, mit dem Ihr einen Quadratmeter Eurer Umgebung in eine frische Sommerblumenwiese verwandeln könnt. Macht zusammen 5.000 Quadratmeter – Grün, Gelb, Rot und Violett erobern die Stadt! Wie genau das am ertragreichsten funktioniert und was hinter der P-Samung steckt, erfahrt Ihr in unserem Artikel über **Guerilla Gardening** (auf den Seiten 14 bis 16).

Dazu gibt es eine Übersicht zu der am 10./11. April **auf dem Karolinenplatz startenden Flohmarkt-Saison** (Seite 18 + 19), Neuigkeiten aus der **Skateszene Darmstadts – und Kabuls** (20 bis 22), Hintergrundinfos zur ersten **Organic Disco** der Stadt, Hessens und vielleicht auch der Republik (24 + 25) – sowie zu vielen weiteren sub- und hochkulturellen Veranstaltungen im April.

Viel Spaß beim Lesen und (Darmstadt) Entdecken!

### Die P-Redaktion

P.S.: Schon mal vormerken: „**2 Jahre Stadtkulturmagazin P**“ mit dem Parole P DJ-Team plus Liveact am **Samstag, dem 29. Mai, im Weststadtcfé.**

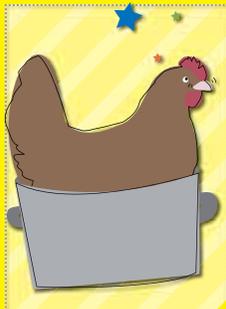
### Inhalt

| Thema                                    | Seite   | Thema                                    | Seite   |
|--|---------|--|---------|
| Vorwort, Inhalt, Impressum               | 03      | Veranstaltungskalender                   | 37 – 51 |
| Favoriten des Monats                     | 04 – 09 | Out of Darmstadt                         | 54      |
| Suche und finde!                         | 10      | Iss was! Folge 2: Grie Soß               | 55 + 56 |
| P-Cover-Kunst von Judith „Shu“ Ritter    | 12      | „Mirabelle“-Comic                        | 57      |
| Guerilla Gardening + P-Samung            | 14 – 16 | Darmstadts Partnerstädte,                |         |
| Neue Konzepte braucht die Stadt!         | 17      | Teil 5: Alkmaar (Niederland)             | 58 + 59 |
| Flohmarktgeschichten                     | 18      | Hörspiel mit den Stinkenden Socken       | 60 + 61 |
| Flohmarkt-Übersicht                      | 19      | Darmstädter Plattenlabels,               |         |
| Aufbruch in Skateistan                   | 20 + 21 | Teil 8: Sundae Soul Recordings           | 62      |
| Skateboard-Plaza im Bürgerpark           | 22      | Unter Pappeln, Teil 2: Juskics Scheitern | 63      |
| Organic Disco                            | 24 + 25 | Bolzplatz-Quartett, Ausgabe 22           | 64      |
| besonders ... poetisch fotografiert      | 26 + 27 | Das macht eigentlich ... Uwe Hahn!       | 64      |
| Staub und Glanz in Darmstadts Amtsstuben | 28      | Wrede und Antwort                        | 65      |
| Made in Darmstadt: Darmstädter Zimmer    | 29      | Black Box mit Chrome                     | 66 + 67 |
| Kunstaustellungen im April               | 30 + 31 | Schulterblick mit Carsten Stumpf         | 69      |
| Neues auf Darmstadts Theaterbühnen       | 32 + 33 | Darmstädter Typ: Claudius Posch          | 70      |
| Das literarische Darmstadt im April      | 34      | Rischdisch (un)wischdisch                | 70      |

### Impressum

**P Stadtkulturmagazin** 23. Ausgabe – April 2010 **Herausgeber:** Cem Tevetoglu, Schlieermacherstraße 21, 64283 Darmstadt **Verlag:** P-Verlag, Schlieermacherstraße 21, 64283 Darmstadt **Redaktion (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoglu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: 0163/7929262 **Anzeigen:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon: 0176/21964883 **Marketing:** Peter P. Schmidt, marketing@p-verlag.de **Artredaktion:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, Lisa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Layout:** Burcu Baytak, Daniela Krug, Martina Hillemann, Yvonne Müllert, Ruth Schmidt, Silvia Wagner, Daniel Wiesen **Coverfoto:** Jan Nouki Ehlers, www.janehlers.net **Redaktion dieser Ausgabe:** Egon Alter (ea), Petra Blank (pb), Jacob Chromy (jdc), Patrick Demuth (pd), Steffen Gerth, Paul Gruen (pg), Alexander Heinigk, Meike Heinigk (mei), Antje Herden (ah), Mathias Hill (mh), Jan-Kristian Jessen (jes), Tabea Köbler (tk), Elisabeth Lawonn (liz), Sascha Löwel, Arkad Mandrysz (am), Tobi Moka (tm), Sven Möller (smm), Paula Pacher, Alessa Pieroth (al), Amelie Reibach, Nadja Rogalla (nr), Mira Schleinig, Tilmann Schneider (tman), Gunnar Schutz (gs), Daniel Wiesen, Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion:** Jan Nouki Ehlers, www.janehlers.net **Facebook:** Jo Schutz und Jacob Chromy **Druck:** Printec Offset, Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel **Auflage:** 10.000 Exemplare **Verteilung:** 200 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember/Januar und Juli/August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers. **Nächste Ausgabe:** Mai 2010 **Redaktionsschluss:** 10.04. **Anzeigenschluss:** 17.04. **Veranstaltungskalender:** 17.04. **Erscheinungsdatum:** 28.04.2010 **www.p-magazin.net** und **www.facebook.com/pmagazin**

## Favoriten des Monats



### Glückliche Hühner in der Suppe

### GUTES ESSEN

Dir, Hobbyköchin, Gourmet und Naturfreund, ist der April ein Grund zur Freude. Du wolltest nämlich schon immer eine herrlich dampfende, kräftig schmeckende Hühnersuppe aus glücklichem Huhn zubereiten. Jetzt kannst Du der fiesen Hühnerindustrie eins auswischen und frisch geschlachtete Suppenhühner aus besten Bedingungen vom bäuerlichen Hofgut Oberfeld bestellen. Dafür musst Du nur mindestens drei Tage vor dem jeweiligen Abholtermin angeben, wie viele Hühnchen Du abholen willst. (ali)

Hofgut Oberfeld (Erbacher Straße 125) / Abholtermine jeweils Mi und Do, 31. März + 1. April, 14. + 15. April, 21. + 22. April / jeweils 9 bis 18 Uhr / Vorbestellung unter [c.rinn@landwirtschaft-oberfeld.de](mailto:c.rinn@landwirtschaft-oberfeld.de) oder per Hofladentelefon 06151 950 486 20

### Darmstädter Oster Marathon

### ELEKTRONISCH

Anfang April kommt die elektronische Musikszene in Darmstadt voll auf ihre Kosten: Über vier Tage steigt im Level 6 der D.O.M., der erste Darmstädter Oster Marathon für Fans der Genres Tech House und Minimal. Gründonnerstag eröffnen die Cocoon-Acts Chris Tietjen und Onur Özer den D.O.M., der Karfreitag steht im Zeichen des rumänischen Producers und DJs Rhadoo, Loco Dice's Protégé tINI und Greg Parker. Am Samstag geht's unter anderem weiter mit der Performance des Stuttgarter-DJs Basti von Tiefschwarz, bevor Ostersonntag bei Oma ein Kaffee- und Kuchen-Zwischenstopp eingelegt werden muss. Wer sich danach noch aufraffen kann, rundet sein Level-6-Wochenende mit den Residents ab. (jes)

Level 6 / Do, 1., bis So, 4. April / 22 Uhr / 10 Euro (So: 5 Euro), 4-Tages-Ticket: 23 Euro



### Bedroomdisco mit Supershirt

### E-POP-PARTY

Wer am ersten Freitag des Monats die Nacht zum Tage machen will, ist hier genau richtig: Erst ab 24 Uhr öffnet die Centralstation ihre Türen, um allen Tanzwütigen die Electro-Pop-Band Supershirt und das Bedroomdisco-DJ-Set zu präsentieren. Der Live-Sound von Supershirt weckt Deichkind-, Egotronic- oder Der-Tante-Renate-Assoziationen, der Sound der Bedroomdisco-DJs ist ein Mix aus Indierock, Elektroclash und Indietronic-Klängen. Bei Radio Darmstadt haben Franziska Maurer und Dominik Schmidt sogar eine eigene Sendung: „Bedroomdisco – Indie vs. Elektro“ läuft seit August 2008 jeden zweiten Sonntag im Monat von 21 bis 23 Uhr bei Radio Darmstadt. (jes)

Klingt wie: E-punkiger Partyspaß bis in die frühen Morgenstunden

Centralstation / Fr, 2. April / 24 Uhr / Abendkasse 7 Euro

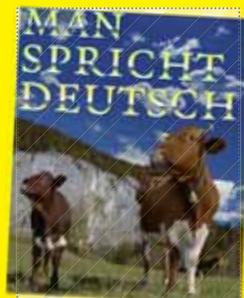
### „Man spricht Deutsch“

### FEIERN AUS HEINER LIEBE

„Nur das Beste aus 50 Jahren deutschsprachiger Musik“ versprechen die drei Macher von „Battle of Trash“ aus dem Uppercut-Stall. Es wird Musik von Künstlern wie Beginner, 2raumwohnung, Die Ärzte, Fanta4, Falco, Grönemeyer, Kraftwerk, Peter Fox, Sportfreunde Stiller, Trio und mehr aus den Lautsprechern knattern, knistern und knallen. Hier trifft kühles gelbes Pils auf handfestes schwarzes Vinyl. Die gesamten 603qm werden eine Nacht lang ausnahmsweise zu allein deutschsprachigen Liedern tanzen, schunkeln und pogen. (jdc)

Klingt wie: ein geiler Gegenentwurf zu Ballermann und Après Ski

603 qm / Sa, 3. April / 23 Uhr / Abendkasse 8 Euro



## Favoriten des Monats



### The Big Beat IV

### PARTYSPEKTAKEL

Aller guten Dinge sind drei? Schwachsinn! Sonst würde nicht The Big Beat IV anstehen. Nach Neongel-Schlachten, Laufband-Joggern, Tischtennisball-Kaskaden, elektronischer Wandmalerei, selbst produzierten Mash-Ups, Luftmatratzen-Crowdsurfing und phil-fill-igranen Live-Acts holt das DJ-Trio mit einer starken Schwäche für Big Beats und Elektro-Rap zum nächsten Streich aus. Freuen darf man sich auf die Jungs von Elektropastete (Visuals für Moonbootica, DJ Koze und André Galluzzi) und eine pom-pöse Percussion-Performance. (jdc)

Klingt wie: eine von Hulk Hogan geschriebene Ballade

Centralstation (Halle) / So, 4. April / 22 Uhr / Abendkasse 9,50 Euro

### „Mein Vater. Mein Onkel.“

### REX-FILMGESPRÄCH

Christoph Heller, Filmproduzent und Regisseur mit Darmstädter Wurzeln, ist zur Vorstellung seines neuen Films über eine deutsch-arabische Familienzusammenführung zu Gast im Programmkinno Rex. Mit dabei ist der Protagonist des Films, Sinan Al Kuri, ebenfalls in Darmstadt aufgewachsen. Nach der Geburt adoptiert, lernt der „ganz normale Heiner“ seine irakische Familie sowie die arabische Tradition und Lebensart im Alter von 28 Jahren in Dubai kennen und lieben. Das Werk ist beim Babelsberger Medienpreis als „bester Dokumentarfilm“ nominiert und läuft als exklusive Darmstädter Vorpremiere vor dem deutschen Kinostart am 13. Mai. (tman)

Programmkino Rex (Grafenstraße 20) / Di, 6. April / 20.30 Uhr / Eintritt 4,50 Euro



### Cargo City (Frankfurt) & Krakeel (Darmstadt)

### KELLER-ROCK



Akustik ist das Motto des Abends. Zunächst interpretiert von der heinerschen Band Krakeel, die ihre Songs zur Abwechslung so akustisch wie möglich präsentiert. Danach Cargo City mit Frontmann Simon Konrad, die für ihre krawallig-lauschigen Songs gepriesen werden – Akustikgitarre trifft auf Elektronisches. Ihre Lieder bereichern auch den Soundtrack des Kinofilms „Vincent will Meer“, der im April in die Kinos kommt. Der Künstlerkeller öffnet sich – und zeigt Vielversprechendes. (ali)

Klingt wie: Schmusen und Rocken

Künstlerkeller (Keller-Klub im Schloss) / Sa, 10. April / 21.30 Uhr  
Abendkasse 5 Euro

### 21. Südhessische Comic- & Manga-Börse

### ZEICHENKUNST

Einmal im Jahr werden in der Knabenschule Comics, Figuren, Cards, Mangas, Animes, Nonbooks und Original Art (meist) zum Taschengeldpreis gedealt – an der Südhessischen Comic- & Manga-Börse. Bereits zum 21. Mal treffen sich auf Einladung von Initiator Michael Schardt Freunde der Zeichenkunst jeder Altersstufe. Neben den Verkaufstischen gibt es eine Tausch-Zone. Jeder kann kommen, jeder darf mitmachen – und für Essen und Trinken ist auch gesorgt. (ct)

Klingt wie: Tausche Alfred E. Neumann gegen Dishimbo!

Bessunger Knabenschule / So, 11. April / 10 bis 16 Uhr / Anmeldung (pro Tisch: 15 Euro) unter [comicboerse@tuttibooki.de](mailto:comicboerse@tuttibooki.de), Infos unter [www.comicboerse.de](http://www.comicboerse.de) / Eintritt für Besucher frei



## Favoriten des Monats



„Phänomen Expressionismus“

KULTURPOLITISCHE RAUMINSTALLATION

Bis 2012 stellen 17 Kultureinrichtungen aus dem Rhein-Main-Gebiet – unter anderem das Städel Museum Frankfurt und die Mathildenhöhe Darmstadt – eine die Region verbindende Kulturepoche vor: den Expressionismus. In der Centralstation präsentiert „Phänomen Expressionismus“ ab Mittwoch, dem 14. April, vergangene sowie zukünftige Höhepunkte in Form einer Rauminstallation, entworfen von einer Gruppe von Designstudenten der Hochschule Darmstadt. Angekündigt wird „eine Installation in Raum und Zeit“ – aha!? Finanziert wird das Projekt des Kulturfonds Frankfurt Rhein Main unter anderem von der Stadt Darmstadt, die pro Einwohner zwei Euro zuschießt. (jes)

Centralstation / Mi, 14., bis Fr, 30. April / jeweils ab 10 Uhr / Eintritt frei

Sepultura (Brasil), Support: Crowbar & Hamlet

THRASH METAL/DOOM

Sepultura sind für viele seit dem Ausstieg Max Cavaleras nur noch eine Karikatur ihrer selbst. Ich sage hingegen: Leute, freut Euch doch einfach mal, dass sich die gesittete Centralstation auf so ein brachiales Nackengulasch einlässt. Es wird laut, es wird schnell, es wird fies – und alleine Crowbar, die personalisierte Dampfwalze des Metal, ist jeden Cent wert. So 'ne Packung gibt es in Darmstadt doch viel zu selten. Erst Suicidal Tendencies im März und jetzt das: Liebe Centralstation, bitte mehr davon! (pd) Klingt wie: Thrash Metal der alten Schule trifft auf experimentelle Weltmusik und schwergewichtiges Doom.



Centralstation (Halle) / Do, 15. April / 20 Uhr / Abendkasse 27 Euro

Les Fils de Teuhpu (Frankreich) + Skaya (DA)

SKA-BALKANBEAT-JAZZ-BRASS

Ska, Balkan, Brass ... he? Was verwirrend klingt, ist in Wahrheit ein exzellent chaotisches und durchweg tanzvergnüglisches Konzerterlebnis. Hier fließen nicht nur verschiedene Musikstile und verschiedene Sprachen ineinander, die Jungs aus Frankreich wissen auch einen Spaten wie einen Kontrabass zu benutzen. Lokalen Support gibt es von Skaya mit ihrem sehr tanzbaren Dancehall-Ska-Mix. (liz) Klingt wie: französisch-darmstädtisches Klang-Chaos vom Feinsten

603qm / Do, 15. April / 21 Uhr / Abendkasse 8 Euro



VallesantaCorde

BALKAN & PAMPA MEETS SHTETL

Musiker aus Berlin und Argentinien, die in der Toskana heimisch geworden sind – hmmm, welche Musik könnte man da erwarten? Richtig: einen schillernden Blumenstrauß aus lebensfrohen Balkan-, Tango-, Swing- und Klezmer-Klängen! Das spiel-freudige Quartett nimmt das Publikum mit seinem Folkore-Cocktail mit auf einen atemberaubenden Trip und halbsbrecherische Verfolgungsjagden mit Gitarre, Geige, Bass und Percussion. Energiegeladene, temperamentvolle Rhythmen treffen auf melancholische Melodien. Der lebende Beweis, dass Folklore keine elektronischen Beats braucht... (ref)

Klingt nach: Worldbeats, Shantel-befreit

Linie Neun / Fr, 16. April / 21.30 Uhr / Abendkasse 9 Euro



## Favoriten des Monats



Gebrauchtfahrräder-Versteigerung

ALLES AUF ZWEI RÄDERN

Der Frühling naht. Endlich aufs Rad! Wer noch keins hat oder wessen Rad schon wieder gestohlen wurde, der kann an diesem Nachmittag sein neues Glück auf zwei Rädern finden. Das Gebrauchtwarenkaufhaus im Martinsviertel versteigert mit Unterstützung vom Radladen WoogRad an die hundert gebrauchte Räder für wenig Geld. Bares nicht vergessen! (liz)

Klingt nach: einer Auktion, zu der man hin geht und zurück fährt.

„Auktion & Kauf“ (Pankratiusstraße 9) / Sa, 17. April

Von 12 bis 14 Uhr: Besichtigung, anschließend Versteigerung / Eintritt frei

„Maikäfer flieg!“

BRUMMIES BEOBACHTEN

Das dicke Käferchen findet in der Kulturgeschichte rege Beachtung: „Hin und her und rundherum, kriecht es, fliegt es mit Gebrumm“, dichtete Wilhelm Busch über den weltbekannten Streich von Max und Moritz. Reinhard Mey besingt in „Es gibt keine Maikäfer mehr“ die Folgen der massiven Bekämpfung der Maikäfer mit dem inzwischen verbotenen Insektizids DDT zwischen 1950 und 1972. Und weil 2010 in Hessen wieder Flugjahr einer großen Waldmaikäfer-Population sein wird, gibt es im Darmstädter Julius-Kühn-Institut die Familienausstellung „Maikäfer flieg!“, die über Biologie, Kulturgeschichte und Bekämpfung der pummeligen Insekten informiert. (mei)

Julius Kühn-Institut (Heinrichstraße 243) / Sa, 17. April, 13 bis 17 Uhr + So, 18. April, 10 bis 17 Uhr (Mo, 19., bis Fr, 23. April: für Schulklassen + Gruppen) / Eintritt frei



KunstObject

SCHICKE WOHNUNG

Die Grenzen von Handwerk und Kunst waren ja schon immer fließend: Wer etwas gestalten will, muss das auch können. Wenn Tassen, Hüte, Vasen, Teller und überhaupt alles, was uns zunächst einmal nützlich erscheint, auch noch schön ist, dann ist es angewandte Kunst. Dass auch dieses Jahr wieder Künstler aus der ganzen Republik anreisen werden, um ihr Handwerk in der südhessischen Jugendstil-Metropole vorzustellen, mag auch etwas mit der anregenden Atmosphäre im lichtdurchfluteten Saal dieses künstlerisch angelegten Parks zu tun haben, der Orangerie heißt. (ea)

Orangerie / Sa, 17. April, 14 bis 19 Uhr + So, 18. April, 11 bis 18 Uhr / Eintritt frei



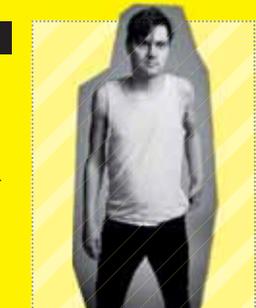
Janne Laurila (Finnland)

GEMÜTLICH

Die gemütliche „Gute Stube“ im Hoffart-Theater erhält Besuch aus dem Norden: In seiner Heimat Finnland ist Janne Laurila seit mehr als zehn Jahren bekannt und permanent on the road. Stilistisch bewegt er sich zwischen Synthie-Pop und Indie-Folk mit leichtem Country-Nuancen – dies insbesondere bei seinen Soloauftritten. Das Wörterbuch Deutsch-Finnisch ist bei seinem Besuch in Darmstadt als Mitbringsel zu empfehlen, denn der vielseitige Mann aus Tampere singt in seiner Heimatsprache. Zu erleben wie immer direkt nach der „Tagesschau“. (ref)

Klingt wie: Pistepirkko und Leningrad Cowboys sentimental nach Saunagang mit Wodka-Aufguss

Gute Stube (Hoffart-Theater) / So, 18. April / 20.15 Uhr / Abendkasse 5 Euro



## Favoriten des Monats



**The Notwist (Weilheim)**

**INDIE**

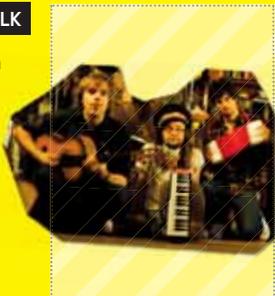
Wenn du dich mit sechs Alben innerhalb von zwanzig Jahren vom Rasta-Punk-Metal-Act zur Speerspitze der Indietronic emporfrickelst, wenn der Name deines oberbayerischen Heimatstädtchens Weilheim zu einem Szenebegriff mutiert, wenn der Zündfunk deine vorletzte Scheibe zum Album des Jahrzehnts kürt, wenn du in jedem besseren Plattenladen der USA dein eigenes Fach hast, dann hast du's echt geschafft. Leute, The Notwist sind in der Stadt! Das erste Mal seit acht Jahren! (mh)  
Klingt wie: Console, Ms. John Soda, Animal Collective

**Centralstation (Halle) / So, 18. April / 20.30 Uhr / Abendkasse 23 Euro**

**The Pharmacy, TV Buddhas & The Purple Organ ANTI-POP/ANTI-ROCK/ANTI-FOLK**

Drei Bands, die nie Superstars werden. Wollen sie auch nicht. Denn nur so können sie machen, was sie wollen. Und das hat Charme. Die pop-psychedelischen The Pharmacy aus den USA klingen dabei wie ein Drogen-Extrakt aus Paul McCartney, Brian Wilson und Iggy Pop. Die trashigen TV Buddhas aus Israel lärmern wie MC5. Und der Anti-Pop-Künstler The Purple Organ aus New York hätte bestens in Andy Warhols Factory gepasst. Schräger Pop, wilder Rock und skurriler Folk. Ein charmantes Dreierpack. Allemal besser als Bohlen's DSDS. (tm)  
Klingt wie: Beatles, Walker Brothers, Ronettes, MC5, Ramones, Modern Lovers, Herman Dune, Moldy Peaches

**Oetingen Villa / So, 18. April / 21 Uhr / Abendkasse 7 Euro**



**Spider Murphy Gang (Minga)**

**MIR SAN A BAYRISCHE BAND**

Auch heuer gibt's a epochal's Konzert auf d' Frühjahrsmess'n: Nach The Sweet kumm'n jetza die Rodgau Monotones von Minga: Die Spider Murphy Gang um den stoisch stierenden Sigl-Günther hot oan Frosch im Hois und Schwammerl in de Knia, raucht zwoa Zigarettn auf der Schultoilettn und träumt von'd Schick-schick-schickeria. Skandal! A Traum: Das P verlost fünf Rummel-Bummel-Gutscheine (net fias Konzert, für d'Mess ... Wert: je 50 Euro) an P-Leser, die bis 20. April a Mäil mi'm Betreff „Rummel Bummel“ an marketing@p-verlag.de schicka. (mh)  
Klingt wie: Auf geht's, Leute, die Musi kimmt!

**Messplatz, Eventzelt / Fr, 23. April / 20 Uhr / Abendkasse 22,45 Euro**

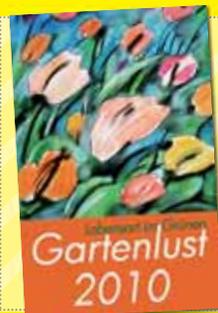
**Gartenlust 2010**

**INSPIRATION UNTER FREIEM HIMMEL**

Lust darauf, den (Wohn-) und Gartenraum neu zu gestalten? Dann ab zur „Gartenlust“, der Präsentationsplattform für ausgewählte Darmstädter Läden aus den Bereichen Floristik, Gartenbedarf, Feinkost, Holz, Metall und Kunsthandwerk. Einmal im Jahr können sich wintermüde Green- und Housekeeper unter freiem Himmel im Park Orangerie inspirieren und beraten lassen. Im Angebot: Steinobjekte, Balkongeländer, Outdoor-Beleuchtung, Bambus, Gartenwerkzeuge, handliche Skulpturen, moderne Schnitzkunst, Quilte, Pflanzen, Ton-Plastiken, Gartenmöbel – und passende Outdoorstoffe. (ct)

Klingt wie: Winter austreiben und Frühling reinholen!

**Park Orangerie (Bessunger Straße 44) / Fr, 23., bis So, 25. April / jeweils von 10 bis 19 Uhr / Eintritt frei**



## Favoriten des Monats



**Darmstädter Tage der Fotografie**

**„JETZT IST IRGENDWIE IMMER“**

2004 von einer Truppe ideenreicher Fotografen gegründet zählt das internationale Festival „Darmstädter Tage der Fotografie“ mittlerweile zu den wichtigsten seiner Art in Deutschland. Dieses Jahr laufen die Tage unter dem Motto „Jetzt – Die erzählte Zeit“ – in der Fotografie ein grundlegendes Thema. Das Festival beinhaltet neben ausgestellten hochwertigen Momentaufnahmen, Schnappschüssen und Sequenzen ein Symposium, eine Preisverleihung sowie eine Matinee. Es erstreckt sich über ein ganzes Wochenende, so dass jeder Besucher genügend Zeit hat, die Fotoausstellungen zum Beispiel im Designhaus, im Keller-Klub im Schloss, im Weißen Turm, in der Kunsthalle, der Centralstation oder im 603qm genau unter die Lupe zu nehmen. (nr)

**An elf verschiedenen Orten in Darmstadt / Fr, 23., bis So, 25. April / Fr ab 18 Uhr, Sa ab 9.30 Uhr + So ab 10 Uhr / Eintritt frei, Infos unter: [www.dtdf.de](http://www.dtdf.de)**

**Mediengruppe Telekommander (Berlin)**

**E-PUNK**

Manch einer beschrieb sie als die „deutschen Beastie Boys“, in Magazinen, Plattenläden auf Festivals sind sie zu Headlinern geworden. Die Mediengruppe Telekommander hebt sich mit ihrem jüngst erschienenen Album „Einer muss in Führung gehen“ von der Vielzahl an Elektro-Punk-Bands ab, nicht zuletzt durch ihren intensiven Sound mit Elementen aus Noise-, Kraut- und Postrock. Originell auch die Texte: schrill-ironisch klingen sie wie Werbe- oder Agitprop-Parolen, geschmettert wider den Zeitgeist der Beliebigkeit. Umrahmt wird das Konzert vom Phono-Pop-DJ-Team. (mei)  
Klingt wie: HipHop-Techno-Rave-Noise-Rock-Attacke aufs genormte Infogewäch

**603qm / Fr, 23. April / 21 Uhr / Abendkasse 17 Euro**



**Bessunger Frühlingserwachen**

**PUB-CRAWL UNPLUGGED**

Zum 15. Mal in 14 Bessunger Kneipen: unverstärkte Live-Musik zum (hoffentlich) real-meteorologischen Frühlingsanfang. Am besten einfach von einem Lokal ins nächste fallen und unterwegs netten Menschen begegnen. Und zwischendurch die laue Nacht in der Orangerie und im Prinz-Emil-Garten genießen. Aber bitte mindestens dieses Konzert nicht verpassen: Outline 10 sind eine Allstar-Besetzung der Darmstädter Jazzszenen und werden den charmannten Keller des Jazzinstituts zum Kochen bringen! (tman)

Klingt nach: vollen Gassen mit südländischem Flair

**Ganz Bessungen / Sa, 24. April / ab 21 Uhr / Eintritt frei**



**Tanz in den Mai**

**FÜR JEDEN WAS DABEI**

Neuer Mai, neuer Tanz. Das P schlägt vor: ① Beatexplosion in der Knabenschule mit Wild Evel & the Trashbones, Men from S.P.E.C.T.R.E., The X-Ray Harpoons und den DJs Alex & Steve (The Satelliters). ② Ebenfalls live, im 603qm: das techno-poppige Jeans Team aus Berlin in Begleitung der Bedroomdisco-DJs. Und ③ live an den Plattentellern im Weststadtcfé: Thomas Hammann, Gerd Janson und die Uppercut DJs Riot und Wayne Hard, die die Freiluft-Party-Saison eröffnen. Tanzmuffel? Allen Nicht-Tänzern empfehlen wir den Blick in den Veranstaltungskalender... (gs)

① **Bessunger Knabenschule (Halle) / Fr, 30. April / 20.30 Uhr / Abendkasse 10 Euro**

② **603qm / Fr, 30. April / 22 Uhr / Abendkasse 10 Euro**

③ **Weststadtcfé / Fr, 30. April / 22 Uhr / Eintritt frei**



## Suche und finde!

Schöner Leben im Lebensraum



Die Aktion, über die wir in dieser Ausgabe berichten, fand an zwei Tagen Ende Februar statt und dauerte jeweils nur etwa eine Stunde. Da wir nicht selbst zur rechten Zeit am rechten Ort waren, haben wir über das Internet davon erfahren. Die Webseite rebelart.net, auf der die Aktion zuerst veröffentlicht wurde, haben wir sofort von der P-Facebook-Seite aus verlinkt. Dort hatte sich der Künstler Matty Speck zum Thema „Mit recycelter Kunst Geld verdienen“ gemeldet. Wir waren angefixt – und recherchierten.

Die Idee für seine Aktion „Der goldene Bettler aus Darmstadt“ kam ihm beim Aufräumen: „Ursprünglich war die Gipsfigur ein Selbstbildnis

meiner Freundin für ihr Studium. Als ich das Teil wegschmeißen wollte, kam mir die Idee, sie noch einmal zu benutzen.“ Ausgesetzt – oder besser: installiert – hat er die Figur in der Darmstädter Innenstadt. Und dann geschaut, was passiert: „Die Reaktionen der Passanten waren teils wie erwartet: Einige haben ihn gar nicht wahrgenommen, manche haben sich im Vorbeigehen darüber gewundert und andere haben sogar Geld gespendet. Darunter waren auch Leute, die das Gold im Gesicht erkannt haben – vielleicht hielten sie ihn für einen Straßenkünstler. Jedenfalls hat der Bettler in einer Stunde 4,22 Euro verdient!“ Leider kam das Ende der Aktion dann schneller als erwartet: „Ich habe am zweiten Tag den

Fehler gemacht, die Figur vor ein Schaufenster zu setzen und dann hat die Polizei den Bettler konfisziert. Allerdings war ich da gerade etwas essen und habe nur noch den Schluss mitbekommen, deshalb gibt es kein Foto davon.“

Um das Thema Betteln geht es Matty Speck bei der Aktion nicht in erster Linie, eher um den Kontrast Kommerz/Überlebenskampf: „Das Foto mit den Schaufensterpuppen im Hintergrund zeigt das ganz gut. Es ist egal, auf welcher Seite und wie man zum Geld steht.“ Und er verweist auf einen inhaltlichen Kontrast: „Normalerweise werden ja nur Helden in Gold gegossen.“ (Paul Gruen)



Fotos: Jan Strökel

# DARMSTÄDTER KINOS HIGHLIGHTS



### Lourdes

Programmkinno Rex

Österreich/Deutschland/Frankreich 2009 / Regie: Jessica Hausner / Darsteller: Sylvie Testud, Léa Seydoux, Bruno Todeschini / FSK: o.A. / Länge: 99 Min. / Filmstart: 01. April

Vier Jahre nach „Hotel“ kehrt Jessica Hausner auf den Regiestuhl zurück und liefert eine hervorragend kadrierte und in Teilen brüllend komische Tragikomödie über eine an den Rollstuhl gefesselte Frau, die eine Pilgerfahrt nach Lourdes unternimmt und dort mit Absurditäten, aber auch der Liebe konfrontiert wird.



### Kampf der Titanen

im CinemaxX auch in 3D!

Darmstädter Kinos

USA 2010 / Regie: Louis Leterrier / Darsteller: Liam Neeson, Sam Worthington, Ralph Fiennes / FSK: unbekannt / Länge: unbekannt / Filmstart: 08. April

Spektakuläre Neuverfilmung des Camp-Klassikers von 1981, in der Louis Leterrier auf einen muskulösen Look im Stil von „300“ und eine Abfolge überbordender Effektszenen setzt, die „Troja“ wie eine mickrige Doku wirken lassen. Offenkundiges Vorbild waren die legendären Filme von Ray Harryhausen, nur dass heute alles noch eine gute Nummer größer und perfekter realisiert ist als in den Fünfzigerjahren.



### A Single Man

Programmkinno Rex

USA 2009 / Regie: Tom Ford / Darsteller: Colin Firth, Julianne Moore, Nicholas Hoult / FSK: unbekannt / Länge: 101 Min. / Filmstart: 08. April

Regiedebüt des Gucci-Designers Tom Ford nach dem Schwulen-Schlüsselroman „Der Einzelgänger“ von Christopher Isherwood aus dem Jahr 1964 über einen in die Jahre gekommenen Professor, der sich auf einen Flirt mit einem Schüler einlässt. Colin Firth meistert die schwierige Hauptrolle und erhält Unterstützung von namhaften Kollegen wie Julianne Moore und Matthew Goode.



### Der Kautions-Cop

Darmstädter Kinos

USA 2010 / Regie: Andy Tennant / Darsteller: Jennifer Aniston, Gerard Butler, Christine Baranski / FSK: 6 / Länge: 110 Min. / Filmstart: 15. April

Die Romantik kommt nicht zu kurz im neunten und insgesamt etwas actionlastiger als gewohnt gestalteten Kinofilm von Andy Tennant: Wie gewohnt lässt er seine attraktiven Stars, in diesem Fall Jennifer Aniston und Gerard Butler, einen turbulenten Hindernisparcours absolvieren und Irrungen und Wirrungen überstehen, bis die Protagonisten entdecken, dass sie doch füreinander bestimmt sind...



### Kick Ass

CinemaxX Darmstadt

USA 2010 / Regie: Matthew Vaughn / Darsteller: Nicolas Cage, Mark Strong, Christopher Mintz-Plasse / FSK: unbekannt / Länge: unbekannt / Filmstart: 15. April

Rasante und witzige Liebeserklärung an die Welt der Superhelden, in der ein ganz einfacher Teenager entscheidet, trotz fehlender Superkräfte als Superheld gegen die Unterwelt vorzugehen. Ein Partyfilm, der ungewöhnliche Figuren, einen eigenen Look und prima Humor zu einem Kulthit mit Langzeitwirkung vereint.

CinemaxX Darmstadt  
Goebelstraße 11  
Infos & Tickets:  
(06151) 8 705868

Citydome Darmstadt  
Wilhelminenstraße 9  
Infos & Tickets:  
(06151) 29789

**CINEMAXX**  
Darmstadt  
**citydome**  
Hella • Festival • Pali • Programmkinno Rex

## Die unsichtbaren Dinge sichtbar machen

Die Künstlerin Judith „Shu“ Ritter hat das aktuelle P-Cover gestaltet

Aus Sympathie fürs Guerilla Gardening und fürs P hat Judith „Shu“ Ritter das aktuelle Titelblatt aus selbst gezüchteter und gestutzter Kresse gestaltet. Keimen, Wachsen und Vergehen – die 30-jährige Kommunikationsdesignerin schätzt die stetige Veränderung: „Ich hab's nicht so mit ständig festen Sachen.“



Judith „Shu“ Ritter

Als Künstlerin motivieren sie unbequeme gesellschaftliche Themen, die als abgehakt gelten. Uncoole Themen wie Feminismus zum Beispiel. Längst alles geklärt und alle gleichberechtigt? Weit davon entfernt. In ihrer aktuellen Arbeit, dem Konzeptkunstwerk „Hausfrauenzeit“, reflektiert Shu die Undankbarkeit von Hausarbeit: Nie ist sie fertig und keiner dankt einem die getane Mühe. Dazu erstellte die Künstlerin ein riesiges Wollobjekt: ausschließlich aus geschenkter Wolle, nicht selektiert verhäkelt vom 1.1.2009 bis 31.12.2009. Das entstandene Objekt hat einen Durchmesser von drei Metern siebenundsechzig. Eine Spirale, etwas Offenes, kein geschlossener Kreis: Hausarbeit ist nie fertig, sondern immer im Prozess. Vom Häkeln bekommt Shu Hornhaut am kleinen Finger. Ihr Arbeitspensum ist unterschiedlich, variiert von eineinhalb Stunden bis zu acht Stunden täglich.

Sieben Jahre hat die Künstlerin aus Bad Dürkheim an der Weinstraße in Darmstadt gelebt und Kommunikationsdesign studiert.

Zurzeit arbeitet sie im feministischen Frauenarchiv Leihse der Ruhr-Universität Bochum und als selbstständige Grafikerin in Essen. Doch sobald wie möglich will sie zurück ins Rhein-Main-Gebiet: „Obwohl es im Ruhrpott viele Kulturbomben an jeder Ecke gibt, wird zu wenig gemeinsam auf die Pauke gehauen, sich zu wenig vernetzt“, resümiert sie. „Das Stigma des Kohlearbeiters lastet total auf den Leuten.“ Sie sehnt sich nach der Heimat, denn sie schätzt das südliche Flair von Darmstadt und Südhessen: „Eigentlich fängt Norditalien und Südfrankreich ja in Darmstadt an.“

Künstlerisch kommt Shu vom Zeichnen, aber sie arbeitet gerne mit unterschiedlichsten Medien und Materialien: Video, Objekt, Installation, Aktionskunst, Knete, Wolle, Acrylharz – je nachdem, welche Aussage sie transportieren will. Als sie sich zum Beispiel mit dem Thema Religion beschäftigt, fällt ihre Wahl auf Gips. Inspiriert von der Idee, dass Bowling

ursprünglich von Mönchen erfunden wurde und „Heidentüten“ hieß, gießt sie neun Gipskegel. Spielfiguren mit menschlichen Zügen, die, bis auf einen, mit geschlossenen Augen zufrieden in Reih und Glied stehen. Dieser eine hat jedoch die Augen geöffnet und blickt gar nicht glücklich drein. Genau diese Figur ziert ein grünes Geschenkband als Zeichen ihrer Lebendigkeit.

„Ich verstehe mich als Künstler im Dienst der Gesellschaft. Ich will die unsichtbaren Dinge, die zwischen den Leuten wirken, sichtbar machen, lebendiger leben“, sagt Shu, die bereits ihre nächste Aktion zum Thema Krieg plant. Ab dem 1. September, dem Weltfriedenstag, wird sie ein Jahr lang ausschließlich ein Kleid tragen, das sie symbolisch aufladen wird: Sei es mit „Tourdaten, wo überall gerade Krieg ist“, oder mit „den Orten, an denen deutsche Soldaten kämpfen müssen“. So will sie auf ihre ganz eigene Art gegen den Krieg demonstrieren und der Gesellschaft die Augen öffnen.

(Amelie Reibach)

[www.judith-ritter.com](http://www.judith-ritter.com)

[www.slinkachu.com](http://www.slinkachu.com) (zum P-Cover)



„Einer hat's gemerkt“

Fotos: Judith „Shu“ Ritter

„Hausfrauenzeit“

# Café Goebel

- Großes Frühstücksangebot
- Wechselnde Wochenkarte
- Speisen à la carte
- Kuchen und Torten
- Kaffee- und Teespezialitäten
- Cocktails und Longdrinks

 Separater Raucherbereich

### Öffnungszeiten

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Montag - Donnerstag | 7:30 - 24:00 Uhr  |
| Freitag             | 7:30 - 01:00 Uhr  |
| Samstag             | 10:00 - 01:00 Uhr |
| Sonntag             | 10:00 - 24:00 Uhr |

Warme Küche 11:00 - 23:00 Uhr

### Mittagstisch / Tageskarte

Montag - Freitag 11:30 - 17:00 Uhr

## Gutschein für einen Frühstückskaffee\*

Bestellen Sie ein Frühstück im Café Goebel, legen Sie diesen Gutschein bei der Bestellung vor und schon erhalten Sie eine Tasse Kaffee gratis dazu.

Direkt gegenüber **CINEMAXX** Darmstadt am Hauptbahnhof

Goebelstr. 21 | 64293 Darmstadt | Tel. 06151-500 3718 | Fax 06151-500 3719

\* Gutschein gültig bis zum 30.04.2010

**Café Goebel**  
Café | Bar | Lounge | Restaurant

# Das Grün erobert die Stadt

**Guerilla Gardening verbindet Protest mit natürlicher Schönheit**

Ich habe geträumt, wir würden die Welt nebenbei doch noch retten, aus Versehen sozusagen. Denn „öko“ ist modern und Bestandteil des Lifestyle der allgegenwärtigen „Bourgeois Bohemiens“ (Bobos), die idealistisch, sanft, korrekt und kreativ das Leben angehen. Dieser Stil funktioniert sogar in billig, denn selbst Aldi bietet Bioprodukte und H&M (in einem kleinen Segment des Angebots) fair gehandelte Ökobaumwollpullis. Da bleibt genug übrig für eine Bionade in der Lieblingsbar. Um dem Ganzen – abseits vom politisch korrekten Konsum – eine romantische Note zu verleihen, bewaffnen sich weltweit immer mehr Guerilla-Gärtner mit Unkrauthacke und Samenbomben, erklären den öden Flächen der Städte den „kleinen Krieg“ und lassen sie ergrünen. Dabei hat das (formal illegale) „Guerilla Gardening“ einen ernsten Hintergrund und führt – nachhaltig betrieben – zu positiven Ergebnissen.

„Ihr seid verloren, wenn ihr vergesst, dass zwar die Früchte allen, aber die Erde niemandem gehört“, mahnte der Naturphilosoph Jean-Jacques Rousseau im 18. Jahrhundert in Bezug auf das Dilemma der Besitzlosen. In die heutige Zeit übersetzt bedeutet das: 15 Prozent der Weltbevölkerung besitzen sämtliche Rechte über die 13,58 Millionen Hektar Landmasse unseres Planeten. Ein Umstand, der Milliarden Menschen eine Selbstversorgung unmöglich macht und sie hungrig und unterernährt zurücklässt. Wenn sich einige dagegen auflehnen und beginnen, dem Boden illegale Ernten abzurufen, dann zeigt das einen der motivierenden Aspekte des Guerilla Gardening – den Mangel. Einer der ersten dokumentierten Fälle dieser Art waren die „Digger“ um den verarmten Textilfabrikanten Winstanly, die 1649 in Surrey (England) auf ödem Land heimlich Gemüse anbauten. Manchmal wurden solche Aktionen von Städten legalisiert, besonders in Zeiten von Kriegen und großer Not. Unter dem Begriff „urbane Landwirtschaft“ laufen heute erfolgreiche Projekte zum Beispiel auf Kuba, in Mexiko, Venezuela und Argentinien, die der armen Bevölkerung erlauben, in

Gärten und auf Feldern auf öffentlichem städtischem Gebiet Lebensmittel anzubauen.

1973 begann die **Künstlerin Liz Christy** damit, den ersten New Yorker Community Garden anzulegen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Begriff „Guerilla Gardening“ das erste Mal verwendet. Die Grundstücks- und Immobilienpreise waren damals im Keller, Hausbesitzer und Stadt überließen ganze Viertel und ihre Bewohner sich selbst. Verfall und Verarmung waren eine Folge, eine hohe Kriminalitätsrate eine andere. Auf einer vermüllten Brache begannen Liz und ihre Mitstreiter aufzuräumen, den Boden zu bearbeiten, Pflanzen zu setzen und Samen zu säen. Der so entstandene Garten erfüllte mehrere Zwecke: Selbstversorgung der armen Anwohner mit Obst und Gemüse, Verschönerung und Aufwertung des Viertels sowie eine physische und psychische Gesundung der Slumbewohner. Die aus der gemeinsamen Arbeit resultierende Identifikation mit dem Stadtteil und seinen Bewohnern führte sogar dazu, dass kriminelle Übergriffe zurückgingen. Unter dem Motto „it’s your city – dig it!“ operieren die Erben Christy’s als so genannte Greenguerillas noch heute sehr erfolgreich.

In Europa tauchte der Begriff **„Guerilla Gardening“** im Jahr 2000 erstmals in den Medien auf, als während einer Demonstration von Globalisierungsgegnern eine Verkehrsinsel am Parliament Square in London umgeben und bepflanzt wurde. Als nicht nachhaltige Eintagesaktion gilt sie jedoch nicht als tatsächliches Guerilla Gardening. Denn dazu gehört nicht nur das nächtliche Pflanzen, sondern auch die tägliche Pflege der illegalen Setzlinge.

Nachhaltigkeit ist eines der Stichworte des modernen Gartenkriegers. Am 23. Mai 2007 übertraf die Zahl der weltweiten Stadtbewohner das erste Mal die der Landbewohner. Der „ökologische Fußabdruck“ verdeutlicht, dass wesentlich mehr Land und Ressourcen für die Versorgung von in der Stadt lebenden Menschen benötigt werden, als nachhaltig wären. So beträgt der **„Fußabdruck“** eines jeden

Bewohners von London 2,2 Hektar Land. Nachhaltig wären 1,8 Hektar. Die Fläche, die benötigt wird, um den Lebensstil und -standard der Londoner dauerhaft zu ermöglichen, ist also um 0,4 Hektar zu groß – je Einwohner! Den zu hohen Verbrauch der Städte(r) zu mindern, nennen viele der illegalen Gärtner als Grund für ihr Tun und legen emsig Kleinstbeete und Gartenanlagen auf vergessenen städtischen Brachen an oder bepflanzen und pflegen Baumringe. In Deutschland distanziert sich so mancher von ihnen jedoch vom Terminus „Guerilla Gardener“, erinnere er doch zu sehr an die Stadtguerilla der RAF und deren Terror der 70er und 80er Jahre.

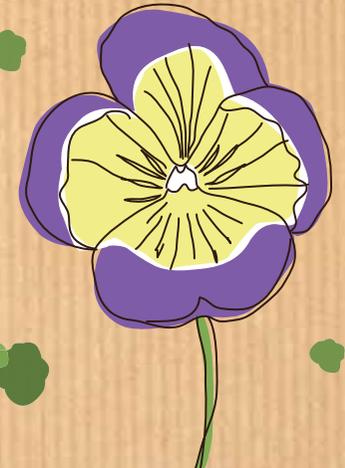
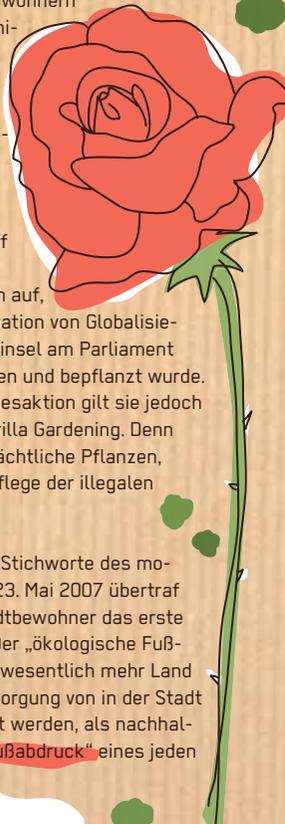
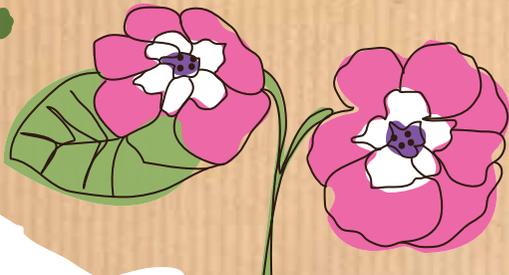
Dass Gärtnern der **Seele und dem Körper** gut tut, das Erleben von Natur ein archaisches menschliches Bedürfnis und unabdingbar für das Wohlbefinden ist, sind allgemein bekannte Thesen. Einem Menschen, der ohne die sinnliche Erfahrung mit Natur und Pflanzen lebt, mangelt es an einer wichtigen Voraussetzung für ganzheitliche Gesundheit. Gärtnern verschafft dem Körper Bewegung an der frischen Luft sowie die haptische Berührung mit Erde und Pflanzen. Sich selbst als Teil eines Ganzen wahrzunehmen, sich das Fitnessstudio zu sparen, nette Leute kennen zu lernen und sich mit seinem Viertel zu identifizieren. All das sind Gründe, die junge und alte Menschen dazu bewegen, (verbotenerweise und zumeist des Nachts) Ödland von Müll zu befreien, Löcher zu graben, Unkraut zu jäten, Stecklinge zu setzen, volle Gießkannen zu verteilen und Samenbomben zu schmeißen.

Ein Pionier der Szene, der Londoner **Richard Reynolds**, schrieb darüber ein Buch („Guerilla Gardening – ein botanisches Manifest“), dessen gewollt kriegerischer Grundton vielleicht nicht jedermanns Sache ist, das aber einen guten Überblick gibt über die Geschichte des Guerilla Gardening gibt. Gleichzeitig dient es als Handbuch für praktizierende Gärtner unter den schwierigen Bedingungen in den Städten (Wasserarmut, Versiegelung, giftige Böden, Abgase).

Aber nicht nur Stadtteilverschönerung, Selbstversorgung, die Ertüchtigung von Körper und Geist und ein lebendiges Gemeinschaftsgefühl sind Anreize für Guerilla Gardener. Ein weniger nachhaltiges Pflanzen- und Naturergebnis, dafür aber dem Guerilla-Gedanken näher stehendes Gärtnern verfolgen gezielte Protest- und Aufklärungsak-

tionen. In diesem Zusammenhang kann man auch die Pflanzungen der Globalisierungsgegner in London sehen. Mit ähnlicher Motivation werden Disteln auf Golfplätze, Brennnesseln in Parks von Vorstandsvorsitzenden oder Zwischensaaten natürlicher Arten auf genmanipulierten Maisfelder gesetzt. Manchmal werden politische Aussagen also über ausgesäte Formen und Zeichen vermittelt, ein anderes Mal über die Symbolkraft der einzelnen Pflanzenarten.

Ins Hier und Jetzt, nach Darmstadt: Draußen lockt die Sonne und die Vögel künden vom **nahenden Lenz**. Beseelt von den Bildern glücklich lächelnder Berliner Baumringgärtner und eine Guerilla-Pflanz-Aktion im vorigen Jahr erinnernd (nachzulesen im Buch „Nachts in Darmstadt“), bin ich auf der Suche nach öden Baumringen in meinem eigenen Viertel. Dabei stoße ich auf eine ganz andere Dimension – auf, an Guerilla-Gardening-Maßstäben gemessen, riesige verwahrloste Vorgärten. Hier könnten Blumen blühen, Salate sprießen, Gurken ranken, hier könnte es duften, sättigen und summen. Aber kein Mensch interessiert sich für die Ödnis, immerhin braches Land, bereit, die verschiedensten Samen zu empfangen. Der romantische, subtil rebellische Moment in mir wird von Betroffenheit abgelöst. Hier sind wohl alle satt. Oder? (Antje Herden)



## So lasset uns säen!

Der 1. Mai ist nicht nur Maifeiertag und „Tag der Arbeit“, sondern auch der **International Sunflower Guerilla Gardening Day**.

Mehr Infos zum Thema  
[www.guerillagardening.com](http://www.guerillagardening.com)  
[www.greenguerillas.org](http://www.greenguerillas.org)



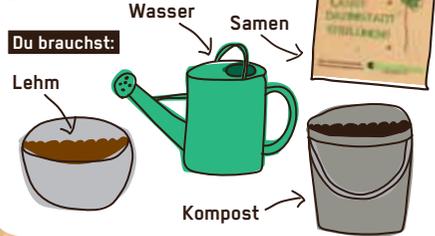
## Munition für den P-Samungskrieg

Lasst Darmstadt erblühen!

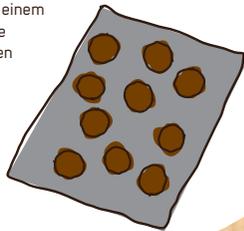


Gerade kein Saatgut zur Hand und trotzdem Lust, Darmstadt zum Erblühen zu bringen? Dann suchet und findet Euch zur P-Samung! Auf jedem zweiten P dieser Ausgabe klebt ein Samentütchen für einen Quadratmeter halbhohe Sommerblumenwiese. Bis Anfang Juni könnt Ihr die Samen auf einem gut vorbereiteten Boden (nährstoffreich und feucht) und am besten an einer sonnigen Stelle aussäen. Um die visuellen „Früchte“ Eurer Saat genießen zu können: regelmäßiges Gießen nicht vergessen!

### SAMENBOMBENBAU LEICHT GEMACHT:



Mische zwei Teile Samen mit drei Teilen Kompost. Gib fünf Teile Lehm dazu. Soviel Wasser untermischen, bis die Masse feucht genug ist, um Kugeln daraus zu formen. Forme 2,5-Zentimeter-Kugeln zwischen Deinen Handflächen. Lege die Saatkugeln auf Zeitungspapier und lasse sie zwei Tage trocknen. Verwahre sie an einem kühlen, trockenen Ort, bis Du die Samenbomben auf ein Stückchen Erde wirfst, das von Sonne und Regen erreicht wird.  
**Gut zu wissen:** Samenbomben müssen nicht eingegraben oder gewässert werden!



Illustrationen: Lisa Zeißler

## Mit dem Atombunker aus der Finanznot?

Neue Konzepte braucht die Stadt!

Es ist nichts Neues, dass die Stadt Darmstadt dringend die ein oder andere Finanzspritze gebrauchen kann. Jetzt hat das Institut für regionale Zukunftsforschung an der TU Darmstadt eine Studie vorgestellt, die freudestrahlend einen neuen Weg aus der Finanznot weist.

Als Überbleibsel aus den Zeiten des Kalten Krieges existieren unter der Darmstädter Innenstadt zwei Atombunker. Am ehesten dürfte man den schon lange als Tiefgarage genutzten, unter dem Karolinenplatz liegenden kennen, der andere liegt unter der Grafenstraße. Vor etwa zwei Jahren sind die Bunker – der Beamte nennt sie „Schutzräume“ – vom Bund an private Betreiber übergegangen. Nun haben sich die Macher der Studie die Bunker genauer angesehen. Viel vom Inhalt verrät schon der sperrige Titel: „Untersuchung der erweiterten Nutzungskonzepte der unter der Darmstädter Innenstadt liegenden Atombunker vor dem Hintergrund der Endlagerung von hoch radioaktiven Abfällen“. Dabei stellten sie fest, dass die Bunker im Unterschied zum Salzstock in Gorleben gut für deren Endlagerung geeignet wären. Was? Hoch radioaktive Abfälle in Darmstadt endlagern? Naja, wenn in den Bunker von außen nichts reinkommt, kommt von innen auch nichts raus. Logisch, oder?

So kommt die Studie zu dem Schluss, dass von keiner besonderen Strahlenbelastung für die Bevölkerung auszugehen ist. Ferner sind die ehemaligen Bunker fast ganz ohne aufwendige Umbaumaßnahmen für die Endlagerung nutzbar. Lediglich Zugänge, wie beispielsweise die auf dem Karolinenplatz, müssten verschlossen werden. Besonders die Verkehrsanbindung sei sehr gut. Die Castor-Behälter könnten am Hauptbahnhof auf Lkws umgeladen und dann ohne große Verkehrsbehinderungen direkt über den Citytunnel angeliefert werden. Da wie im Wendland auch in Darmstadt mit Protesten teilweise militanter Atomkraftgegner zu rechnen ist, schlägt die Studie eine personelle Aufstockung des Polizeireviers in der Darmstädter Innenstadt vor. Durch den Umzug in das neue Gebäude in der Bismarckstraße (siehe P, Ausgabe März 2010) stehe hier schon jetzt ausreichend Raum für die zusätzlich benötigten Sicherheitsbeamten sowie für Zellen zur Unterbringung der militanten Atomkraftgegner zur Verfügung.

Was bedeutet das aber finanziell für die Stadt Darmstadt? Zunächst einmal kann die Stadt ihren selbst verursachten Atommüll endlagern. Ende der siebziger Jahre wurden langfristige Lieferverträge mit den Betreibern des Atomkraftwerks Biblis für den in den öffentlichen Gebäuden sowie für die Straßenbeleuchtung benötigten Strom abgeschlossen. Diese sehen vor, dass die Stadt Darmstadt den bei der Erzeugung des Stroms angefallenen Atommüll ab dem Jahr 2014 eigenständig endlagert. Doch die auf knapp 4.000 Personen ausgelegten Bunker bieten wesentlich mehr Platz. So könnte zum Beispiel auch Atommüll, der durch den Betrieb des Frankfurter Flughafens verursacht wird, hier unterkommen. Da durch die Aufweichung des Nachtflugverbots und den Bau der neuen Landebahn wesentlich mehr Strom für die Beleuchtung benötigt wird, möchte das Flughafen-Management die Endlagerung des zusätzlich anfallenden, radioaktiven Abfalls outsourcen. Eine weitere Möglichkeit, die Lagerkapazitäten zu Geld zu machen, liegt in der fortschreitenden Liberalisierung des Strommarkts. So wird es zukünftig auch für Privatleute möglich sein, solche besonders günstigen Lieferverträge abzuschließen. Die Stadt könnte also die begehrten Lagerplätze auch an ihre Bürger weiterverkaufen.

Durch das wegweisende Endlagerkonzept könnte die Stadt Darmstadt laut Studie zusätzliche Einnahmen „im hohen dreistelligen Millionenbereich“ generieren. Somit seien auch in Zukunft Prestigeprojekte wie das Darmstadttium und die Nordost-Umgehung „ziemlich entspannt“ zu finanzieren. (Paul Gruen)



Illustration: Danielelea Krug

ANZEIGE

## T-SHIRT SEASON KICK OFF SALE WEEKEND

do 08. fr 09. sa 10. april 2010

von 12 bis 20 uhr (fr bis 22 uhr!) mit minidisco session und wurstfontäne. info: [www.airbagcraftworks.com](http://www.airbagcraftworks.com)  
airbag craftworks, schlierbacher str. 14, kleestadt

airbag craftworks

# Flohmarktgeschichten

Alte Postkarten und Fotos vom Trödel schicken uns auf Reisen in die Vergangenheit

„Gnädiges Fräulein Marianne, wie mir meine Eltern berichteten, sind Sie von einem Treffen mit mir nicht abgeneigt. Zutiefst erfreut mich diese Nachricht und mit Vorfreude gedenke ich unserer baldigen Zusammenkunft im schönen Städtchen Meißen. Seien Sie begrüßt! Hochachtungsvoll, Ihr Heinz, Wien, Juni 1943“

Bild“. Ob sie sich wirklich getroffen haben, ein Paar geworden sind? Geheiratet haben? Keiner weiß es, doch gerade diese Unwissenheit schafft Platz für Gedanken-spiele. Egal ob recherchiert oder phantasiert – eine Reise in die Vergangenheit ist es allemal. Marianne und Heinz haben so einen Teil ihrer persönlichen Geschichte, einen Zeitzeugen, hinterlassen.



Mancherlei nützliche (und unnütze) Sachen begegnen den Besuchern auf dem Flohmarkt. Diesen Monat ist es endlich wieder so weit: Die Flohmärkte kehren zurück aus der Winterpause – und vielleicht gibt es schon eine ganze Liste von Dingen, die man braucht und finden möchte. Zwischen Handytaschen, Mützen, Lampenschirmen und Fahrradpumpen lassen sich aber auch so manche materiellen Zeitzeugen entdecken. Entweder werden sie bereits als Antiquität gehandelt oder sie haben sich gut versteckt: In Büchern, auf Rückseiten von alten Bilderrahmen und in der bisher unentdeckten Innentasche des erstandenen Mantels sind sie zu finden. In einem dieser Verstecke befand sich auch die Postkarte von Heinz an Marianne.

Auch eine aus dem gleichen Jahr stammende und aus-geschnittene Zeitungsannonce kam zum Vorschein. Heinz' Eltern haben für ihren jungen Sohn eine Frau gesucht. Eine Sächsin sollte es sein – „und bitte mit

Wie wird das für folgende Generationen sein? Findet man dann Festplatten auf dem Flohmarkt und stöbert in ihnen herum? Oder ausgediente Mobiltelefone? Oder vielleicht doch noch Handgeschriebenes? Auf jeden Fall werden auch die zukünftigen Zeitzeugen Geschichten erzählen. Hoffentlich gibt es dann noch Flohmärkte, auf denen sie aufzustöbern sind... (Elisabeth Lawonn)

## Die Geschichte hinter dem Bild

Das oben abgedruckte Bild befand sich auf der Vorderseite der Postkarte von Marianne und Heinz. Was ist die Geschichte dahinter?

Wir wollen es von Euch wissen und die schönste Geschichte veröffentlichen. **Schreibt uns – bis 28. April an [redaktion@p-verlag.de](mailto:redaktion@p-verlag.de)**

# Outdoor-Shopping

Die Flohmarkt-Saison startet!

In den letzten Monaten war Flohmarkt immer wieder Thema im P – deshalb wollen wir an dieser Stelle gar nicht viele Worte verlieren: **Ganz ohne Trara einfach ein feiner kleiner Überblick, wann und wo Ihr lieben Flohmarkt-Fans glücklich werden könnt.** Zum Ausschneiden und an den Kühlschrank hängen. Und falls Ihr Euren ganz persönlichen Favoriten hier vermisst, dann schreibt uns doch, am besten mit allen notwendigen Infos, an [karoline@p-verlag.de](mailto:karoline@p-verlag.de). Denn diese Übersicht gibt es auch unter [www.p-verlag.de](http://www.p-verlag.de) – und die werden wir gerne mit Euren Beiträgen erweitern!

## April

Der gemütererregende Flohmarkt - Karolinenplatz

Innenstadt **Sa, 10. April, und So, 11. April**

Aufbau: Sa, 10. April, ab 19 Uhr, Abbau: So, 11. April, 15 Uhr  
keine Anmeldung / keine Gebühr / Infos: 06151 132074

## Mai

Riegerplatzflohmarkt mit hohem Amüsierfaktor

Martinsviertel **irgendwann im Mai** – auf Plakate achten!

## Juni

Nachbarschaftsflohmarkt im Arheilger Ortskern

Arheilgen **Sa, 5. Juni**

Aufbau: Sa, 5. Juni, 6 Uhr, Abbau: ab 14 Uhr / keine Anmeldung  
5 Euro Standgebühr / Infos: 06151 371972 oder  
[gewerbeverein@arheilgen.de](mailto:gewerbeverein@arheilgen.de)

Flohmarkt in der Bessunger Straße

Bessungen **Fr, 25. Juni, und Sa, 26. Juni**

Aufbau: Fr, 25. Juni, ab 15 Uhr / Abbau: Sa, 26. Juni / mit Anmeldung  
und Standgebühr (Genaueres steht erst nach Ostern fest –  
Infotelefon anrufen!) / Infos: 06151 65668

## Juli

Der Bücherflohmarkt auf dem Kantplatz wird 10!

und feiert sein Jubiläum mit Überraschung

Martinsviertel **Sa, 3. Juli**

Aufbau: Sa, 3. Juli, ab 9.30 Uhr, Abbau: ab 14 Uhr / Anmeldung ab  
9 Uhr vor Ort / 4 Euro Standgebühr Infos: [buecher@riegerplatz.de](mailto:buecher@riegerplatz.de)

Ach ja, eins noch: Wird die Baustelle rechtzeitig fertig sein, damit unser Karoline-Flohmarkt auch tatsächlich auf dem Karolinenplatz stattfinden kann? Im Zweifelsfall – sagt die nette Dame von der Stadt – soll man eine Woche vor Termin unter 06151 13-2310 anrufen und fragen. Wir hoffen das Beste. Und wünschen Euch jetzt schon mal gute Verkäufe und gute Beute! Man sieht sich.  
(Petra Blank+ Alessa Pieroth)

## August

Flohmarkt und Bürgerschoppen im Bürgerpark Nord

Martinsviertel **Fr, 6. August, und Sa, 7. August**

Aufbau: Fr, 6. August, ab 16 Uhr, Abbau: Sa, 7. August, bis 15.30 Uhr  
keine Anmeldung / Standgebühr 10 Euro – der Erlös geht an gemein-nützige Institutionen in Darmstadt / Infos: 06151 716591

Nachbarschaftsflohmarkt in der kuscheligen Oberstraße  
Eberstadt **Sa, 7. August**

Aufbau: Sa, 7. August, 6 bis 9 Uhr, Abbau: 15 Uhr alle Stände sind  
schon vergeben / Infos: 06151 132423

Familiärer Flohmarkt

zwischen Messeler Parkstraße, Hegelstraße und Wegscheide,  
Wixhausen **Sa, 28. August**

Aufbau: Sa, 28. August, ab 6 Uhr, Abbau: ab 13 Uhr / keine Anmeldung  
Standgebühr 2 Euro pro Tisch / Infos: 06150 542640

## September

Riegerplatzflohmarkt mit (erneut) hohem Amüsierfaktor

Martinsviertel **irgendwann Anfang September**

– auf die Plakatierung achten.

Bücherflohmarkt auf dem Kantplatz

Martinsviertel **Sa, 18. September**

Aufbau: Sa, 18. September, ab 9.30 Uhr, Abbau: ab 14 Uhr / Anmeldung  
ab 9 Uhr vor Ort / 4 Euro Standgebühr / Infos: 06151 9672793

## Oktober – zum Saisonabschluss:

Unser Lieblingsflohmarkt auf dem Karolinenplatz

Innenstadt **Fr, 8. Oktober, und Sa, 9. Oktober**

Aufbau: Fr, 8. Oktober, ca. 20 Uhr, Abbau: Sa, 9. Oktober,  
bis 15 Uhr / keine Anmeldung / keine Gebühr / Infos: 06151 132074

## Immer

Jeden Samstag Schatzsuche auf dem Flohmarkt

am Mülheizkraftwerk, Ecke Pallaswiesenstraße und Im Tiefen See,  
Pallaswiesenviertel

**Samstags von 8 bis 14 Uhr** / ohne Anmeldung – Standgebühr  
ab 1,2 Euro / Infos: 06195 901042

# Aufruhr in Skateistan

Der Ex-Darmstädter Max Henninger leitet ein einmaliges Sozialprojekt in Kabul

Darmstadts Skateszene freute sich Anfang März über anrückende Bagger im Bürgerpark, die den Baubeginn des neuen Skateparks einläuteten. Die Initiative, die letztendlich zum Bau führte, kam aus dem Herzen der Szene selbst (siehe Artikel auf Seite 22). Doch nicht nur hier bringen Darmstädter Skatefreunde Dinge und Skateboards ins Rollen: In Kabul, Afghanistan lebt und erlebt der ehemalige Darmstädter Max Henninger, wie viel ein Brett, zwei Achsen und vier Rollen bewegen können. Afghanistan ist ein Fleck Erde, dem wir fast täglich begegnen: Zeitungen, Radios und Bildschirme sind voll davon. Unserem medialen Bild nach gibt es in Afghanistan, deutsche Soldaten, politische Probleme, Taliban und Landminen. Keine einladende Kulisse.

Was es in Afghanistan aber tatsächlich vor allem gibt, sind Kinder. Siebzig Prozent der Bevölkerung des vom Krieg geschundenen Landes sind unter 25 Jahre alt. Kinder der unterschiedlichsten ethnischen Gruppen bevölkern die Straßen, verkaufen Kaugummis, waschen Autos – und können nicht Kind sein. Seit 2007 gibt es in der Hauptstadt Kabul jedoch etwas Neues im Fokus der Jugend: Skateboards.

„Oliver Percovich skatete 2007 als Erster durch Kabul“, erzählt Max Henninger, der Gründungsmitglied der Nichtregierungs-Organisation (NGO) Skateistan ist. Henninger, der 2006 Darmstadt verließ, arbeitete in Afghanistan zunächst als Entwicklungshelfer, bevor er sich ganz der Arbeit für Skateistan widmete.

Percovich, Henninger und afghanische Freunde skateten damals durch Kabuls staubige Straßen und fanden in leeren Brunnen neue Skate-Spots. Bald fiel dem Team auf, dass vor allem die Kinder Kabuls großes Interesse an diesem „neuen Spiel“ zeigten. Die Idee, das Skateboard als Instrument zur Jugendarbeit einzusetzen, war geboren.

„Wir sind damals mit Motorrädern zum Brunnen gefahren, die Skateboards auf dem Gepäckträger. Die Kids kamen uns entgegengerannt, waren froh

und haben gelacht. Es war ein ganz schönes Chaos“, erinnert sich Henninger. Jungen wie Mädchen, Paschtunen, Tadschiken und alle anderen Volksgruppen waren gleichermaßen vertreten. Niemand wurde bevorzugt.

Alle zehn Minuten wurden die Skateboards getauscht, damit niemand neidisch sein musste. Tricks und Skills wurden in gebrochenem Dari, auf Englisch und mit Händen und Füßen erklärt. Es funktionierte.

Das Prinzip ist noch heute das gleiche – außer dass die Organisation um ein Vielfaches gewachsen ist: Nachdem das Jahr 2008 mit einem Gesamtbudget von nur 8.000 Dollar überstanden war, wurden 2009 die Medien auf das ungewöhnliche Projekt aufmerksam. Nach und nach stieg das weltweite Interesse an Skateistan. Die ersten Geld- und vor allem Sachspenden erreichten Kabul.

Heute steht eine auf Initiative von Skateistan gebaute Skatehalle in Kabul, die zugleich die größte Sporthalle Afghanistans ist. Vier Regierungen, unter anderem auch die Deutsche, unterstützen die Organisation, die mittlerweile international aufgestellt ist.

Langfristig möchte Skateistan unabhängig von den klassischen Geldgebern werden und setzt dabei auf die Entwicklung einer eigenen sozialen Marke. Dazu werden beispielsweise weltweit T-Shirts mit Skateistan-Logo verkauft und Skatehelme und Schutzausrüstungen zusammen mit namhaften Herstellern auf den Markt gebracht. Außerdem produziert Skateistan einen Kinofilm, der im September weltweit veröffentlicht werden soll. Sämtliche Einnahmen fließen direkt nach Kabul und helfen dabei, die Aktivitäten vor Ort am Laufen zu halten.

Die ersten skatenden afghanischen Kinder sind inzwischen so gut geworden, dass sie selbst Wissen weitergeben können – und das ist genau, worum es Henninger und Co. geht: Teamwork. Mit Workshops und Unterrichtsstunden, die vor oder nach den Skate-sessions stattfinden, soll die Basis für ein friedliches Miteinander, Respekt und Vertrauen gelegt werden.

Das Projekt wächst immer weiter. „Wir können uns vor neuen Schülern kaum retten“, lacht Henninger.

„Momentan arbeiten wir pro Woche mit 240 Kindern – auf der Warteliste stehen weitere 300.“

In einem Land wie Afghanistan ist es für eine friedliche Zukunft am wichtigsten, dass junge Menschen nicht länger bereit sind, Waffen aufeinander zu richten. Skateboarding bietet fern von der Ernsthaftigkeit des nackten Überlebens die große Chance, Spaß zu haben. Mit allen anderen und auf gleicher Ebene.

Auf die Frage, ob Max Henninger sich in Afghanistan sicher fühlt, erzählt er nachdenklich: „Unser Projekt wurde oft belächelt, weil wir keinerlei Sicherheitsmaßnahmen getroffen haben.“ Er hat keine Guards, fährt kein gepanzertes Auto und hat keinen Stacheldraht vor der Tür. „Man muss nicht so viel Angst haben, aber Respekt vor der Situation. Wichtig ist, dass man sich auf die Menschen einlässt.“

(Tabea Koebler)

## Skateistan im Worldwideweb

[www.skateistan.org](http://www.skateistan.org)



Illustration: Daniel Weisen / Fotos: Skateistan

# CENTRALSTATION

KULTURWERK DER HSE



**Sepultura**  
Support: Crowbar & Hamlet  
15. April 2010

- 02.04. Bedroomdisco mit Supershirt (live)
- 04.04. The Big Beat IV
- 07.04. Nils Landgren Funk Unit
- 09.04. Wladimir Kaminer liest
- 09.04. Russendisko
- 11.04. Frau Jahnke hat eingeladen
- 12.04. RockLounge: Sigura
- 13.04. JAZZTODAY: Dieter Ilg Otello Trio & Tord Gustavsen Quartet
- 14.04. Organic Disco mit Roman Flügel und Heiko MSO
- 16.04. Chaostheater Oropax
- 16.04. 27. Dichterschlacht
- 18.04. The Notwist
- 20.04. Vijay Iyer Trio
- 21.04. Strom & Wasser
- 22.04. Dan Berglund's Tonbruket
- 27.04. Rigmor Gustafsson & radio.string.quartet.vienna
- 28.04. De Phazz
- 29.04. John McLaughlin & The 4th Dimension
- 30.04. Dagmar Schönleber & Katinka Buddenkotte

**CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT**  
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN:  
[WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE](http://WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE)  
HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99  
RMV-KOMBITICKET: [WWW.ZTIX.DE/RMV](http://WWW.ZTIX.DE/RMV)

PARTNER DER CENTRALSTATION

HSE

## „Wir können es bis heute nicht glauben“

**Der Bürgerpark wird in Rekordzeit zur zentralen Anlaufstelle für Skater**

Eine Skateboard-Plaza für über 200.000 Euro im Bürgerpark, rund 900 Quadratmeter groß, in zwölf Monaten von der Idee bis zur Fertigstellung – und das in Darmstadt. Was dem erfahrenen Heiner in Gedanken an die Nordostumgehung und die Offenlegung des Darmbachs nur ein müdes Lächeln abringt, ist die Erfolgsgeschichte einer guten Hand voll Skater, die es leid war, zum Skaten die Stadtgrenzen verlassen zu müssen: Im April wird sie nun eingeweiht, die Skateboard-Plaza – dank viel Eigeninitiative, einer kooperativen Stadt und dem Konjunkturpaket II.

Um was geht es hier überhaupt genau? Eine Skateboard-Plaza ist ein Ort, der auf die Bedürfnisse der Skater zugeschnitten ist, ohne das Stadtbild grundlegend zu verändern. „Typische Skateboardelemente haben wir bewusst nicht eingebaut“, sagt Ruben Löbbert, der gemeinsam mit Hans Fink das Projekt vor einem Jahr initiiert hat. So entsteht nun im Bürgerpark, zwischen Berufsschulzentrum und Bert-Brecht-Schule, kein Skatepark mit Zäunen, Pipes und Rampen, sondern eine Freifläche mit Mauern, Geländern und Treppen. Was sich im ersten Moment unspektakulär anhört, ist eine authentische Nachbildung der Gegebenheiten, die sich sonst nur auf Straßen finden – perfekt für Skater und in dieser Form einmalig in Darmstadt.



Hans Fink & Ruben Löbbert

„Früher haben wir uns oft vor dem Staatstheater getroffen und sind dort gefahren“, erinnert sich Ruben. Nach etlichen Beschwerden mussten die Skater jedoch ihren Platz aufgeben. Da in der Wissenschaftsstadt die Alternativen rar gesät sind, blieb nur der steinige Weg nach Münster bei Dieburg. „So konnte nie eine größere Gruppe entstehen. Wer hat schon Lust, mehrfach die Woche mit

dem Auto unterwegs zu sein, um zu skaten?“, fragt der Industrie-Designer rhetorisch. Eine Lösung, waren sich Ruben und Hans einig, konnte nur gemeinsam mit der Stadt gefunden werden.

Vorher entwickelten die beiden aber bereits erste Vorstellungen von einem Skateplatz in Darmstadt. Schließlich sprachen sie den städtischen Jugendpfleger Rainer Claus an – und der war sofort begeistert von dem Projekt. „Wir vom Jugendamt stehen voll hinter der Idee. Speziell der urbane Flair hat uns überzeugt. Die Plaza kann von verschiedenen Altersgruppen genutzt werden – von Kindern bis Rentnern.“ Gemeinsam mit dem Sozial- und Jugenddezernenten Jochen Partsch bemühte er sich um Gelder aus dem Konjunkturpaket II – und bekam prompt den Zuschlag, was bedeutet, dass 210.000 Euro für den Bau der Skateboard-Plaza zur Verfügung gestellt werden. Mehr als doppelt so viel, wie die Initiatoren bei der eigentlichen Planung veranschlagt hatten. „Wir konnten es gar nicht fassen, und ich glaube auch erst daran, wenn ich die Bagger vor mir sehe“, lacht Ruben.

Eigentlich hätte er diese schon Anfang März sehen sollen, doch der Winter machte den Plänen fürs Erste einen Strich durch die Rechnung. Mitte bis Ende April soll die Plaza nun eingeweiht werden – Ruben und Hans können es kaum erwarten und hoffen, neue junge Leute gewinnen zu können. „Jetzt haben wir eine zentrale Anlaufstelle für die Jugendlichen der Stadt“, sagt Ruben, der sogar davon ausgeht, dass Skater aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet dem Bürgerpark im Laufe der nächsten Wochen einen Besuch abstatten werden. Aber egal, ob das passieren wird oder nicht, die beiden haben schon jetzt mehr erreicht, als sie vor einem Jahr zu träumen gewagt hätten. (Jan-Kristian Jessen)

Illustration: Daniel Wiesen, Foto: Leonhard Hofmann



Bald Realität: Die von Industriedesigner und Skater Ruben Löbbert entworfene Skateboard-Plaza im Bürgerpark

# AUS FLEISCH UND BLUT.

**WIR SIND FÜR DICH DA: AUF DER INFO MESSE STELLEN DIR LEHRENDE UND STUDIERENDE PERSÖNLICH UNSERE STUDIENGÄNGE VOR. LIVE: 14.4.2010**

**h\_da**  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**INFOMESSE.ORG**

## Strampeln in der Organic Disco

Am 14. April wird erstmals in Darmstadt umweltschonend gefeiert

„Fahrradfahrer werden wie Könige behandelt“, sagt Tobias Reitz. Er und Bebero Lehmann, beide vom Darm Spiegel Verlag, organisieren mit gut 25 weiteren Mitstreitern die erste Organic Disco Darmstadts, w-möglich ganz Deutschlands. Am Mittwoch, dem 14. April, sollen in der Centralstation aber nicht nur Fahrradfahrer wie Könige behandelt werden. Es geht ums große Ganze: unsere Umwelt. Deshalb soll die Organic Disco die ressourcenschonendste Party werden, die Darmstadt je gesehen hat. Dass sie in der Centralstation stattfindet, ist kein Zufall – schließlich war der Kulturbetrieb früher ein Elektrizitätswerk.

Damit die Besucher schon umweltfreundlich zur Party kommen, kann jeder, der sich seine Karte vorab kauft, umsonst mit Bus und Bahn in die Centralstation fahren. Fahrradfahrer können ihre Drahtesel auf einem eigens dafür aufgebauten Fahrradparkplatz, direkt vor dem alten Elektrizitätswerk, abstellen. Königlich: Sie bekommen zur Begrüßung eine kleine Überraschungsbox. Anschließend schreiten die Radler über eine rote Teppich hinein in die Organic Disco. In der Zeit, in der drinnen getanzt und gefeiert wird, rüsten Aktivisten der Organic Disco die geparkten Fahrräder für die spätere Heimfahrt: die Bremsen werden nachgezogen, es kommt neue Luft in die Reifen und frisches Öl auf die Kette. Damit bei der Heimfahrt alles läuft.

### Energie durch Tanzen

Ortswechsel: Wir befinden uns mitten in der Organic Disco. Gerade hast Du Dir ein hopfen-und-malziges Bier an der Bar geholt – „natürlich produziert in der Umgebung“, wie Bebero Lehmann betont. Jetzt gehst Du auf die Tanzfläche ... und in Deinem Kopf macht es „BOOM!“. Was ist denn das für eine seltsame Tanzfläche? Es ist der Sustainable Dancefloor, auf Deutsch: ein nachhaltiger Tanzboden, „der extra aus der Rotterdamer Diskothek WATT Sustainable Dance Club für die Organic Disco ausgeliehen wurde“, wie Organisatorin Bebero stolz erzählt. Wer auf dem Sustainable Dancefloor tanzt, drückt auf die darunter liegenden Federn, durch die ein Generator angetrieben wird. Ein Energie-Meter zeigt den Partygängern an, wie viel Strom sie gerade tanzenderweise erzeugen. Damit es nicht zum Stillstand auf der Tanzfläche kommt, sind zwei der wohl besten Techno- / House-DJs Europas im Einsatz:

Roman Flügel und Heiko MSO (Klang Elektronik / Playhouse).



Illustrationen: Burecu Bayrak

Wer trotz Dauertanzens noch überschüssige Energie hat, kann auf ein Fahrrad steigen, das die Elektrotechniker vom Darm Spiegel in bester Daniel-Düsentrieb-Manier umgebaut haben: Setzt man sich darauf und strampelt, bewegt man nicht nur sich – sondern auch die Discokugel über dem Dancefloor. Volle Rotation! Also immer kräftig weiter strampeln!

Auf eine „Klima umbringende Lasershow“ verzichten die Organisatoren bewusst – und setzen stattdessen auf energiesparendere Visuals. So werden Videos über LCD-Beamer auf eine große Leinwand projiziert. Extra für die organische Party haben vier Industriedesign-Studenten der Hochschule Darmstadt bis zu drei Meter hohe Lichtsäulen aus alten Tischen und Stoff gebaut. Nur einen LED-Spot plus Reflektoren braucht es, um jedes Ungetüm zu beleuchten.

Trotz aller Bemühungen: Ganz ohne Strom aus der Steckdose geht es auch in der Organic Disco nicht. Die nicht selbst erzeugte Energie bezieht man aber immerhin in Form von Ökostrom von Sponsor Entega.

### Fleisch = CO2

Zurück zum Partygeschehen. Langsam aber sicher bekommst Du Hunger. Ernüchert stellst Du fest, dass es nur vegetarisches Essen gibt. Hättest Du Dir aber auch denken können – bei so viel CO2, wie die Herstellung von Fleisch verursacht, muss man sich darüber nicht wundern. Also genieße Dein Gemüsecurry, das in schicken Palmblattschalen serviert wird.



Gut gesättigt gehst Du langsam Richtung Ausgang und erblickst einen Stapel kleiner Bücher. Anscheinend darf man sich einfach eins mitnehmen. Du blätterst darin und merkst: Das ist quasi eine Erklärung für alles, was in der Organic Disco Thema ist. Zusammengefasst: Energiesparen kann auch Spaß machen! Erstaunt blickst Du Dich um und entdeckst einen vom Darm Spiegel. Du gehst auf ihn zu, ihr kommt ins Gespräch. Er erzählt Dir, dass die Party ein Denkanstoß für jeden sein soll, Energie zu sparen, und mehr auf die Umwelt zu achten. Und dass sie diese ganze Party seit November letzten Jahres planen. Dann verabschiedet er sich. Du holst draußen Dein rundum erneuertes Fahrrad ab und radelst irgendwie beseelt nach Hause. In Gedanken wechselst Du schon mal alle alten Glühbirnen gegen Energiesparlampen aus.

(Paula Pacher)

### Organisch gewinnen

Organic Disco – Nachhaltig feiern mit den DJs Roman Flügel und Heiko MSO (Klang Elektronik / Playhouse)  
Visuals: VJ-Team Formelektronisch

Mi, 14. April, 21 Uhr / Centralstation (Halle)  
Abendkasse 11 Euro

Tickets im Vorverkauf (gleichzeitig RMV-Kombiticket für Bus und Bahn) gibt es online zu kaufen und aus-zudrucken unter [www.centralstation-darmstadt.de](http://www.centralstation-darmstadt.de).

Das P verlost 3 x 2 Karten für die Organic Disco. Einfach bis zum 12. April mit dem Betreff „Ich will umweltschonend feiern“ an [marketing@p-verlag.de](mailto:marketing@p-verlag.de) mailen.

[www.organic-disco.de](http://www.organic-disco.de)  
[www.darmspiegel.de](http://www.darmspiegel.de)  
[www.sustainabledanceclub.com](http://www.sustainabledanceclub.com)  
[www.watt-rotterdam.nl](http://www.watt-rotterdam.nl)



# D

## Darmstädter Tage der Fotografie



# Jetzt

## Die erzählte Zeit 23. – 25. April 2010

[www.dtdf.de](http://www.dtdf.de)

Merck  
Preis  
2010  
Darmstädter  
Tage der Fotografie

# besonders ... poetisch fotografiert

Der Baukultur auf der Spur – mit dem Büchlein „Stadt der Künste – Darmstadt“



Freundlich grüßt(e) die alternierende Wandgestaltung an der Hochschule Darmstadt

Foto: Kerina Weilmair-Schneid, VG BildKunst

Von P zu P hangeln wir uns entlang an der vorhandenen und stetig sprießenden Vielfalt von Orten, die Darmstadt für uns besonders machen, sei es aus emotionalen oder gestalterischen Gründen. Die Themen sind unerschöpflich. Umso mehr freut uns die Bekanntschaft eines Buches, welches daumenkinoartig Darmstadt und seine besonderen Orte in vollster Pracht entfaltet. Balsam auf der Seele derer, die am Bahnhof stehend ihre Freunde verabschieden, die sich nach Berlin oder London absetzen. Ein innerlicher Jauchzer für diejenigen, die es vielleicht fühlen, aber nur schwer in Worte fassen können, dass auch diese unsere Stadt mit dem unsäglichen Namen liebenswert ist: „Stadt der Künste – Darmstadt – 25 Jahre Kunstarchiv“ heißt das kleine Buch, welches fast in eine Hosentasche passt und dennoch prall gefüllt ist mit Orten, Momenten und Augenblicken, die besonders sind.

Das Büchlein ist der Reiseführer für jeden, der den Blick für das Kunstvolle, das Spontane oder das etwas Andere in unserer Stadt wahren möchte. Erlebtes, Bildliches und Kunst reihen sich hier aneinander und begegnen sich. Zum 25. Geburtstag des Kunst-Archivs Darmstadt (das P hat berichtet und ein Exemplar „Stadt der Künste“ verlost) geben Gerd Ohlhauser und Monika Golla mit diesem Foto-Bilder-Buch den Blick frei auf die Vielschichtigkeit der Kunst in Darmstadt.

Anfang des 20. Jahrhunderts warb man in Darmstadt auf dem Poststempel mit: „In Darmstadt leben die Künste.“ Einhundert Jahre später hat sich das Marketingkonzept „Wissenschaftsstadt“ durchgesetzt und provozierte Ohlhauser zur Suche nach der Kunst und ihren Spuren im Hier und Jetzt. Nach gerade einmal zwei Monaten Recherche kam die im Buch dokumentierte Fülle an über 250 Bildern zusammen. Besonders ist dabei der Blickwinkel vieler Fotos, durch den scheinbar Alltägliches zum Kunstwerk wird. Gezeigt wird die Schönheit von Dingen, Ecken und Momenten an Orten, die oftmals gar nicht wahrgenommen werden, obwohl sie einem tagtäglich begegnen. Erst dadurch kommt deren Poesie zum Vorschein.

Reizvoll ist zum Beispiel der Blick auf die Fassade des KGH-Gemeindehauses in der Nieder-Ramstädter-Straße: eine moderne Adaption eines klassischen Kirchenfensters, bei dem sich die natürlichen Strukturen der Vegetation mit den Strukturen des „Glasornaments“ überlagern und sich dadurch verbinden. Bei den bewachsenen ehemaligen Ateliers der Georg-Büchner-Schule verbindet sich ebenfalls die Natur mit der Architektur, hier jedoch ganz unmittelbar, nach dem Motto „Natur findet Stadt“ (siehe Foto rechte Seite).

Sehenswert sind auch die alternierenden Wandgestaltungen an der Hochschule im Olbrichweg. Hier würde

man gerne mit freundlichen Grüßen warten wollen (siehe Foto linke Seite). Festgehalten ist auch der Moment von hunderten lachender Familien auf einem roten Teppich mitten im Wald. Der Bildtext verrät: Sie schauen ein Kindertheaterstück vom Theater „die stromer“ oben auf dem Herrgottsberg. Hier könnte man untertiteln „Stadt findet Natur“.

Auf den letzten Seiten des Buches, im „Verzeichnis der Künste“, ist alles zusammengetragen, was es in Darmstadt zum Thema gibt: Museen, Galerien und Projektorte, Atelierhäuser, Kunstpreise, Vereine, Kreise, Stiftungen, Architektur, Design, Fotografie, Film, Kino, Theater, Literatur, Musik und Veranstaltungsorte. Praktisch!

Die Existenz einer beeindruckenden Vielfalt ist in „Stadt der Künste – Darmstadt“ schwarz auf weiß dokumentiert und farbenfroh fotografiert. Die Kunst sprießt an allen schönen und hässlichen, an allen repräsentativen und auch an den unscheinbaren Ecken dieser Stadt. Sie verstreut ihre Sporen überall. Sie ist Potential unserer Stadt – und sie verdient unseren Blick. Damit sie weiter blühen und (uns ans Herz) wachsen kann. (Alexander und Meike Heinigk)



Die ehemaligen Ateliers an der Georg-Büchner-Schule

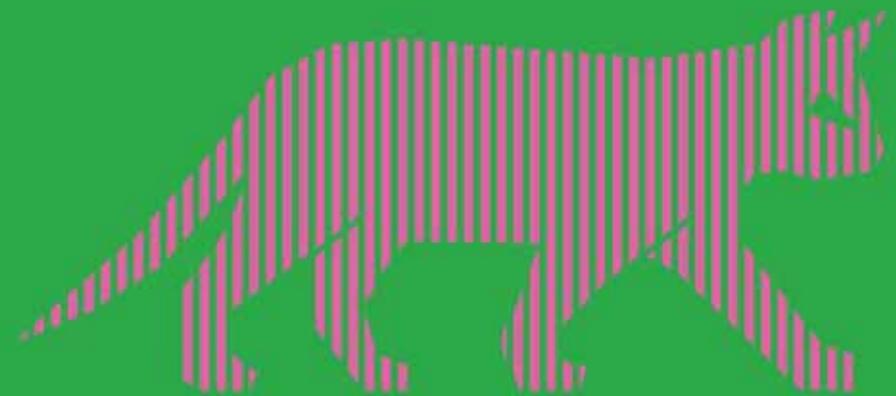
Foto: N. Skala

## Buntes Darmstadt

Gerd Ohlhauser und Monika Golla: „Stadt der Künste – Darmstadt“, Surface Book, Darmstadt  
Erhältlich in allen guten Buchläden dieser Stadt.  
**9,95 Euro**  
ISBN 978-3-939855-13-2



ANZEIGE



friedensplatz 4  
www.asphaltgold.de

SNEAKERSTORE  
DARMSTADT

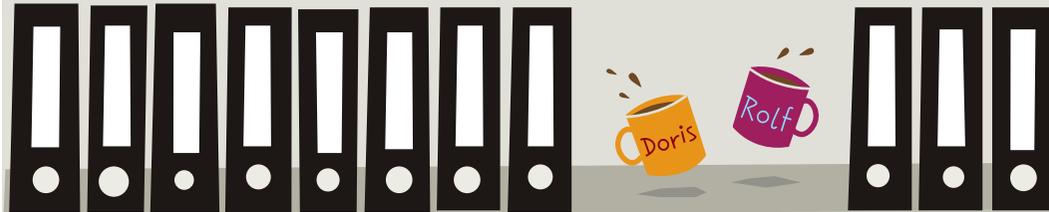
# Die Kultur der Ordnung in unserer Stadt

## Teil 3: Staub und Glanz in Darmstädter Amtsstuben

Inmitten des darmstädtischen Verkehrschaos' am Nachmittag, inmitten des Chaos' der innerstädtischen Verödung und inmitten des politischen Chaos' zerstörter Parteien hat sich das P Hausmeister-Krause-mäßig auf die Suche gemacht. Wo herrscht noch Ordnung, wo ist man in Darmstadt bemüht, ordentlich zu sein, dem Ordnungssinn zu fröhnen oder einfach nur damit beschäftigt, etwas ordentlich zu Ende zu bringen? Kurzum: Gibt es hier eine Kultur der Ordnung und wie sieht diese aus? In den folgenden Ausgaben stellen wir sie vor: die Ordnungsliebenden und -hütenden unserer Stadt. Muss Ordnung sein? Lest es selbst mal ganz ordentlich nach!

in der Sowieso-Straße die Zwangsversteigerung eines „Fernsehers Samsung 40 Zoll“ ausgeschrieben.

„Herein!“ – Das von 9 bis 12 Uhr für Bürger geöffnete Büro zur Beglaubigung diverser Unterlagen stellt den dazugehörigen Flur völlig in den Schatten und jedwedes Klischee einer Amtsstube bestätigt sich hier: Beim Undercover-Besuch begegnen der P-Reporterin zwei mäßig freundliche, in sich gekehrte Mitarbeiterinnen am Computer. Um sie herum alte Regale, angestaubte Ordner, Akten, Nachschlagewerke und mindestens fünfzig verschiedene Stempel. Darüber hinaus Gummibäume, Diddl-Tassen, Fotorahmen



### Antragsgemäße Ordnung

„Sie wollen das abholen? – Das ist ja noch nicht einmal beantragt!“, entgegnet es dem Bürger nicht selten beim Gang zur Behörde. Auf den Wegen durch Darmstadts Welt der Ordnung dürfen der Besuch einer Amtsstube, das Abholen eines beglaubigten Dokuments, das Beantragen eines Formulars oder das Einholen einer Genehmigung einfach nicht fehlen. Gleichzeitig ermöglicht dieses To-Do bisweilen eine kleine Reise in ungeahnte Welten von Verwaltungseinheiten, in die unglaublichsten Büroeinrichtungen, in die seltsamsten Interpretationen von Kundenfreundlichkeit und in die wunderbarsten Formen amtsprachlicher Formulierungen.

Anklopfen – abgewiesen werden – warten. Ein kahler Flur im schlechten 50er-Jahre-Design, einziger Lichtblick: eine Hydrokultur. Daneben eine Pinnwand mit Bekanntmachungen: „Der Kriegsverschollene xy wird auf Antrag von yz mit Wirkung vom 1.12.2009 für tot erklärt“, heißt es da beispielsweise auf dem Amtsgerecht. Daneben ein interner Aushang zum ordnungsgemäßen Verhalten bei Betriebsunfällen, beglaubigt und abgestempelt – also für den Aushang im Flur ganz offiziell genehmigt. Andersorts wird für den 17. April

mit Familienbildern, Wasserkocher und Mikrowelle. Während man das bestellte Formular leicht murrend, dafür aber amtlich beglaubigt, wandert der Blick über die Wanddekorationen. Ich frage mich, ob man dort die unzähligen Bravo-Poster mit Brad Pitt, Michael Schumacher und den Chippendales sowie das Rata-touille- und Herr-der-Ringe-Plakat für die wartenden Besucher oder aber zur Aufheiterung der eigenen Arbeitswelt angebracht hat? Ob es einen farbgebenden Ausgleich zur trockenen Beglaubigungstätigkeit zu bedeuten hat?

Wer an Depressionen leidet, wer auf dem Selbstfindungstrip ist, wer Unsicherheiten im eigenen Stil und Verhalten aufweist – kurz: wer zumindest innere Ordnung sucht – dem sei angeraten, sich auf die Pfade der Ämter in Darmstadt zu begeben. Hier findet er Orientierungshilfen. Hier wird er in Schubladen gesteckt, in Kategorien aufgeteilt, hier kann er beim Warten meditieren und ins Innere reisen und hier kann er herausfinden, dass Geschmacksverirrungen auch anderswo herrschen und dass einen mit der richtigen ordentlichen Einstellung nichts erschüttern kann.

(Meike Heinigk)

Illustration: Martina Hillmann

# MADE IN DARMSTADT

## Das Darmstädter Zimmer

**Darmstadt im Jahre 1899. Joseph Maria Olbrich, 31-jähriger Wiener Stararchitekt, trifft am 10. Juli in der Hessischen Hauptstadt ein. Kaum hat der soeben zum Leiter des Großherzoglichen Projekts „Künstlerkolonie“ ernannte Olbrich sein Reisegepäck abgestellt, wird ihm bereits die erste vertrauensvolle Aufgabe übertragen: die Präsentation des Großherzogtums Hessen auf der Pariser Weltausstellung.**



Retrospektiv: Olbrich-Interieur

Die im Frühjahr 1900 beginnende Ausstellung war bereits die fünfte ihrer Art in Paris und sollte mit über 50 Millionen Besuchern die bis dahin erfolgreichste werden. Das Motto war die „Bilanz des Jahrhunderts“, 43 Nationen nahmen mit über 80.000 Exponaten an der Schau teil. Höhepunkt war die Eröffnung der ersten Linie der Pariser Metro am französischen Nationalfeiertag, doch nach der weitgehenden Verbreitung der Industrialisierung in Europa rückte die pure Demonstration technischer Kraftakte (wie des Crystal Palace in London 1851 oder des Eiffelturms in Paris 1889) in den Hintergrund. Zum Höhepunkt der „Belle Époque“ ließen die Nationen der Welt ihre Muskeln eher auf ästhetisch-künstlerischem Gebiet spielen. Natürlich versuchten alle Beteiligten, entsprechend dem damals stark ausgeprägten Nationa-

lismus, auch auf diesem Gebiet das jeweils prächtigste und prunkvollste Bild abzugeben. So bemerkte ein deutscher Zeitgenosse zu dem im Stil der Deutschen Frührenaissance mit allerhand Erkern und Türmchen versehenen „Deutschen Haus“, dass doch „der Rahmen gar zu prächtig und der Platz für das Wesentliche zu klein geworden“ sei. Da kam Olbrich mit seinem in verblüffend schlichter Modernität gehaltenen Beitrag aus Darmstadt gerade richtig. Die nur aus wenigen Möbelstücken bestehende Kombination aus Wohn- und Arbeitszimmer, zu der auch die Wandgestaltung und diverse Accessoires vom Universalkünstler persönlich entworfen wurden, fiel in der sie umgebenden, nahezu barocken Pracht positiv auf: Mit dem „ganz einfachen, aber reizenden Mobiliar“ zeige Olbrich, „wie man mit dem denkbar bescheidensten Budget zu hübschen Resultaten zu gelangen vermag“, so der bereits zitierte Zeitgenosse. „Das graue Holz des kleinen Darmstädter Zimmers ist so geschickt verwandt, die Proportionen sind so glücklich und der geringe Schmuck so vorteilhaft gewählt, daß dieser kleine Erker mehr Effekt macht, als gar viele prunkvolle Interieurs.“ Der Pionier der modernen Architektur erhielt mit einer „Medaille d'Or“ der Pariser Weltausstellung seine erste internationale Auszeichnung.

Doch damit nicht genug der Ehre. Auch seine alte Heimat Wien hatte Olbrich kurz vor seinem Weggang nach Darmstadt um einen Beitrag für Paris ersucht. Daher war er auch im österreichischen Haus mit einem „Wiener Interieur“ vertreten, das der zeitgenössische Kunsthistoriker Ludwig Abels „zu den reifsten Pro-



Anno 1900: das „Darmstädter Zimmer“ auf der Weltausstellung in Paris

dukten der neuen Stilrichtung“ zählte: „Jedes einzelne Stück dieses Raumes ist ein Bijou von feinsten Detaillierung und korrektester Ausführung“. Damit hatte Olbrich erreicht, was vor oder nach ihm kaum ein zweiter Künstler vollbracht haben dürfte: zwei Nationen auf derselben Weltausstellung zu repräsentieren, quasi als Symbol für seine universelle, konzentriert-kreative Produktivität.

Nach der ehrenvollen Rückkehr nach Hessen wurde sein Darmstädter Zimmer vom „Geheimen Kabinettsrat“ Gustav Römheld, dem Leiter des Großherzoglichen Regierungskabinetts, in dessen Privathaus im Alexandraweg übernommen. Der Gross-teil wurde von den Bomben des 11. Septembers 1944 zerstört, die wenigen unversehrten Reste sind Teil der Sammlung des Museums für angewandte Kunst in Frankfurt am Main und aktuell in der Olbrich-Retrospektive auf der Mathildenhöhe zu sehen. (Tilman Schneider)

Fotos: Günzel/Rademacher

Foto: K&K

# Im Frühlingslicht

## Kunstaussstellungen im April



**Malerei, Grafik, Fotografie, Lichtinstallationen und Architektur – die Darmstädter Kunstszene ist nicht tief, aber breit und bietet im April wieder ein vielfältiges Programm.**

Immer wieder interessant – und noch bis 24. Mai geöffnet – ist die große Olbrich-Retrospektive auf der Mathildenhöhe (siehe auch: „Made in Darmstadt“, Seite 29). Am Donnerstag, dem 15. April, erläutert der Darmstädter Denkmalpfleger Nikolaus Heiss die Entwicklung der **Mathildenhöhe** von den Anfängen der Künstlerkolonie bis zu den umstrittenen Weltkulturerbe-Plänen. Der Vortrag „Olbrichs Vermächtnis: eine Verantwortung für Darmstadt“ beginnt um 19.30 Uhr im Museum Künstlerkolonie und kostet fünf Euro Eintritt.

Jeden Samstag ab 16 Uhr spielen Studierende der Akademie für Tonkunst auf dem von Olbrich entworfenen Flügel. Das Instrument ist Teil der Ausstellung und die Darbietungen sind im Eintrittspreis von acht Euro enthalten. Die letzte April-Woche ist Familienwoche auf der Mathildenhöhe: Von Dienstag, den 27. April, bis Sonntag, den 2. Mai, gelten ermäßigte Eintrittspreise für Eltern und ihre Kinder im Ausstellungsgebäude und im Museum Künstlerkolonie. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr. Weitere Informationen und das komplette Rahmenprogramm zur Ausstellung unter [www.mathildenhoehe.eu](http://www.mathildenhoehe.eu).

Ebenfalls auf der Mathildenhöhe, im **Designhaus**, Eugen-Bracht-Weg 6, sind noch bis zum 18. April Entwürfe und Installationen zum Thema Licht zu sehen. Die Ausstellung „Licht als ästhetisch-medialer Komplex“ behandelt das Thema als interdisziplinäre Fragestellung mit Bezügen zu Kunst, Design, Architektur sowie zu Natur- und Geisteswissenschaften. Wer tiefer in die Materie eintauchen möchte: Zum Start der „Luminale“ in Frankfurt am Samstag, dem 10. April, gibt es im Designhaus ab 18.30 Uhr moderierte Vorträge mit Experten verschiedener Fachrichtungen zum Thema Licht mit anschließender Diskussion. Öffnungszeiten der Ausstellung: donnerstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter [www.designzentrum-hessen.de](http://www.designzentrum-hessen.de).



Helge Hommes „Into the trees“

Die **Galerie Netuschil** in der Schleiermacherstraße 8 hat nach mehreren Rundreisen durch die Ateliers der Stadt Aachen eingeladen: 15 ausgewählte Künstler aus der Wissenschafts- und (!) Weltkulturerbe-Stadt zeigen bis 30. April mit Bildhauerei,

Malerei, Objektkunst und Fotografie, was die jüngere Kunstszene Aachens aktuell umtreibt. Am Freitag, dem 16. April, um 19 Uhr führt Claus K. Netuschil, seit 35 Jahren in der Kunstszene Darmstadts aktiv, durch die Ausstellung. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.



Sigrid von Lintigs „Ich“ in der Galerie Netuschil

Die neue Bessunger **Galerie Ulrich Haasch** in der Martinstraße 73 zeigt noch bis 30. April ihre bisher zweite Ausstellung „Formen und Farben der Natur“. Die Fotografien von Julian Salamon sind – abgesehen von den Werken im Schaufenster – nach telefonischer Verabredung unter 0177-4909159 zu besichtigen. Außerdem findet am Samstag, dem 24. April, um 16 Uhr eine Lesung in den Galerieräumen statt sowie zur Finissage am Freitag, dem 30. April, ab 19 Uhr eine Diskussion mit dem Künstler. Wer sich vorab informieren möchte: [www.julian-salamon.de](http://www.julian-salamon.de).



„Grüne Reise“ von Rosenboom

**Vesna Bakic ART** zeigt noch bis 29. April in der Beckerstraße 23 im Martinsviertel Malerei von Karin Herbsthofer, Yuko Tarumi und Sibylle M. Rosenboom. Unter dem Titel „Wieder Frühling“ öffnet sich ein interaktives Projekt zwischen Bild, Form, Wort und Klang, an dem auch die Installationskünstlerin Monika Golla, der Poet Michel Schäfer und der Musiker Peter Schad beteiligt sind. Zu besichtigen jeden Donnerstag zwischen 15 und 18 Uhr und nach Vereinbarung: [www.vesnabakicart.de](http://www.vesnabakicart.de).

Die **Schader-Stiftung** ist noch mit dem Einzug in den mittlerweile fertiggestellten Neubau in der Goethestraße beschäftigt, so dass die Galerie momentan pausiert. Für Ende April ist eine Ausstellung



„Mädchen mit Sonnenschirm“

zum Thema „Interieurs“ angekündigt, über die man sich zeitnah unter [www.galerie.schader-stiftung.de](http://www.galerie.schader-stiftung.de) informieren kann.

In der **Kunsthalle** am Steubenplatz ist noch bis 9. Mai die Doppelausstellung „Work on Progress. Satiren von William Hogarth“ und „Leo Leonhard – Bühner und andere Dramen“ zu sehen. Im Rahmenprogramm hierzu finden unter anderem ein Osterferien-Workshop für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren von Dienstag, den 6. April, bis Freitag, den 9. April, statt. Informationen zum Workshop mit Juliana Jaeger, Öffnungszeiten und Restprogramm unter [www.kunsthalledarmstadt.de](http://www.kunsthalledarmstadt.de). (Tilman Schneider)



„Rote Göttin“

Leckeres  
Frühstück  
und frische  
Tellergerichte



**Bistro Carpe Diem**

Schucknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181  
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

# Zickenkrieg, Wundmale, Indiskretionen

Auf Darmstädter Theaterbühnen im April

Die erste April-Premiere präsentiert der Jugendclub backstage im **Staatstheater**, sozusagen die Nachwuchsabteilung des Schauspiels: „**Ganze Tage, ganze Nächte**“ von Xavier Durringer, einem der bekanntesten und erfolgreichsten zeitgenössischen Dramatiker Frankreichs. Das expressiv-moderne Stück wurde bereits von mehreren deutschen Nachwuchs-Ensembles gespielt. Die sehr emotionale Thematik sich gegensätzlich entwickelnder, aufeinander losgelassener Individuen in Verbindung mit der verwendeten Jugendsprache fordern geradezu den Einsatz jugendlicher Darsteller, bei dieser Inszenierung mit 15 Mädchen und Jungen unter der Regie von Martin Meißner. Premiere ist am Freitag, dem 9. April, um 20 Uhr in den **Kammerspielen**.

Am Samstag, dem 17. April, folgt das **Tanztheater** mit der Premiere von „**Ein Engel Leonore**“, ein Ballett von Jochen Ulrich nach der Oper „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven. Die Kooperation mit dem Landestheater Linz zeigt das Ballettensemble des Staatstheaters Darmstadt im Widerstreit von Gehorsam und Mitgefühl, der Macht der Liebe und der Macht des Schwertes. Premiere im **Kleinen Haus**: um 19.30 Uhr.

Die Reihe „**BarFestspiele**“ erweitert ihr Repertoire ab Mittwoch, den 21. April, um den Theatermonolog „**Anna sagt was! – Eine Brandrede aus dem Theater**“ von Peter Schanz. Sonja Mustoff spielt die Souffleuse und ehemalige Schauspielerin Anna, die die Zuschauer aus ihrer speziellen Multi-Perspektive – nicht ganz vor, nicht ganz hinter und nicht ganz auf der Bühne – mit Indiskretionen aus ihrem Leben und dem damit untrennbar verbundenen Theateralltag versorgt. Premiere ist um 20 Uhr in der **Bar der Kammerspiele**, wo das Publikum eine ganz ähnliche perspektivische Ambivalenz aus intimer Nähe und institutioneller Distanz erleben kann!

In der vierten und letzten April-Premiere des Staatstheaters beschäftigt sich das **Musiktheater** mit einem der berühmtesten Zickenkriege der Weltgeschichte: Maria Stuart, Königin von Schottland, und Elisabeth I., Königin von England, begehren denselben Mann und denselben Thron. Gaetano Donizetti konzentriert sich in seiner Oper „**Maria Stuarda**“ ganz auf die beiden gegensätzlichen Charaktere, dargestellt von Adréana Kraschewski und Katrin Gerstenberger. Premiere ist am Samstag, dem 24. April, um 19.30 Uhr im Großen Haus. Bereits am Mittwoch, dem 7. April, kann man sich bei einer offenen



Intensives Kammerspiel: „Agnes – Engel im Feuer“

Fotos: Veranostrater

Probe einen Einblick in die Inszenierung von Alfonso Romero Mora verschaffen, ebenfalls um 19.30 Uhr im **Großen Haus**. Weitere Termine und das umfangreiche Konzertprogramm im April unter [www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de).

Die **Compagnie Schattenvögel** zeigt ihre neue Produktion im **Hoffart-Theater**: „**Agnes-Engel im Feuer**“ von John Pielmeier ist ein intensives Kammerspiel um drei Frauen: In der Zelle der Novizin Agnes wird ein stranguliertes Baby gefunden; die Psychiaterin Martha Livingston wird vom Gericht beauftragt, den Geisteszustand der jungen Nonne zu begutachten; Mutter Oberin Miriam Ruth argumentiert auf religiöser Basis gegen die nüchterne Wissenschaftlerin. Aus dieser Konstellation ergibt sich ein spannender Diskurs über das Wesen von Glaube, Wissen, Liebe, Schuld und Strafe. Dabei trägt es nicht zur Aufklärung des Falles bei, dass Agnes scheinbar ohne äußeren Einfluss aus Wundmalen blutet, Stimmen hört und überdies seit mehr als einem Jahr keinen Kontakt zu Angehörigen des anderen Geschlechts hatte... Der Fall der „realen“ Agnes, der sich 1977 im US-Bundesstaat New York ereignete, konnte übrigens nie ganz geklärt werden und endete vor Gericht mit einem Freispruch wegen geistiger Unzurechnungsfähigkeit. Der dramatische Psychokrimi, 1985 von Norman Jewison („Rain Man“) verfilmt, hat am Samstag, dem 3. April, um 20 Uhr Premiere. Weitere Informationen unter [www.compagnie-schattenvoegel.de](http://www.compagnie-schattenvoegel.de).

Im **Theater Mollerhaus** führt uns ein Musiktheaterabend in die Aufbruchsstimmung der 1950er Jahre. „**Fräuleinwunder**“ von und mit Michael Ihringer und Helga Liewald

zeigt das geregelte Leben von Helga Kleinschmidt in der Zeit von Heinz und Ludwig Erhard(t), in dem jedoch in Form des Versicherungsvertreters Herrn Kaiser erste Unregelmäßigkeiten auftauchen, die zu weiteren, musikalisch von Georg Kreisler bis Herbert Grönemeyer untermalten Fragen zum Sinn des Lebens führen. Premiere ist am Freitag, dem 16. April, um 20.30 Uhr.

Ebenfalls im Mollerhaus: „**Dorian's Spell**“, das neue Tanzstück der Gemelli De Filippis. Dem modernen Dorian wird das Skalpell des Schönheitschirurgen zur Droge, auf faszinierende Weise können die Zwillinge Giuseppe und Michele De Filippis das spiegelbildliche Spiel tänzerisch umsetzen. Mit dabei Jerome Gosset und die hinreißende Simona Piroddi, die Tanzfans noch aus ihrer Zeit am Staatstheater in guter Erinnerung haben werden. Premiere am Freitag, dem 23. April, um 20.30 Uhr. Außerdem auf dem Spielplan: Rainer Bauers bunter Abend „**Mollerkoller**“, „**Jubiläum**“ von George Tabori (das neue Stück des **Theaterlabors Darmstadt**) und das Internationale Theaterfestival für Kinder und Jugendliche. Alle Termine unter [www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de).

Die **Neue Bühne** spielt im April neben ihrer aktuellen Produktion „**Der nackte Wahnsinn**“, einem internationalen Komödien-Klassiker über Pleiten, Pech und Pannen

einer Tourneetheatertruppe, noch vier Mal „**Genosse Don Camillo**“ nach Giovannino Guareschi – jeweils inklusive kulinarischer Begleitung, also Wahnsinns-Leckereien respektive Mariettas italienische Küche. Reservierung empfohlen unter [www.neue-buehne.de](http://www.neue-buehne.de).

Die Komödie **T.A.P.** hat in ihrer fünfzigsten (!) Spielzeit ebenfalls einen Klassiker im Programm: „**Die Maus**“ von Philip King und Falkland L. Cary wurde nach der Uraufführung in London 1966 anderthalb Jahre vor ausverkauftem Haus gespielt und die Peinlichkeiten des von den Autoren aufs Korn genommenen ewigen Speißertums sorgen auch heute noch für Schadenfreude. Vorstellungen: von mittwochs bis sonntags, alle Termine unter [www.die-komoedie-tap.de](http://www.die-komoedie-tap.de). (Tilmann Schneider)



Der Klassiker „Die Maus“ im T.A.P.

ANZEIGE

# ... jetzt erst RECHT:

Sie sind **entlassen** worden ... zu Unrecht, wie Sie meinen?

Dann rufen Sie uns an.

Wir kümmern uns d'rum! 06151-9955-0

KOLB, BLICKHAN & PARTNER

Fachanwälte für Arbeitsrecht

[www.kolb-blickhan-partner.de](http://www.kolb-blickhan-partner.de)

# "VON TUBA-NOVELLE BIS WEIRD FICTION"

## Das literarische Darmstadt im April

Artisten sind Anarchisten. Und der April ist der Artist unter den Monaten: Er macht, was er will. Sagt der Volksmund zumindest. Und was macht des Volkes Ohr? Es hört immer noch gerne zu, wenn etwas Interessantes erzählt (oder gelesen) wird.

### 01. APRIL

„Der Literarische Abend“ im **Keller-Klub** im Schloss lässt gleich doppelt aufhorchen, denn er ist dem neuen Buch von **Rainer Wiczorek** gewidmet. Am Donnerstag, dem 1. April, stellt der Darmstädter Autor ab 20 Uhr seine „Tuba-Novelle“ vor. Die Literaturinitiative weiß, was dazu gehört – und hat auch einen Tuba-Spieler eingeladen.

### 02. APRIL

„Amokläufer – Maskenträger – wilde Kreaturen“: Das klingt nach Chat-Roulette, ist auch ähnlich exhibitionistisch, aber zum Glück viel gediegener. Nichts Geringeres als „**Lesen macht schön**“, die Lesebühne des Darmverlags, wird für Freitag, den 2. April, so angekündigt. Ab 21 Uhr werden im **Kukicha** (Mauerstraße 4) neueste Lyrik, Tiraden und „WeirdFiction“ vorgelesen. Dass sich zuhörende Gäste mit eigenen Texten am Geschehen beteiligen, ist wie immer ausdrücklich erwünscht.

### 09. APRIL

Was macht **Wladimir Kaminer** am Freitag, dem 9. April im Saal der **Centralstation**? Na klar: Er liest. Aus welchen Werken der Russen-Disko-Erfinder vorlesen wird, ob aus neuen oder alten, wird erst kurz vor 20 Uhr feststehen. Nach der Lesung wird man sich auch immer mal wieder fragen, was als Nächstes kommt. Programmatisch: die Russendisko, drei Stockwerke tiefer, na klar.

### 13. APRIL

Mit der schweren russischen Seele, die immer wieder die unermessliche Weite Russlands auszumessen scheint, hat sich Lutz Seiler einst in der Erzählung „Turksib“ beschäftigt. Am Dienstag, dem 13. April, stellt der Schriftsteller ab 20 Uhr im **Literaturhaus** seinen neuen Band mit Erzählungen vor, der unter dem Titel „Zeitwaage“ das in den Menschen nachwirkende Erbe der DDR aufzeigt.

### 16. APRIL

Über die Halbwertzeit der auf der **Dichterschlacht** performten Texte ließe sich abendlang philosophieren. Aber nicht am Freitag, dem 16. April, ab 20 Uhr, in der **Centralstation**: Dann wollen wir doch erst einmal hören, wie und womit sie sich schlagen, die Herren und Damen Poetry Slammer. Unschlagbar beliebt und daher als konkurrenzlose Gäste dabei sind Dagmar Schönleber und Katinka Buddenkotte.

### 20. APRIL

Ein Schriftsteller im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg konkurriert in bester Gesellschaft um gelebte Mythen, erfüllte Liebe und richtige Politik. Und ist daher „Teil der Lösung“, wie **Ulrich Peltzer** seinen neuen Roman auch sinnstiftend betitelt hat. Ihn stellt er am Dienstag, dem 20. April, ab 20 Uhr im **Literaturhaus** vor. Die Anreise dürfte für ihn kein Problem sein, denn zur Zeit ist der Berliner Autor Stadtschreiber in Bergen-Enkheim.

### 27. APRIL

Auch nicht weit wird es **Boris Halva** haben. Am Dienstag, dem 27. April, besinnt sich der Magazin-Redakteur der Frankfurter Rundschau auf seine literarische Ader und stellt Ausschnitte aus seinen neuen Prosaarbeiten vor. Keinen besseren Ort hierfür gibt es dazu als den **Schlosskeller**, der im Rahmen der Kulturhappchen ab 20.30 Uhr mal wieder zum „Lecker Lesen Lassen“ auffordert, sich deswegen aber auch über lecker lesende, spontan auftretende Autoren aus dem Publikum freut.

### 30. APRIL

Am Ende des Monats treten am Freitag, dem 30. April, in der **Centralstation** zwei Damen auf, die mit ihrem Humor ganz weit vorne sind und deswegen auch immer wieder gerne vom Dichterschlacht-Team eingeladen werden. Ab 19.30 Uhr präsentiert das Duo **Dagmar Schönleber** und **Katinka Buddenkotte** das neue, maßgeschneiderte Programm namens „Wüst'n'Rot reloaded“. (Egon Alter)

Für weitere Informationen und Veranstaltungen:  
[www.theateramt.de](http://www.theateramt.de)

Kontakte knüpfen mit über 200 Unternehmen  
Jobs, Berufseinstieg, Praktika  
Anmeldeschluss Einzelgespräche: 16. April  
summer warm up: 19. - 23. April

4. - 6. Mai 2010  
Kongresszentrum Darmstadt

[www.konaktiva.de](http://www.konaktiva.de)

konaktiva

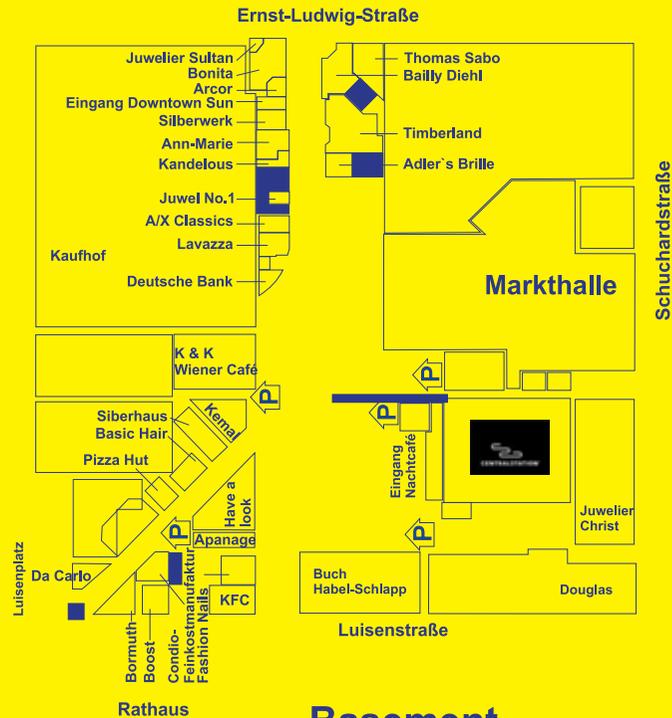
TU Darmstadt

CITY  
**CARREE**  
DARMSTADT

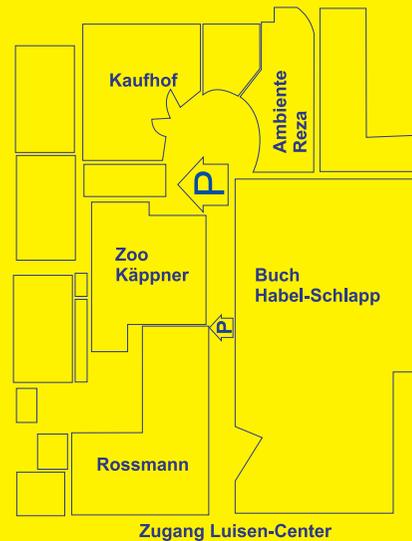
Jeden Moment  
genießen!

Wissen wo's lang geht!

# Erdgeschoss



# Basement



# KALENDER APRIL 2010

## Donnerstag, 01.04.2010

|                                     |   |         |                              |   |
|-------------------------------------|---|---------|------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/>            | Gründonnerstagsparty                            | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühlthal |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Homelisting mit Charalampos                     | 21:00 h | Centralstation (Lounge)      | ↓   |
| <input type="checkbox"/>            | Hillstreet-Club-Classix mit DJ Kemal            | 22:00 h | Hillstreet Club              |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Basement Grooves: Kiki Plattenleger & Friend    | 22:00 h | Schlosskeller                |    |
| <input type="checkbox"/>            | Stella spielt House: Skai                       | 20:00 h | Stella                       |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Jam-A-Coustic: Claudia Tiefes (live)            | 20:00 h | Roßdörfer Biergarten         |   |
| <input type="checkbox"/>            | Neulich in der Rockybar                         | 22:00 h | Goldene Krone (Rocky Bar)    |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Pop & 80er mit DJ Sascha                        | 20:00 h | Musikclub Rabe               |   |
| <input type="checkbox"/>            | Neueröffnung mit Macys Mob (live)               | 20:00 h | Parliament of Rock           |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Afterwork-Party mit DJ Peter Gräber             |         | Das Waben (Club)             |   |
| <input type="checkbox"/>            | Karaoke mit Carlos                              | 21:00 h | An Sibir                     |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | IndieClub mit DJ Kai                            |         | Goldene Krone (Disco)        | →  |
| <input type="checkbox"/>            | Rock'n'Pop Party                                | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühlthal |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Open Mini-Stage Unplugged Jam Session           | 21:30 h | Roots Bar                    |   |
| <input type="checkbox"/>            | Tischfußballturnier KroneDyP                    | 20:00 h | Goldene Krone (Kneipe)       |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | D.O.M. - The Electric Circus (4-Tage-Party)     | 22:00 h | Level 6                      | → Seite 04  |
| <input type="checkbox"/>            | Theater: Genosse Don Camillo                    |         | Neue Bühne                   | → Seite 33  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage   | 15:30 h | Die Komödie Tap              |   |
| <input type="checkbox"/>            | Theater: Alle meine Söhne                       | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus) |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Theater: Männergesellschaft                     | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |   |
| <input type="checkbox"/>            | Kinder: Pinocchio                               | 16:00 h | Messplatz                    |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)               | 20:15 h | Die Komödie Tap              | → Seite 33  |
| <input type="checkbox"/>            | Lesung: Literarischer Abend mit Rainer Wiczorek | 20:00 h | Keller-Klub im Schloss       | → Seite 34  |

## Freitag, 02.04.2010

|                                     |  |         |                              |  |
|-------------------------------------|--|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/>            | Bedroomdisco mit Supershirt (live)           |         | Centralstation (Halle)       | → Seite 04   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Jazz- und Blues-Session                      | 20:30 h | Jagdhofkeller                |  |
| <input type="checkbox"/>            | 90s Dance Experience                         | 21:00 h | Goldene Krone (Disco)        |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Konzert: Red Lake                            | 21:00 h | House of Blues               | →  |
| <input type="checkbox"/>            | Subculture Punishment                        | 22:00 h | Schlosskeller                |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Stella spielt Black Beats: DJ Kenny          | 20:00 h | Stella                       |  |
| <input type="checkbox"/>            | Konzert: The Pharaos (Rockabilly)            | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)       |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Lichtenbergschule VoFi Party                 | 22:00 h | Goldene Krone (SaaU)         |  |
| <input type="checkbox"/>            | Rock-Oldies mit DJ Chappi                    | 20:00 h | Musikclub Rabe               |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Konzert: Nachtgeschrei + DJs                 |         | Club Biga, Dieburg           |  |
| <input type="checkbox"/>            | Konzert: Andreas Kümmer                      | 21:00 h | An Sibir                     |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | D.O.M. - The Electric Circus (4-Tage-Party)  | 22:00 h | Level 6                      | → Seite 04   |
| <input type="checkbox"/>            | Theater: Parsifal                            | 15:00 h | Staatstheater (Großes Haus)  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam         | 15:30 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/>            | Theater: Die Leiden des jungen Werther       | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Lesung: Lesen macht schön - Poetry ohne Slam | 21:00 h | Kukicha, Mauerstraße 4       |  |
| <input type="checkbox"/>            | Kinder: Pinocchio                            | 16:00 h | Messplatz                    |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)            | 20:15 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/>            | Lesung: Poetry ohne Slam - Lesen macht schön | 21:00 h | Kukicha, Mauerstraße 4       | → Seite 34   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Info: Planetenweg                            | 11:00 h | Volkssternwarte Ludwigshöhe  |  |



**Samstag, 03.04.2010**

|                          |   |         |                              |  |
|--------------------------|---|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Live: Ayekantun mit Paz Miranda                 | 20:30 h | Jagdhofkeller                |  |
| <input type="checkbox"/> | Acoustic Guitar Night                           | 21:00 h | House of Blues               |  |
| <input type="checkbox"/> | Man spricht Deutsch                             | 22:00 h | 603qm                        | <a href="#">→ Seite 04</a>   |
| <input type="checkbox"/> | Mellow Weekend: Various House Sounds            | 22:00 h | Centralstation (Halle)       |  |
| <input type="checkbox"/> | Kellergymnastik mit Leo + I.Bee                 | 22:00 h | Schlosskeller                |  |
| <input type="checkbox"/> | Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo                       | 21:30 h | Linie Neun, Griesheim        |  |
| <input type="checkbox"/> | Absinth and more                                | 22:30 h | Kukicha                      | <a href="#">→</a>  |
| <input type="checkbox"/> | Hell's Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai | 22:00 h | Goldene Krone (Disco)        |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Superjam (Reggae)                      | 21:00 h | Goldene Krone (SaaI)         |  |
| <input type="checkbox"/> | Rock Dance-Club mit DJ Klaus                    | 20:00 h | Musikclub Rabe               |  |
| <input type="checkbox"/> | Rock'n'Fun mit DJ Frank                         | 21:00 h | Club Biga (Floor 1), Dieburg |  |
| <input type="checkbox"/> | Alternative Party Attack mit DJ Meth            | 21:00 h | Club Biga (Floor 2), Dieburg |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Straitus Quo (AC/DC Cover)             | 21:30 h | An Sibir                     |  |
| <input type="checkbox"/> | Diskotheckerkollektiv Rote Nadel                | 22:00 h | Goldene Krone (Rocky Bar)    |  |
| <input type="checkbox"/> | D.O.M. - The Electric Circus (4-Tage-Party)     | 22:00 h | Level 6                      | <a href="#">→ Seite 04</a>   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Oh, wie schön ist Panama (nach Janosch) | 15:30 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Genosse Don Camillo                    |         | Neue Bühne                   |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Faust                                  | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus) |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                               | 16:00 h | Messplatz                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                               | 14:00 h | Messplatz                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)               | 20:15 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Agnes - Engel im Feuer (Premiere)      | 20:00 h | Hoffart Theater              | <a href="#">→ Seite 32</a>   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Tutti Pro                              | 20:00 h | Staatstheater (Großes Haus)  |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Zu Gast bei Tanzdirektorin Mei Hong Lin   | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |

**Sonntag, 04.04.2010**

|                          |  |         |                              |  |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | The Big Beat IV                                    | 22:00 h | Centralstation (Halle)       | <a href="#">→ Seite 05</a>   |
| <input type="checkbox"/> | KaraOstern - S+L Party mit Karaoke                 | 22:00 h | Schlosskeller                |  |
| <input type="checkbox"/> | Ostermix mit Fino                                  | 20:00 h | Musikclub Rabe               |  |
| <input type="checkbox"/> | 1 Jahr Black20ldschool: Shamir Liberg + DJ Macoon  | 22:00 h | Das Waben (Club)             |  |
| <input type="checkbox"/> | D.O.M. - The Electric Circus (4-Tage-Party)        | 22:00 h | Level 6                      | <a href="#">→ Seite 04</a>   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Genosse Don Camillo                       |         | Neue Bühne                   |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Hauptmann von Köpenick                | 18:00 h | Staatstheater (Kleines Haus) |  |
| <input type="checkbox"/> | Musikdrama: Gisei - Das Opfer (Carl Orff)          | 18:00 h | Staatstheater (Großes Haus)  |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                  | 16:00 h | Messplatz                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                  | 14:00 h | Messplatz                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                  | 11:00 h | Messplatz                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                  | 18:00 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen    | 11:00 h | Darmstadt Shop, Luisenplatz  |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Öffentlicher Rundgang Museum Künstlerkolonie | 13:00 h | Mathildenhöhe                |  |

**Montag, 05.04.2010**

|                          |   |         |                              |  |
|--------------------------|---|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Newcomer Night - Live: Dance Through Midnight | 21:00 h | An Sibir                     |  |
| <input type="checkbox"/> | Rock-, Dance- & Oldie-Monday                  | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühlthal |  |
| <input type="checkbox"/> | Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge | 19:00 h | Oetinger Villa               |  |
| <input type="checkbox"/> | Jam Session                                   | 20:00 h | House of Blues               |  |

|                          |  |         |                           |                   |
|--------------------------|--|---------|---------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Theater: Genosse Don Camillo                           |         | Neue Bühne                |                   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                      | 16:00 h | Messplatz                 |                   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                      | 14:00 h | Messplatz                 |                   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                      | 11:00 h | Messplatz                 |                   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage          | 15:30 h | Die Komödie Tap           | <a href="#">→</a> |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage          | 11:00 h | Die Komödie Tap           | <a href="#">→</a> |
| <input type="checkbox"/> | Info: Parks & Gärten - Führung über die Rosenhöhe      | 11:00 h | Löwentor an der Rosenhöhe |                   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Altstadt Rundgang mit Altstadtmuseum Hinkelsturm | 11:00 h | Marktplatz (am Brunnen)   |                   |

**Dienstag, 06.04.2010**

|                          |  |         |                              |   |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Kneipenabend - Vinyl: Florian Schropp (Linie Neun) | 21:00 h | 603qm                        |   |
| <input type="checkbox"/> | Quiz Night   | 21:00 h | An Sibir                     |   |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke  | 20:00 h | House of Blues               |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Alle meine Söhne                          | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus) |   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                  | 16:00 h | Messplatz                    |   |
| <input type="checkbox"/> | Show: Kulturhappchen: The Early Late Night Show    | 20:30 h | Schlosskeller                | <a href="#">→</a>  |
| <input type="checkbox"/> | Film: Rex-Filmgespräch: Mein Vater. Mein Onkel.    | 20:30 h | Rex-Kino, Grafenstraße 18    | <a href="#">→ Seite 05</a>  |

**Mittwoch, 07.04.2010**

|                          |  |         |                                 |  |
|--------------------------|--|---------|---------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Nils Landgren Funk Unit           | 20:30 h | Centralstation (Halle)          |  |
| <input type="checkbox"/> | Frischzelle                                | 21:30 h | Bessunger Knabenschule (Keller) |  |
| <input type="checkbox"/> | A Declaration Of Hate - European Tour 2010 | 19:30 h | Steinbruch-Theater, Mühlthal    |  |
| <input type="checkbox"/> | Salon Paraiso (Salsa, Merengue, Bachata)   | 20:00 h | 218qm                           |  |

ANZEIGE

**APRIL-PROGRAMM**

- 10.04.** Live Sven Wittmann - Hippie Style unplugged Music, 21:00 Uhr
- 11.04.** Whiskytasting „Speyside“ für Whiskyinteressierte, 19:30 Uhr
- 17.04.** Live Eric Maas - Singer-Songwriter / Acoustic Rock, 21:00 Uhr
- 23.04.** Live Bravehearts - Back from Scotland - Folk & Cover, 21:00 Uhr
- 30.04.** „Tanz in den Mai“ Live La Pompe Tornado - Gipsy, Klezmer, 21:00 Uhr

JEDEN DIENSTAG PUB QUIZ AB 20:30 UHR

JEDEN DONNERSTAG SCHNITZELTAG MIT NORBERT

JEDEN TAG ZWISCHEN 18:00 UND 20:00 UHR - PIZZA ZUM HALBEN PREIS\* !!!

\*bei gleichzeitiger Bestellung eines Getränkes

WWW.GREEN-SHEEP.DE

Erbacher Str. 5, 64283 Darmstadt, Tel. 06151-9185217, Mo.-Sa. 18:00 - 2:00 Uhr, Sonntag 18:00 - 24:00 Uhr



LIVE SPORTS IM APRIL:  
CHAMPIONSLEAGUE  
1/4-FINALE - 06/07  
1/2-FINALE - 20/21/27/28  
EUROPA LEAGUE  
1/4-FINALE - 01/08  
1/2-FINALE - 22/29

|                          |  |         |  |   |
|--------------------------|--|---------|--|---|
| <input type="checkbox"/> | ,180 Minutes' mit DJ Christian Beetz (FWC)         | 21:00 h | Hillstreet Club →                      |  |
| <input type="checkbox"/> | Erstsemesterparty FB Mathematik                    |         | Schlosskeller                          |   |
| <input type="checkbox"/> | Studentenparty Black & House mit DJ Simplex Rocker | 20:00 h | Stella                                 |   |
| <input type="checkbox"/> | Open Mic Night                                     | 21:00 h | An Sibin                               |   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                  | 16:00 h | Messplatz                              |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                  | 20:15 h | Die Komödie Tap                        |   |
| <input type="checkbox"/> | Oper: Maria Stuarda (Offene Probe)                 | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus) → Seite 32 |   |

**Donnerstag, 08.04.2010**

|                          |                                       |         |                              |  |
|--------------------------|---------------------------------------|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Basement Grooves: Simon Dörken        | 22:00 h | Schlosskeller                |  |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt House: Al-x (Monza)     | 20:00 h | Stella                       |  |
| <input type="checkbox"/> | Film: The Fall                        | 20:00 h | Audimax, TU →                |  |
| <input type="checkbox"/> | Neulich in der Rockybar               | 22:00 h | Goldene Krone (Rocky Bar)    |  |
| <input type="checkbox"/> | Die Bühne Live: Sent. Gentlemen       | 21:00 h | Level 6                      |  |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke mit Carlos                    | 21:00 h | An Sibin                     |  |
| <input type="checkbox"/> | IndieClub mit DJ Kai                  |         | Goldene Krone (Disco)        |  |
| <input type="checkbox"/> | Open Mini-Stage Unplugged Jam Session | 21:30 h | Roots Bar                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Tischfußballturnier KroneDyP          | 20:00 h | Goldene Krone (Kneipe)       |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Rosenkavalier            | 19:00 h | Staatstheater (Großes Haus)  |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Das kunstseidene Mädchen     | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                     | 16:00 h | Messplatz                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)     | 20:15 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Tanz: Tanz und Performance            | 19:30 h | Akademie für Tonkunst        |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: 7. Kammerkonzert             | 20:00 h | Staatstheater (Kleines Haus) |  |

**Freitag, 09.04.2010**

|                          |  |         |                                   |   |
|--------------------------|--|---------|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Russendisko                                      | 22:00 h | Centralstation (Halle) → Seite 34 |  |
| <input type="checkbox"/> | Into The Lion's Den (Reggae/Dancehall Party)     | 22:00 h | Bessunger Knabenschule (Keller)   |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Crazy Chris Kramer                      | 20:30 h | HalbNeun Theater                  |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Les Haricots Rouges                     | 20:30 h | Jagdhofkeller →                   |   |
| <input type="checkbox"/> | Back 2 School - Let's Play                       | 21:00 h | Weststadtclub                     |   |
| <input type="checkbox"/> | 12. Hausfrauendisko mit DJJFK + DJane No Seafood | 22:00 h | Goldene Krone (Rocky Bar)         |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Peter Brötzmann & Jörg Fischer          | 20:30 h | Jazzinstitut (Keller)             |   |
| <input type="checkbox"/> | Elektroschule mit DontCanDJ                      | 22:00 h | Schlosskeller                     |   |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt Black Beats: DJ Kenny              | 20:00 h | Stella                            |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Hopsotch + Still No Order               | 21:00 h | Linie Neun, Griesheim             |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: True Calling (Rock & Pop)               | 21:00 h | House of Blues                    |   |
| <input type="checkbox"/> | Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)         | 22:00 h | Goldene Krone (Saal)              |   |
| <input type="checkbox"/> | Back To The 80s Disco                            | 22:00 h | Goldene Krone (Disco)             |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Susanne Heidrich (Pop)                  | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)            |   |
| <input type="checkbox"/> | Back In Time mit DJ Tom                          | 20:00 h | Musikclub Rabe                    |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Alpinist + Patsy'o'Hara + Cave Canem    | 21:00 h | Oetinger Villa                    |   |
| <input type="checkbox"/> | Latin-Jazz Konzert: Samuel Torres Quintett + DJ  | 20:30 h | Bessunger Knabenschule (Halle)    |   |
| <input type="checkbox"/> | Molisans Brothers                                | 22:00 h | Level 6                           |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Garden Of Delight                       | 21:30 h | An Sibin                          |   |
| <input type="checkbox"/> | Lesung: Wladimir Kaminer liest                   | 20:00 h | Centralstation → Seite 34         |   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Der Regenbogenfisch                      | 15:30 h | Die Komödie Tap                   |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Volpone (William Shakespeare)           | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus)      |   |

|                          |   |         |   |
|--------------------------|---|---------|---|
| <input type="checkbox"/> | Theater: Timon von Athen (William Shakespeare)            | 22:00 h | Staatstheater (Kleines Haus)            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio   | 16:00 h | Messplatz                               |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                         | 20:15 h | Die Komödie Tap                         |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Karina Wellmer-Schnell: Erotischer Figurenzauber | 20:30 h | Theater Moller Haus                     |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Konzert mit Neuer Musik                          | 19:30 h | Akademie für Tonkunst                   |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Ganze Tage, Ganze Nächte (Premiere)               | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) → Seite 32 |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: The World Famous Glenn Miller Orchestra          | 20:00 h | Staatstheater (Großes Haus)             |

**Samstag, 10.04.2010**

|                          |  |         |                                   |   |
|--------------------------|--|---------|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Nontoxic                                  | 20:30 h | Jagdhofkeller                     |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Cargo City + Krakeel                      | 21:30 h | Keller-Klub im Schloss → Seite 05 |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Merck Philharmonic Jazz Orchestra         | 16:30 h | Centralstation (Saal)             |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Merck Philharmonic Jazz Orchestra         | 20:00 h | Centralstation (Saal)             |   |
| <input type="checkbox"/> | Mellow Weekend: Rock & Pop Only mit DJ Flat Revo   | 22:00 h | Centralstation (Halle)            |   |
| <input type="checkbox"/> | Klub: Viscarious Bliss (Paris/Ed Banger)           | 23:00 h | 327qm →                           |  |
| <input type="checkbox"/> | Universal Nation: Sophie Sugar + Björn-X           | 22:00 h | Weststadtclub                     |   |
| <input type="checkbox"/> | We like Monsters (Minimal, House & Techno)         | 22:00 h | Weststadcafé                      |   |
| <input type="checkbox"/> | Springbreak - Das Frühlingserwachen                | 21:00 h | Mensa TU Lichtwiese               |   |
| <input type="checkbox"/> | Men's Night  | 19:00 h | Ki-Bar, Griesheim                 |   |
| <input type="checkbox"/> | Radaudisko: Punk, Indie & Ska mit DJ Rob / Carsten | 22:00 h | Schlosskeller                     |   |
| <input type="checkbox"/> | Stella bekommt Besuch: Pin Up (Musikzimmer)        | 20:00 h | Stella                            |   |
| <input type="checkbox"/> | Live: Sven Wittmann (Singer-Songwriter, HD)        | 21:00 h | Green Sheep Pub                   |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: B-Sides (aka Besidos) + Firecrackers      | 21:00 h | Linie Neun, Griesheim             |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Funk'T An                                 | 21:00 h | House of Blues                    |   |

ANZEIGE

Herzlich willkommen

# Darmstädter Frühjahrsmeß

23. April bis 3. Mai

## Das Familien-Volksfest

Darmstadt · Meßplatz

24. April Flohmarkt für Kindersachen  
27. April Familientag  
3. Mai Abschluss-Feuerwerk

www.fruehjahrsmess.de



|                          |   |         |                                |            |
|--------------------------|---|---------|--------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Dr. Jay                                    | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)         |            |
| <input type="checkbox"/> | HC-Live: What I'm Fighting For + His Statue Falls   | 21:00 h | Goldene Krone (Saal)           |            |
| <input type="checkbox"/> | Come As You Are - Alternative & Grunge mit DJ Kai   | 22:00 h | Goldene Krone (Disco)          |            |
| <input type="checkbox"/> | Harry-Mix mit DJ Harry                              | 20:00 h | Musikclub Rabe                 |            |
| <input type="checkbox"/> | Wild Pitch: Sidney Spaß#776;th + Mettylectro + ...  | 22:00 h | Level 6                        |            |
| <input type="checkbox"/> | Saturday Night Karaoke Fever                        | 21:30 h | An Sibir                       | →          |
| <input type="checkbox"/> | Supra30 - Ü30 Party mit DJ Peter Gräber             | 22:00 h | Das Waben (Club)               |            |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Gernot Voltz: Wenn die Konten Trauer tragen | 20:30 h | HalbNeun Theater               |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Nackte Wahnsinn                        |         | Neue Bühne                     | → Seite 32 |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Faust                                      | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus)   |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Birnen von Ribbeck                     | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele)   |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                   | 16:00 h | Messplatz                      |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                   | 14:00 h | Messplatz                      |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Luras Stern                                 | 15:30 h | Die Komödie Tap                |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Agnes - Engel im Feuer                     | 20:00 h | Hoffart Theater                |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                   | 20:15 h | Die Komödie Tap                |            |
| <input type="checkbox"/> | Info: Luminale-Abend mit Vorträgen zum Thema Licht  | 18:30 h | Designhaus, Eugen-Bracht-Weg 6 |            |
| <input type="checkbox"/> | Show: 31. Mollerkoller                              | 20:30 h | Theater Moller Haus            |            |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Konzert der Neuen Vocalsolisten Stuttgart  | 19:30 h | Akademie für Tonkunst          |            |
| <input type="checkbox"/> | Lesung: Was wolltest du mit dem Dolche, sprich!     | 16:00 h | Staatstheater (Kammerspiele)   |            |



→ Seite 32

### Sonntag, 11.04.2010

|                          |   |         |                              |            |
|--------------------------|---|---------|------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | 21. Südhessische Comic- & Manga Börse             | 10:00 h | Bessunger Knabenschule       | → Seite 05 |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Golden Cup + Motherfucking + Nummerncode | 21:00 h | Oetinger Villa               |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Der Räuber Hotzenplotz                    | 11:00 h | Die Komödie Tap              | →          |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Frau Jahnke hat eingeladen...             | 19:00 h | Centralstation               |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                 | 15:30 h | Messplatz                    |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                 | 14:00 h | Messplatz                    |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Pinocchio                                 | 11:00 h | Messplatz                    |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                 | 18:00 h | Die Komödie Tap              |            |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Versuche Fünf                             | 14:00 h | Theater Moller Haus          |            |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Ganze Tage, Ganze Nächte                  | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |            |
| <input type="checkbox"/> | 2. Kinderkonzert                                  | 11:00 h | Staatstheater (Großes Haus)  |            |
| <input type="checkbox"/> | 2. Kinderkonzert                                  | 16:00 h | Staatstheater (Großes Haus)  |            |
| <input type="checkbox"/> | Info: Darmstädter Kultur & Kulinarik              | 11:00 h | Darmstadium                  |            |
| <input type="checkbox"/> | Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen   | 11:00 h | Darmstadt Shop, Luisenplatz  |            |



### Montag, 12.04.2010

|                          |   |         |                              |  |
|--------------------------|---|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | RockLounge: Sigura                            | 21:00 h | Centralstation (Lounge)      |  |
| <input type="checkbox"/> | Cinémafoyer: Slumdog Millionär                | 21:00 h | Staatstheater (Foyer)        |  |
| <input type="checkbox"/> | Rock-, Dance- & Oldie-Monday                  | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühlthal |  |
| <input type="checkbox"/> | Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge | 19:00 h | Oetinger Villa               |  |
| <input type="checkbox"/> | Jam Session                                   | 20:00 h | House of Blues               |  |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Ganze Tage, Ganze Nächte              | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Atomkraft abschalten                    | 20:00 h | Oetinger Villa               |  |

### Dienstag, 13.04.2010

|                          |   |         |                       |   |
|--------------------------|---|---------|-----------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Dieter Ilg Trio + Tord Gustavsen Quartet | 20:00 h | Centralstation (Saal) |   |
| <input type="checkbox"/> | Kneipenabend - Vinyl: Sven Hartmüller (House)     | 21:00 h | 603qm                 | → |
| <input type="checkbox"/> | Kulturhappchen                                    |         | Schlosskeller         |   |
| <input type="checkbox"/> | Film: Jean Luc Godard: Vivre sa vie (OmU)         | 20:00 h | Audimax, TU           |   |



|                          |   |         |                              |  |
|--------------------------|---|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Quiz Night                                      | 21:00 h | An Sibir                     |  |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke   | 20:00 h | House of Blues               |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |

### Mittwoch, 14.04.2010

|                          |  |         |                                 |            |
|--------------------------|--|---------|---------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | Organic Disco mit DJ Roman Flügel + Meiko MSO      | 21:00 h | Centralstation (Halle)          | → Seite 24 |
| <input type="checkbox"/> | Jam Session: Orgeltrio Thomas Wind (Hammond Sound) | 21:00 h | 218qm                           |            |
| <input type="checkbox"/> | Live: Delaney Davidson + Reverend Deadeye          | 21:00 h | Bessunger Knabenschule (Keller) | ↓          |
| <input type="checkbox"/> | '180 Minutes' mit DJ Roger E. Francis              | 21:00 h | Hillstreet Club                 |            |
| <input type="checkbox"/> | Regionahelden live                                 |         | Schlosskeller                   |            |
| <input type="checkbox"/> | Studentenparty Black & House mit DJ Simplex Rocker | 20:00 h | Stella                          |            |
| <input type="checkbox"/> | Captain Karaoke (Karaoke Party)                    | 20:00 h | Huckebein                       |            |
| <input type="checkbox"/> | Open Mic Night                                     | 21:00 h | An Sibir                        |            |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Dave Davis live und Solo: Spaß um die Ecke | 20:00 h | Jagdhofkeller                   |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Faust                                     | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus)    |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                  | 20:15 h | Die Komödie Tap                 |            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Dr. Peter Schütze spricht Kurt Tucholsky  | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele)    |            |



### Donnerstag, 15.04.2010

|                          |  |         |                        |            |
|--------------------------|--|---------|------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Sepultura + Crowbar + Hamlet              | 20:00 h | Centralstation (Halle) | → Seite 04 |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Les Fils de Teuhpu + Support: Skaya       | 21:00 h | 231qm                  | → Seite 04 |
| <input type="checkbox"/> | Neulich in der Rockybar: Inspector Gudini          | 22:00 h | Krone (Rocky Bar)      | →          |
| <input type="checkbox"/> | Basement Grooves: Daniele Iezzi                    | 22:00 h | Schlosskeller          |            |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt House: The Saint (Tingle Tangle/Ffm) | 20:00 h | Stella                 |            |
| <input type="checkbox"/> | Film: Inglourious Basterds (OmU)                   | 20:00 h | Audimax, TU            |            |



ANZEIGE

## Gut und günstig! Unser Express-Gericht für 4,90 €.

| Neben unserer Speisenauswahl à la carte bieten wir Ihnen montags bis freitag von 12 bis 15 Uhr ein täglich wechselndes leckeres Express-Gericht zum kleinen Preis.

Und ab sofort: **Crêpes**

Von 15 bis 18 Uhr sogar zum verführerischen Nachmittagspreis.

*Bon appétit!*

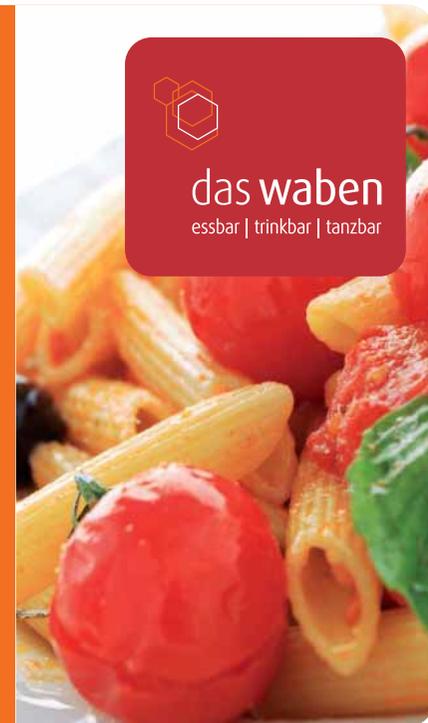
Das aktuelle Menü unter:

[www.daswaben.de](http://www.daswaben.de)

Friedensplatz 11 | 64283 Darmstadt | T 06151-5992399



das waben  
essbar | trinkbar | tanzbar



|                          |  |         |                              |   |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Die Bühne Live: Harald Pons                        | 21:00 h | Level 6                      |   |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke mit Carlos                                 | 21:00 h | An Sibin                     |   |
| <input type="checkbox"/> | IndieClub mit DJ Kai                               |         | Goldene Krone (Disco)        |  |
| <input type="checkbox"/> | Open Mini-Stage Unplugged Jam Session              | 21:30 h | Roots Bar                    |   |
| <input type="checkbox"/> | Tischfußballturnier KroneDyP                       | 20:00 h | Goldene Krone (Kneipe) →     |   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Der Räuber Hotzenplotz                     | 15:30 h | Die Komödie Tap              |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Männergesellschaft                        | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                  | 20:15 h | Die Komödie Tap              |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Darmstädter Musikgespräche II: Jazz in Polen | 20:00 h | Literaturhaus, Kasinostr. 3  |   |

### Freitag, 16.04.2010

|                          |  |         |                              |  |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Chrome! feat. NType (UK-Dubstep)                     | 23:00 h | 603qm                        | → Seite 66   |
| <input type="checkbox"/> | JazzTalk 078: Adam Piero&#324;czyk Quartet           | 20:30 h | Jazzinstitut (Keller)        |  |
| <input type="checkbox"/> | Live: Skinnerbox + Support: Analog                   |         | Schlosskeller                |  |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt Black Beats: DJ Kenny                  | 20:00 h | Stella                       |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Vallesantacorde (Balkangrooves)             | 21:00 h | Linie Neun, Griesheim        | → Seite 06   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: B.B. & The Blues Shacks                     | 21:00 h | House of Blues               |  |
| <input type="checkbox"/> | DJ Nicolas Maire (Dubstep, Drum'n'Bass, House)       | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) →      |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Snickin' Jack (Bluesrock)                   | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)       |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Borderline + Backdoorlam + Jimi-FX          | 21:00 h | Goldene Krone (Saal)         |  |
| <input type="checkbox"/> | Rock Classics mit DJ Jörg                            | 20:00 h | Musikclub Rabe               |  |
| <input type="checkbox"/> | Live: Karlshofbands                                  | 21:00 h | Oetinger Villa               |  |
| <input type="checkbox"/> | Kreuz & Quer: Markus Kavka + Julietta + ...          | 22:00 h | Level 6                      |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Matt Muldoon & Band                         | 21:30 h | An Sibin                     |  |
| <input type="checkbox"/> | Show: Chaostheater Dropax: Im Rahmen des Unmöglichen | 20:00 h | Centralstation               |  |
| <input type="checkbox"/> | Lesung: 27. Dichterschlacht                          | 21:00 h | Centralstation               | → Seite 34   |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Wir wissen alles - Es nutzt leider nichts    | 20:30 h | HalbNeun Theater             |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Nackte Wahnsinn                         |         | Neue Bühne                   |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Hauptmann von Köpenick                  | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus) |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Welche Droge passt zu mir?                  | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                    | 20:15 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Ausstellungseröffnung „Jazzimpressionen“             | 19:30 h | Jazzinstitut                 |  |
| <input type="checkbox"/> | Show: Michael Ihringer: Fräuleinwunder (Premiere)    | 20:30 h | Theater Moller Haus          | → Seite 33   |
| <input type="checkbox"/> | Show: The Big Underwear Social Tour                  | 20:30 h | Bessunger Knabenschule       |  |
| <input type="checkbox"/> | Lesung: Science-Fiction-Lesung                       | 21:00 h | Kukicha, Mauerstraße 4       |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Öffentlicher Rundgang ESOC                     | 16:30 h | Esoc, Robert-Bosch-Str. 5    |  |

### Samstag, 17.04.2010

|                          |  |         |                            |  |
|--------------------------|--|---------|----------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | A-Capella Konzert: LaLeLu - „Grundlos eitel“       | 19:30 h | Centralstation (Saal)      |  |
| <input type="checkbox"/> | Live: Nuthin' But feat. Uwe the Harp Schätze       | 21:00 h | Sumpf                      |  |
| <input type="checkbox"/> | Jubiläumskonzert: 15 Jahre Die Stinkenden Socken   | 20:30 h | Bess. Knabenschule (Halle) | → Seite 60   |
| <input type="checkbox"/> | Mellow Weekend: Disco To House mit DJ Peter Gräber | 22:00 h | Centralstation (Halle)     |  |
| <input type="checkbox"/> | In Die Disko: Les Yper Sound (Silbergold/Ffm)      | 23:00 h | 218qm                      |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Toni Hoffmann & Band                      | 21:00 h | An Sibin →                 |  |
| <input type="checkbox"/> | Stella bekommt Besuch: Yeah House Music            | 20:00 h | Stella                     |  |
| <input type="checkbox"/> | Live: Eric Maas (Singer-Songwriter)                | 21:00 h | Green Sheep Pub            |  |
| <input type="checkbox"/> | Reggae Spring Bash mit Companheiro Leao            | 22:00 h | Schlosskeller              |  |
| <input type="checkbox"/> | Tanzsalon „69 to „99 mit DJ Mowgli + Hitmaschine   | 21:30 h | Linie Neun, Griesheim      |  |

|                          |  |         |                                |   |
|--------------------------|--|---------|--------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Con:Fusion + Snack Attack (Fusion)        | 21:00 h | House of Blues                 |   |
| <input type="checkbox"/> | Minimal - Darmstadt bei Nacht...                   | 23:00 h | Das Waben →                    |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Always Damaged + Escape My Farewell + ... | 21:00 h | Goldene Krone (Saal)           |   |
| <input type="checkbox"/> | Strictly British mit DJ Kai                        | 22:00 h | Goldene Krone (Disco)          |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Karlsson (Akustischer Indiepop)           | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)         |   |
| <input type="checkbox"/> | Pop & Rock mit DJ Fino                             | 20:00 h | Musikclub Rabe                 |   |
| <input type="checkbox"/> | Punk-Konzert: Supabond + Bildungslücke + ...       | 21:00 h | Oetinger Villa                 |   |
| <input type="checkbox"/> | Gece Alem: Turkish Club DJ Rotation                | 22:00 h | Neutral                        |   |
| <input type="checkbox"/> | Gebrauchtfahräder-Versteigerung                    | 12:00 h | Auktion & Kauf, Pankratiusstr. | → Seite 07  |
| <input type="checkbox"/> | 6. Pfungstädter Livemusiknacht                     | 21:00 h | Pfungstadt                     |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: The Clouds (Power-Klassik-Rock)           | 20:30 h | Jugendhaus Huette              |   |
| <input type="checkbox"/> | Trick 17: Flixx + Samuel Maasho                    | 22:00 h | Level 6                        |   |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Academixer: Ein Blick auf Augenblicke      | 20:30 h | HalbNeun Theater               |   |
| <input type="checkbox"/> | Musical: Copacabana                                | 19:30 h | Wagenhalle, Griesheim          |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Nackte Wahnsinn                       |         | Neue Bühne                     |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Mein Kampf                                | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele)   |   |
| <input type="checkbox"/> | Oper: Die Fledermaus                               | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus)    |   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage      | 15:30 h | Die Komödie Tap                |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                  | 20:15 h | Die Komödie Tap                |  |
| <input type="checkbox"/> | Show: Michael Ihringer: Fräuleinwunder             | 20:30 h | Theater Moller Haus            |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Ökologie in der Stadt                        | 14:00 h | Theatervorplatz (am Obelisk) ↑ |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Führung Mathildenhöhe                        | 15:00 h | Mathildenhöhe                  |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Die 6-Teiche Wanderung                       | 15:00 h | Am Steinbrücker Teich          |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Friedrich Pützer und das Paulusviertel       | 15:00 h | Paulusplatz (Terrasse)         |   |
| <input type="checkbox"/> | 10. KunstObject                                    |         | Orangerie                      | → Seite 07  |











Guter Rat – Gute Räder



**FAHRRAD-BRUNNER GMBH**

Pallaswiesenstraße 16 • 64293 Darmstadt  
 Tel.: 06151 - 7 96 36 • Fax: 71 05 36  
 mail@fahrrad-brunner.com  
 www.fahrrad-brunner.com

Öffnungszeiten:  
 Mo. – Fr. 15 bis 18 Uhr Sa. 10 bis 14 Uhr





**Fahrräder • Laufräder • Bekleidung • Anhänger • Zubehör**

**Sonntag, 18.04.2010**

|                          |   |         |                              |  |
|--------------------------|---|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: The Notwit - The Devil, You + Me       | 20:30 h | Centralstation (Halle)       | <a href="#">→ Seite 08</a>   |
| <input type="checkbox"/> | Foto Börse                                      | 10:00 h | Mensa TU Lichtwiese          |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Swingstones                            | 20:00 h | Jazzinstitut (Keller)        |  |
| <input type="checkbox"/> | Jazz-Brunch mit 'Die Original Blütenweg Jazzer' | 11:30 h | Maritim Konferenzhotel       |  |
| <input type="checkbox"/> | Schwulen & Lesben Party                         | 22:00 h | Schlosskeller                | <a href="#">→</a>  |
| <input type="checkbox"/> | The Pharmacy + TV Buddhas + The Purple Organ    | 21:00 h | Oetinger Villa               | <a href="#">→ Seite 08</a>   |
| <input type="checkbox"/> | Live: Janne Laurila (Finnland)                  | 20:00 h | Hoffart Theater              | <a href="#">→ Seite 07</a>   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Sternschnuppe: Hits für Kids & Co       | 11:00 h | Centralstation               |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Nackte Wahnsinn                    |         | Neue Bühne                   |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Alle meine Söhne                       | 18:00 h | Staatstheater (Kleines Haus) |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Rosenkavalier                      | 16:00 h | Staatstheater (Großes Haus)  |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage   | 11:00 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)               | 18:00 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Der Schneider und der Riese             | 15:00 h | Theater Moller Haus          |  |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Ganze Tage, Ganze Nächte                | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen | 11:00 h | Darmstadt Shop, Luisenplatz  |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Der Hauptbahnhof - Ein Denkmal im Wandel  | 11:00 h | Hauptbahnhof                 |  |
| <input type="checkbox"/> | 10. KunstObject                                 |         | Orangerie                    | <a href="#">→ Seite 07</a>   |

**Montag, 19.04.2010**

|                          |   |         |                             |  |
|--------------------------|---|---------|-----------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Manic Monday Erasmus Party                    |         | Schlosskeller               |  |
| <input type="checkbox"/> | Newcomer Night - Live: Mad Rush               | 21:00 h | An Sibir                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Rock-, Dance- & Oldie-Monday                  | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |  |
| <input type="checkbox"/> | Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge | 19:00 h | Oetinger Villa              |  |
| <input type="checkbox"/> | Jam Session                                   | 20:00 h | House of Blues              |  |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Sternschnuppe: Hits für Kids & Co     | 10:00 h | Centralstation              |  |

**Dienstag, 20.04.2010**

|                          |  |         |                       |                   |
|--------------------------|--|---------|-----------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Jazz-Konzert: Vijay Iyer Trio                | 19:30 h | Centralstation (Saal) | <a href="#">→</a> |
| <input type="checkbox"/> | Kneipenabend - Vinyl: Flashbaxx + DJ BoCaine | 21:00 h | 603qm                 |                   |



|                          |  |         |                    |  |
|--------------------------|--|---------|--------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Kulturhappchen   |         | Schlosskeller      |  |
| <input type="checkbox"/> | Film: Hangover   | 20:00 h | Audimax, TU        |  |
| <input type="checkbox"/> | Roots & Tonic Reggae lounge                            | 21:00 h | Baobab Erlebnisbar |  |
| <input type="checkbox"/> | Quiz Night   | 21:00 h | An Sibir           |  |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke  | 20:00 h | House of Blues     |  |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Noch'n Gedicht - Der große Heinz Erhardt Abend | 20:15 h | Die Komödie Tap    |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Theaterführung                                   | 18:00 h | Staatstheater      |  |

**Mittwoch, 21.04.2010**

|                          |  |         |                                 |                            |
|--------------------------|--|---------|---------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Strom & Wasser                            | 20:00 h | Centralstation (Saal)           | <a href="#">↑</a>          |
| <input type="checkbox"/> | Frischzelle: Paucker (live)                        | 21:30 h | Bessunger Knabenschule (Keller) |                            |
| <input type="checkbox"/> | Salon Paraiso (Salsa, Merengue, Bachata)           | 20:00 h | 218qm                           |                            |
| <input type="checkbox"/> | '180 Minutes' mit DJ Björn                         | 21:00 h | Hillstreet Club                 | <a href="#">→</a>          |
| <input type="checkbox"/> | Aiesec-Party                                       |         | Schlosskeller                   |                            |
| <input type="checkbox"/> | Studentenparty Black & House mit DJ Simplex Rocker | 20:00 h | Stella                          |                            |
| <input type="checkbox"/> | Open Mic Night                                     | 21:00 h | An Sibir                        |                            |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Jubiläum                                   | 11:00 h | Theater Moller Haus             |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Volpone (William Shakespeare)             | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus)    |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Timon von Athen (William Shakespeare)     | 22:00 h | Staatstheater (Kleines Haus)    |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                  | 20:15 h | Die Komödie Tap                 |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Anna sagt was!                            | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele)    | <a href="#">→ Seite 32</a> |

**Donnerstag, 22.04.2010**

|                          |  |         |                           |                   |
|--------------------------|--|---------|---------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Dan Berglund's Tonbruket                  | 20:00 h | Centralstation (Saal)     |                   |
| <input type="checkbox"/> | FB1-Party  | 21:00 h | Centralstation (Halle)    |                   |
| <input type="checkbox"/> | Basement Grooves: Tapejam (Indietronic Freakout)   | 22:00 h | Schlosskeller             | <a href="#">→</a> |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt House: Chris Dis                     | 20:00 h | Stella                    |                   |
| <input type="checkbox"/> | Live: Matchbox Bluesband mit Mojo Kilian           | 20:30 h | Jagdhofkeller             |                   |
| <input type="checkbox"/> | Film: Die Welt ist groß und Rettung... (0mU)       | 20:00 h | Audimax, TU               |                   |
| <input type="checkbox"/> | Live: Egidio Juke Ingala Band feat. Maurizio Pugno | 20:00 h | House of Blues            |                   |
| <input type="checkbox"/> | Neulich in der Rockybar                            | 22:00 h | Goldene Krone (Rocky Bar) |                   |

ANZEIGE

ANZEIGE

Es gibt Abkürzungen zum Glück,  
und Tanzen ist eine davon.

Jeden Mittwoch abend ab 19 Uhr in der  
Tanzwerkstatt Darmstadt, Spreestr. 2

**Swingtanzen für Anfänger**

Kostenlose Probestunde!  
Komm einfach vorbei, egal, ob mit oder ohne Partner!

[www.swingme.net](http://www.swingme.net)  
Charleston, Lindy Hop, Balboa



Illustration: www.ene-blond.de

**grow!**  
shop

kombinat - grow shop | reinstraße 22 | 64283 darmstadt

|                          |  |         |                              |   |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Karaoke mit Carlos                                       | 21:00 h | An Sibir                     |   |
| <input type="checkbox"/> | IndieClub mit DJ Kai                                     |         | Goldene Krone (Disco)        | →   |
| <input type="checkbox"/> | Open Mini-Stage Unplugged Jam Session                    | 21:30 h | Roots Bar                    |  |
| <input type="checkbox"/> | Tischfußballturnier KroneDyP                             | 20:00 h | Goldene Krone (Kneipe)       |   |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Jubiläum   | 11:00 h | Theater Moller Haus          |   |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett | 20:30 h | HalbNeun Theater             |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Hauptmann von Köpenick                      | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus) |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Welche Droge passt zu mir?                      | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                        | 20:15 h | Die Komödie Tap              |   |

## Freitag, 23.04.2010

|                          |  |         |                              |  |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Spider Murphy Gang                          | 20:00 h | Eventzelt, Frühjahrsmess'    | → Seite 08   |
| <input type="checkbox"/> | Live: Mediengruppe Telekommander (Berlin) + DJs      | 21:30 h | 603qm                        | → Seite 09   |
| <input type="checkbox"/> | WochenausKlang mit DJ Terri Tory Tiler               | 21:00 h | Centralstation (Halle)       |  |
| <input type="checkbox"/> | Salsa Tropical Night mit 2 Shows                     | 20:00 h | Level 6                      |  |
| <input type="checkbox"/> | Maximal vs. Minimal mit Pee Mastah Poo               | 22:00 h | Schlosskeller                |  |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt Black Beats: DJ Kenny                  | 20:00 h | Stella                       |  |
| <input type="checkbox"/> | Latin Dance Night                                    | 21:00 h | Linie Neun, Griesheim        |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: KD Blues Band feat. Frank Salazar           | 21:00 h | House of Blues               |  |
| <input type="checkbox"/> | DJ Arons Trash Pop Party                             | 22:00 h | Goldene Krone (Disco)        |  |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke mit Stritti                                  | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)       |  |
| <input type="checkbox"/> | Back In Time mit DJ Tom                              | 20:00 h | Musikclub Rabe               |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Thomas von Norden + Support                 | 21:00 h | Oetinger Villa               |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Seldom Sober Company (Irish Folk)           | 21:30 h | An Sibir                     |  |
| <input type="checkbox"/> | Frühjahrsmess'                                       |         | Messplatz                    | ↑  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Heidelberger Hardchor: Immer das Gleiche    | 20:30 h | HalbNeun Theater             |  |
| <input type="checkbox"/> | Musical: Copacabana                                  | 19:30 h | Wagenhalle, Griesheim        |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Nackte Wahnsinn                         |         | Neue Bühne                   |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Leiden des jungen Werther               | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |
| <input type="checkbox"/> | Musikdrama: Gisei - Das Opfer (Carl Orff)            | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus)  |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Das kunstseidene Mädchen                    | 22:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                    | 20:15 h | Die Komödie Tap              |  |
| <input type="checkbox"/> | Darmstädter Tage der Fotografie (Eröffnung)          | 20:00 h | Centralstation               | → Seite 09   |
| <input type="checkbox"/> | Tanz: Gemelli de Filippis: Dorian's Spell (Premiere) | 20:30 h | Theater Moller Haus          | → Seite 32   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Fährt das Auto der Zukunft elektrisch?         | 18:00 h | Centralstation               |  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Gartenlust 2010                                | 10:00 h | Orangerie (Park)             | → Seite 08   |

## Samstag, 24.04.2010

|                          |  |         |                                 |  |
|--------------------------|--|---------|---------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Mellow Weekend: Disco Club 80/90                   | 22:00 h | Centralstation (Halle)          |  |
| <input type="checkbox"/> | Live: The Ugly Two & The Halfnaked Cowboy + DJs    | 21:00 h | Bessunger Knabenschule (Keller) | ↓  |
| <input type="checkbox"/> | Bessunger Frühlingserwachen 2010 (Kneipenfestival) |         | Bessungen                       | → Seite 09   |
| <input type="checkbox"/> | 70/80er Party mit Roger                            | 22:00 h | Schlosskeller                   |  |
| <input type="checkbox"/> | Stella bekommt Besuch: Sound Radar - Future House  | 20:00 h | Stella                          |  |
| <input type="checkbox"/> | Türkenlouis-Night                                  | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)          |  |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Casket + Cervet + Lunatic Dictator        | 21:30 h | Goldene Krone (Saal)            |  |
| <input type="checkbox"/> | Back To School - Rockparty zum Sommersemesterstart | 22:00 h | Goldene Krone (Disco)           |  |
| <input type="checkbox"/> | The Ted Raven - Club (Rock'n'Roll Party)           | 20:00 h | Musikclub Rabe                  |  |
| <input type="checkbox"/> | Never Mind The Vinyl - Party                       | 22:00 h | Oetinger Villa                  |  |

|                          |   |         |                             |   |
|--------------------------|---|---------|-----------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: The Colour & The Shape                           | 20:00 h | Jugendhaus Huette           |   |
| <input type="checkbox"/> | Klangreiter: Tobi & der Minschler                         | 22:00 h | Level 6                     |   |
| <input type="checkbox"/> | Saturday Night Karaoke Fever                              | 21:30 h | An Sibir                    |   |
| <input type="checkbox"/> | Welcome To A.Lees House mit Anthony Lee                   | 22:00 h | Das Waben (Club)            |   |
| <input type="checkbox"/> | Frühjahrsmess'  |         | Messplatz                   |   |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Max Uthoff: Sie befinden sich hier                | 20:30 h | HalbNeun Theater            |   |
| <input type="checkbox"/> | Musical: Copacabana                                       | 19:30 h | Wagenhalle, Griesheim       |  |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Nackte Wahnsinn                              |         | Neue Bühne                  |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Männergesellschaft                               | 20:00 h | Staatstheater (Kammersp.)   |   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam                      | 15:30 h | Die Komödie Tap             |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                         | 20:15 h | Die Komödie Tap             |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: HarfArt - Keltischer Abend                       | 20:00 h | Hoffart Theater             |   |
| <input type="checkbox"/> | Tanz: Gemelli de Filippis: Dorian's Spell                 | 20:30 h | Theater Moller Haus         | ↑   |
| <input type="checkbox"/> | Oper: Maria Stuarda (Premiere)                            | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus) | → Seite 32  |
| <input type="checkbox"/> | Info: Darmstadt als Industriestadt                        | 14:00 h | Luisenplatz (am Brunnen)    |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Das Fürstenhaus Hessen - Darmstadt und die Romanows | 15:00 h | Karolinenplatz              |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Gartenlust 2010                                     | 10:00 h | Orangerie (Park)            | → Seite 08  |

## Sonntag, 25.04.2010

|                          |  |         |                                |   |
|--------------------------|--|---------|--------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Frühjahrsmess'   |         | Messplatz                      |   |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Magdeburger Zwickmühle: Ein Platz an der Tonne | 19:30 h | HalbNeun Theater               |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Gretchen 89ff.                                | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele)   |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Alle meine Söhne                              | 18:00 h | Staatstheater (Kleines Haus)   |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Im Weißen Rössl                               | 18:00 h | Staatstheater (Großes Haus)    |   |
| <input type="checkbox"/> | Kinder: Meister Eder und sein Pumuckl                  | 11:00 h | Die Komödie Tap                | → |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Orgelkonzert                                  | 17:00 h | Pauluskirche, Niebergallweg 20 |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Agnes - Engel im Feuer                        | 19:00 h | Hoffart Theater                |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen        | 11:00 h | Darmstadt Shop, Luisenplatz    |   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                      | 18:00 h | Die Komödie Tap                |   |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Theater Marabu: Ein Schaf für's Leben          | 15:00 h | Theater Moller Haus            |   |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Soli Fan Tutti                                | 11:00 h | Staatstheater (Foyer)          |   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Gesichter der Migration                          | 14:00 h | Nazar-Center, Kasinostr. 36    |   |

ANZEIGE

### // Donnerstag, 01. April | jam-a-coustic

Live mit CLAUDIA TIEFES  
Beginn 20.00 Uhr | Eintritt frei

### // Samstag, 17. April | Reggaeation

GENERAL MOTORS | DJ  
Beginn 21.00 Uhr | Eintritt frei

### // Samstag, 01. Mai | Maifeiertag

Biergarten ab 11.00 Uhr geöffnet  
Live mit EASE UP LTD.  
Beginn 18.00 Uhr | Eintritt frei

### // Donnerstag, 06. Mai | jam-a-coustic

Live mit FOLTERTRANCE  
Beginn 20.00 Uhr | Eintritt frei

### // Samstag, 08. Mai | RaggaDirks's Birthday Bash

Live mit RAS LEON & THE SUNSHINE BAND  
Soundsystem DUBS TILL DAWN  
supported by MC'S YAH MEEK & BOBO NIYAH  
Einlass ab 21.00 Uhr | Eintritt 5,- €

# ROSSDÖRFER BIERGARTEN

Sommeröffnungszeiten // März bis Oktober  
Montag bis Samstag jeweils 17.00 - 25.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags von 15.00 - 25.00 Uhr

www.rossdoerfer-biergarten.de | telefon 06154 - 83295  
industriestrasse 18 | 64380 roßdorf

|                           |   |         |                              |                            |
|---------------------------|---|---------|------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/>  | Info: Mit Frau Martha über die Mathildenhöhe        | 15:00 h | Mathildenhöhe                |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Info: Gartenlust 2010                               | 10:00 h | Orangerie (Park)             | <a href="#">→ Seite 08</a> |
| <b>Montag, 26.04.2010</b> |   |         |                              |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Rock-, Dance- & Oldie-Monday                        | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühlital |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge       | 19:00 h | Oetinger Villa               |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Jam Session   | 20:00 h | House of Blues               |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Frühjahrmess'                                       |         | Messplatz                    |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Jugend: Theater Marabu: Ein Schaf für's Leben       | 09:00 h | Theater Moller Haus          |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Jugend: Ganze Tage, Ganze Nächte                    | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Info: Aus John Dews Plattenschrank                  | 20:00 h | Staatstheater (Foyer)        |                            |
| <input type="checkbox"/>  | Info: Theaterführung mit Schwerpunkt Theatertechnik | 18:00 h | Staatstheater                |                            |

**Dienstag, 27.04.2010**

|                          |   |         |                              |                            |
|--------------------------|---|---------|------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Rigmor Gustafsson                          | 20:00 h | Centralstation (Saal)        |                            |
| <input type="checkbox"/> | Kneipenabend - Birthday-Bash mit 5 DJs              | 21:00 h | 603qm                        |                            |
| <input type="checkbox"/> | Kulturhäppchen                                      |         | Schlosskeller                | <a href="#">→ Seite 34</a> |
| <input type="checkbox"/> | Film: Das weiße Band                                | 20:00 h | Audimax, TU                  |                            |
| <input type="checkbox"/> | Quiz Night  | 21:00 h | An Sibir                     |                            |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke   | 20:00 h | House of Blues               |                            |
| <input type="checkbox"/> | Frühjahrmess'                                       |         | Messplatz                    |                            |
| <input type="checkbox"/> | Lesung: HörBar: Das Nibelungenlied                  | 17:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Bungee Jumping oder Die Geschichte vom ... | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |                            |
| <input type="checkbox"/> | Ralf Kopp Kunstgottesdienst: er, sie, es und ich    | 20:00 h | Michaelskirche (Kunstraum)   |                            |

**Mittwoch, 28.04.2010**

|                          |  |         |                              |                   |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: De Phazz                                  | 20:30 h | Centralstation (Halle)       |                   |
| <input type="checkbox"/> | Jam Session: La Source Bleue                       | 21:00 h | 218qm                        |                   |
| <input type="checkbox"/> | ,180 Minutes' mit DJ Hitmachine                    | 21:00 h | Hillstreet Club              |                   |
| <input type="checkbox"/> | Fachschaftsfest Maschinenbau TUD                   | 22:00 h | Schlosskeller                |                   |
| <input type="checkbox"/> | Studentenparty Black & House mit DJ Simplex Rocker | 20:00 h | Stella                       |                   |
| <input type="checkbox"/> | Open Mic Night                                     | 21:00 h | An Sibir                     |                   |
| <input type="checkbox"/> | Frühjahrmess'                                      |         | Messplatz                    |                   |
| <input type="checkbox"/> | Musical: Copacabana                                | 10:30 h | Wagenhalle, Griesheim        |                   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Birnen von Ribbeck                    | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |                   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                  | 20:15 h | Die Komödie Tap              |                   |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Vince Ebert: Denken lohnt sich             | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus)  | <a href="#">↑</a> |

**Donnerstag, 29.04.2010**

|                          |  |         |                           |                   |
|--------------------------|--|---------|---------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Konzert: John McLaughlin & The 4th Dimension         | 21:00 h | Centralstation (Halle)    |                   |
| <input type="checkbox"/> | Basement Grooves                                     | 22:00 h | Schlosskeller             |                   |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt House: Thorsten Graß#776;ber (50 Grad) | 20:00 h | Stella                    |                   |
| <input type="checkbox"/> | Film: Das Herz von Jenin (OmU)                       | 20:00 h | Audimax, TU               | <a href="#">→</a> |
| <input type="checkbox"/> | Neulich in der Rockybar                              | 22:00 h | Goldene Krone (Rocky Bar) |                   |
| <input type="checkbox"/> | Karaoke mit Carlos                                   | 21:00 h | An Sibir                  |                   |
| <input type="checkbox"/> | IndieClub mit DJ Kai                                 |         | Goldene Krone (Disco)     |                   |
| <input type="checkbox"/> | Open Mini-Stage Unplugged Jam Session                | 21:30 h | Roots Bar                 |                   |



|                          |  |         |                              |                   |
|--------------------------|--|---------|------------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Tischfußballturnier KroneDyP                             | 20:00 h | Goldene Krone (Kneipe)       | <a href="#">→</a> |
| <input type="checkbox"/> | Frühjahrmess'  |         | Messplatz                    |                   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Volpone (William Shakespeare)                   | 19:30 h | Staatstheater (Kleines Haus) |                   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner          | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) |                   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Timon von Athen (William Shakespeare)           | 22:00 h | Staatstheater (Kleines Haus) |                   |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett | 20:30 h | HalbNeun Theater             |                   |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                        | 20:15 h | Die Komödie Tap              |                   |
| <input type="checkbox"/> | Jugend: Zwischen Fischen - Eine Einladung zum fremd sein | 09:00 h | Theater Moller Haus          |                   |
| <input type="checkbox"/> | Oper: Maria Stuarda                                      | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus)  |                   |
| <input type="checkbox"/> | Info: Theaterführung für Familien                        | 15:30 h | Staatstheater                |                   |

**Freitag, 30.04.2010**

|                          |   |         |                                  |                            |
|--------------------------|---|---------|----------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai: Jeans Team (B) + Bedroomdisco            |         | 603qm                            | <a href="#">→ Seite 09</a> |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai mit Candycream (live)                     | 21:00 h | Jagdhofkeller                    |                            |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai: From Rock to House mit Flat Revo         | 22:00 h | Centralstation (Halle)           |                            |
| <input type="checkbox"/> | Beat Explosion! (Beat-, Garage-, Punk-Festival)           | 20:30 h | Bessunger Knabenschule (Halle)   | <a href="#">→ Seite 09</a> |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai & Offizielle Saisonöffnung                | 19:00 h | Weststadtcfé                     | <a href="#">→ Seite 09</a> |
| <input type="checkbox"/> | 90er Glücksrad Party mit Mr. Basic & Mr. Instinct         | 22:00 h | Schlosskeller                    |                            |
| <input type="checkbox"/> | Stella spielt Black Beats: DJ Kenny                       | 20:00 h | Stella                           |                            |
| <input type="checkbox"/> | Live: La Pompe Tornado (Gipsy / Klezmer, Berlin)          | 21:00 h | Green Sheep Pub                  |                            |
| <input type="checkbox"/> | Läd Naid Sürpries   | 23:00 h | Staatstheater (Kammerspiele/Bar) |                            |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai mit DJ Capo + Hitmachine                  | 21:00 h | Linie Neun, Griesheim            | <a href="#">→</a>          |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Yen (Rock)                                       | 21:00 h | House of Blues                   |                            |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai mit DJ Kai                                | 22:00 h | Goldene Krone (Disco)            |                            |
| <input type="checkbox"/> | Konzert: Pantano Soundsystem (Ska & Reggae)               | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe)           |                            |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai mit DJ Sascha                             | 20:00 h | Musikclub Rabe                   |                            |
| <input type="checkbox"/> | Walpurgisnacht Jubiläumsparty                             |         | Club Biga, Dieburg               |                            |
| <input type="checkbox"/> | Live: Russ Leon & Bully                                   | 21:00 h | Kessel, Kopernikusplatz          |                            |
| <input type="checkbox"/> | Ponyhof lädt zum Tanz in den Mai                          | 22:00 h | Das Waben                        |                            |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai mit Alex Flatner + Lopazz (live)          | 22:00 h | Level 6                          |                            |
| <input type="checkbox"/> | Tanz in den Mai mit den B-Sides (live)                    | 21:30 h | An Sibir                         |                            |
| <input type="checkbox"/> | Diskotheckerkollektiv Rote Nadel                          | 22:00 h | Goldene Krone (Rocky Bar)        |                            |
| <input type="checkbox"/> | Frühjahrmess'   |         | Messplatz                        |                            |
| <input type="checkbox"/> | Lesung: Dichterschlacht duo: D.Schönleber & K.Buddenkotte | 19:30 h | Centralstation                   | <a href="#">→ Seite 34</a> |
| <input type="checkbox"/> | Comedy: Frank Lüdecke: Verwilderung                       | 20:30 h | HalbNeun Theater                 |                            |
| <input type="checkbox"/> | Musical: Copacabana                                       | 19:30 h | Wagenhalle, Griesheim            |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Gretchen 89ff.                                   | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele)     |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Der Rosenkavalier                                | 19:00 h | Staatstheater (Großes Haus)      |                            |
| <input type="checkbox"/> | Theater: Die Maus (Big Bad Mouse)                         | 20:15 h | Die Komödie Tap                  |                            |
| <input type="checkbox"/> | Show: Michael Ihringer: Fräuleinwunder                    | 20:30 h | Theater Moller Haus              |                            |



Dieser Veranstaltungskalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT + THEATERAMT**. Alle Events, die **bis zum 17. des Vormonats** auf [www.partyamt.de](http://www.partyamt.de) oder [www.theateramt.de](http://www.theateramt.de) eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.

## Bessunger Knaben Schule

Programm April 2010

Mittwoch, 7. April 21.30  
Der Treff im Keller  
Frischzelle  
Korn-Art, Session, Snacks

Freitag, 9. April 20.30  
Aché AfroCubaBrass  
Samuel Torres Quintett  
Salsa-Jazz

Mittwoch, 14. April 21.30  
Stargore im Keller  
Delaney Davidson  
& Reverend Dadaize

Freitag, 16. April 20.30  
Jahres-Strassenkünstler  
Big Underwear Tour  
mit Octavio Gravato u.a.

Samstag, 17. April 20.30  
19 Jahre Jubiläum  
Stinkenden Socken  
& LOS GATOS

Mittwoch, 21. April 21.30  
Der Treff im Keller  
Frischzelle  
Korn-Art, Session, Snacks

Samstag, 24. April 21.00  
Bessunger Frühlingserwache  
LOS GATOS  
im Keller der UGLY TWO

Freitag, 30. April 20.30  
Stargore & Beat Explosion  
Beat Explosion 2010  
Wild Ever & The Trashboxes

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.  
Ludwigshöfstr. 42, 64285 Darmstadt  
T: 06151/61680 Fax: 06151/661809  
Büro: Di, Mi, Do je 17.00 - 19.00 Uhr  
e-mail: knabenschule@t-online.de  
www.knabenschule.de

## KONZERTE THEATER KNIEPE

**Krone-April 2010**

02.04. The Pharaos (Rockabilly) / Dance Experience mit DJ D-Zero

03.04. Superjam (Reggae)

09.04. Maschinenpakt (Electro)

10.04. What I'm Fighting For + His Statue Falls + Eldenstream (HC)

16.04. Dubstep + Drum + Bass mit DJ Nicolas Maire / Always Damaged + Escape My Farewell + Prayers Of Seth (Punk)

23.04. Trash Pop Party mit DJ Aron

24.04. Back to School Rockparty zum Semesterstart mit DJ Kai / Casket + Cervet + Lunatic Dictator (Death/Thrash Metal)

30.04. Pantano Soundsystem (Ska)

Do: Tischfußballturnier DYP (Kneipe)  
Indie Club mit DJ Kai (Disco)  
Neulich in der Rocky Bar  
Fr + Sa: Raucherlounge

## 50 Jahre 1960 - 2010 Tap die Komödie

Abendprogramm  
mittwochs bis samstags 20.15 Uhr,  
sonntags 18.00 Uhr

### Die Maus (Big Bad Mouse)

Komödie von King und Cary mit Dieter Rummel, Erika Best, Oliver Lemki, Inka Schmietendorf, Patrick Koch und Stephanie Meisenzahl  
Inszenierung Dieter Rummel

### Tap Kinderprogramm

Informationen und Termine:  
www.die-komodie-tap.de  
Telefon 06151.33555

Bessunger Str. 125  
64293 Darmstadt

Kinderprogramm: Vorverkauf

## AN SIBIN IRISH PUB GERMANY

in Darmstadt  
Landgraf-Georg-Str. 25

### The international Meeting Point

*Ceardmíe fáilte! Herzlich willkommen!*

Mo. DA-Bands Newcomernight  
Di. Table Quiz ab 20.30 Uhr  
Mi. Open Mic Night / Session  
Do. Karaoke Night Kult im An Sibin  
So. Sports on TV & Chill Out

Fr. / Sa. **Livemusic:**

**April 2010**

Fr. 02. Andreas Kümmert  
Singer-Songwriter

Sa.03. Straitus Quo  
Status Quo Tribute

Mo.05. DA-Bands NewcomerNight  
Dance Through Midnight

Fr. 09. Garden Of Delight  
Celtic Folkrock - Kult!

Sa.10. Saturday Night  
Karaoke Special

Mo.12. DA-Bands NewcomerNight

Fr. 17. Matt Muldoon Band  
Country FolkRock

Sa. 18. Tony Hoffmann Band  
Acoustic Singer-/ Songwriter

Mo.19. DA-Bands NewcomerNight  
Mad Rush

Fr. 23. Seldom Sober Company  
Irish Folk

Sa.24. Saturday Night  
Karaoke Special

Mo.19. DA-Bands NewcomerNight

Fr. 30. B-Sides  
Perlen aus Rock & Pop

Sa.01. Mallet  
Masters of Rock

www.ansibin.com

LEVEL 6 CLUB

## KREUZ und QUER

**FREITAG 16.04.10**

# MARKUS KAVKA (MTV)

## JULIETTA (HARRY KLEIN)

## PHUNKREALISM (TINGLE TANGLE)

**EINLASS: 22.00 UHR**

VVK UNTER:  
**WWW.LEVELSECHS.DE**

INFOS UNTER:  
**WWW.PEAK-MUSIC.COM**

**LEVEL 6 CLUB | KASINO-STRASSE 60 | 64293 DARMSTADT**

# 04

Veranstaltungen auf 603qm

03\*04\*/Sa PARTY  
Man spricht deutsch (Uppercut)

10\*04\*/Sa VICARIOUS BLISS (Paris)  
Ed Banger

15\*04\*/Do LES FILS DE TEUHPU  
Ska-Balkan-Brass/Frankreich

16\*04\*/Fr N-TYPE & CHROME DJs  
Dubstep/United Kingdom

23\*04\*/Fr MEDI ENGRUPPE  
TELEKOMMANDER (Berlin)

Elektro-Riot-Pop

23\*-25\*04\* TAGE DER FOTOGRAFIE  
"Jetzt - Die erzählte Zeit"

30\*04\*/Fr TANZ IN DEN MAI  
Live: Jeans Team (Berlin)  
Vinyl: Bedroomdisco (Radar)

07\*05\*/Fr BOBAN I MARKO  
MARKOVIC ORKESTAR  
Balkan-Brass/Serbien

02\*06\*/Mi BLOODY BEETROOTS  
DEATH CREW 77  
Italien

05\*06\*/Sa 7 JAHRE AUF 603qm  
Jacques Palminger (Hamburg)

## April LINIENEUN

Café Bar Bühne

03.04. TANZSALON Ü30

04.04. TANGOBRUNCH & STILL NO ORDER

09.04. HOPSCOTCH & FIRECRACKERS

10.04. B-SIDES & FIRECRACKERS

16.04. VALLESANTACORDE

17.04. TANZSALON '69 to '99

23.04. LATIN DANCE NIGHT

30.04. TANZ IN DEN MAI

www.linienneun.de

## Jagdhofkeller

Bessunger Jagdhofkeller  
Bessunger Straße 84  
64285 Darmstadt  
Tel. 06151 66 40 91  
www.jagdhofkeller.com

### APRIL

02.04. JAZZ- UND BLUES-SESSION mit Darmstädter Musikern

03.04. AYEKANTUN mit Paz Miranda

09.04. LES HARICOTS ROUGES

10.04. NONTOXIC Latin-Touch & Funk-Feel

14.04. DAVE DAVIS SOLO

22.04. MATCHBOX BLUESBAND mit Mojo Kilian

24.04. BESSUNGER FRÜHLINGSERWACHEN

30.04. TANZ IN DEN MAI Funk & Soul mit Candycream

Tickets über www.jagdhofkeller.com oder im Ticketshop Luisencenter  
Tel. 06151 13 45 35  
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

## THEATER MÖLLER HAUS

April 2010  
BEGINN: 20:30 Uhr, oder anders gekennzeichnet!

Fr. 09.04. Erotische Figurenzauber  
Karina Wellmer-Schnell, Marionettentheater

Sa. 10.04. 31. Möllerkeller  
Theater Rainer Bauer, Kleinkunst/Talks/Spontanität

Fr. 16.04. Fräuleinwunder - PREMIERE

Sa. 17.04. Fräuleinwunder

Fr. 30.04. Fräuleinwunder  
Michael Ihinger & Helga Liewald, Musiktheater

Fr. 23.04. Dorian's Spell - PREMIERE

Sa. 24.04. Dorian's Spell  
Gemelli de Filippis, Tanztheater

Sa. 11.04. Versuche Fünf - Kids und Teens  
Theater Transit, Kindertheater 14 Uhr

Sa. 18.04. Der Schneider und der Riese 15 Uhr  
Theater Lakritz, Kindertheater

Sa. 25.04. Ein Schlaf fürs Leben 15 Uhr  
Theater Marabu, Kindertheater

Theater Moller Haus  
erstmalig Spielstätte für: **Starke Stücke**  
16. Internationales Kinder- und Jugendtheaterfestival Rhein Main 21. bis 29. April 2010

Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V.  
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt  
Tel.: 06151 - 26540  
Büro: Mo - Fr: 10:00 - 13:00 Uhr  
kontakt@theatermollerhaus.de  
www.theatermollerhaus.de

# Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar



Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im April sind es:

## Russian Circles (USA)

Indie-Rock-Experimental-Progressive-Instrumental-Only-Trio. Elfer-Musicclub, Frankfurt  
Do, 1. April / 21 Uhr  
Abendkasse 13 Euro

## Dick Dale (USA)

King of Surf Guitar. Maßgeblich am „California Sound“ der 50s und 60s beteiligt.

Nachtleben, Frankfurt  
Mo, 5. April / 20 Uhr  
Abendkasse 20 Euro

## Daniel Johnston & The Beam Orchestra (USA)

Vernissage seiner Gemälde + Dokumentation „The Devil And Daniel Johnston“ + Konzert.  
Mousonturm, Frankfurt  
Di, 6. April / 18 Uhr  
Abendkasse 30 bzw. 33 Euro

## Katharina B. Nuttall (SWE)

Ergreifende Stimme! Trägerin des deutschen Schallplattenkritikpreises.  
Nachtleben, Frankfurt  
Di, 6. April / 20 Uhr  
Abendkasse 14 Euro



## Fehlfarben (Düsseldorf)

Postpunk-Heroen und -Veteranen, noch lange nicht ausgeschieden, sondern Glücksmaschinen.

Das Rind, Rüsselsheim (Mainstr. 11)  
Di, 6. April / 20.30 Uhr  
Abendkasse 21 Euro

## Hayseed Dixie (USA)

„Killer Grass-Tour“ der Rednecks aus den Südstaaten. Hillbilly-Bluegrass rules!

Nachtleben, Frankfurt  
Fr, 9. April / 20 Uhr  
Abendkasse 20 Euro

## The Temptations (feat. Damon Harris) (USA)

Original Motown Sound. Hits: „My Girl“, „Papa Was A Rolling Stone“...  
Colos-Saal, Aschaffenburg  
Mo, 12. April / 19 Uhr  
Abendkasse 34 Euro

## Brant Björk (USA)

Mal wieder zu Gast: Ex-Kyuss-Wüstenmann Brant Björk auf Dauer-Tournee.

Schlachthof, Wiesbaden  
Di, 13. April / 20 Uhr  
Abendkasse 18,50 Euro

## Front 242 (BEL)

Mitbegründer der Electronic Body Music (EBM). Achtziger-Revival.  
Batschkapp, Frankfurt  
Di, 13. April / 20 Uhr  
Abendkasse 28 Euro

## Jacques Palminger & The Kings Of Dub (Hamburg)

Humor, Extremchansons, Endlosgedichte, weinerliche Tiraden, fette Beats.

Mousonturm (Studio), Frankfurt  
Mi, 14. April / 20 Uhr  
Abendkasse 14 Euro

## The Inciters (USA)

Northern Soul Konzert + Soul-Ska-Rocksteady-Mod-Allniter.  
Schlachthof, Wiesbaden

Fr, 16. April / 21 Uhr  
Abendkasse 13 Euro

## Bohren & Der Club Of Gore (Mühlheim/Köln)

Ein Crossover aus Doom Metal, Jazz und Ambient. „Other Bands play, Bohren bore!“

Schlachthof, Wiesbaden  
So, 18. April / 20 Uhr  
Abendkasse 22 Euro

## Turbostaat (Flensburg)

Die Punkrocker mit neuem Album „Das Island Manöver“ auf Reise.

Café Central, Weinheim  
Di, 20. April / 21 Uhr  
Abendkasse 14 Euro

## Turin Brakes (UK)

Quiet is the new loud! Vertreter des modernen Folk-Pop-Rock.

Brotfabrik, Frankfurt  
Di, 20. April / 20 Uhr  
Abendkasse 20 Euro



## I Walk The Line (FIN)

Midtempo-Punkrock meets Indie. Immer mit an Board: Orgelsound.

JUZ Friedrich Dürr, Mannheim (Käthe-Kollwitz-Straße 2-4)  
Mi, 21. April / 21 Uhr  
Abendkasse 6 Euro

(Gunnar Schulz + Mathias Hill)

Fotos: Veranstalter

# Iss was!

Folge 2: Grie Soß



Willkommen zurück auf den leckersten Seiten seit der Erfindung des Esspapiers! Wir freuen uns, dass Du wieder da bist und hoffen Du hast genug sauberes Geschirr im Schrank, um es umgehend in dreckiges zu verwandeln! Bei uns dreht sich heute alles um die Farbe des Frühlings: grün!

## Iss was! (2) – Grie Soß

**Dauert so lang wie:** Bölle – Griesheim mit der „9“  
**Sieht aus wie:** Spinat mit zu viel Blubb  
**Am besten mit:** Kartoffeln und Rindfleisch/Fisch  
**Nebenwirkungen:** Grünzeug in Zahnzwischenräumen  
**Kostet so viel wie:** ganz hinten im Kino ohne 3D

**Für 4 Personen:**  
2 Bund Grüne-Soße-Kräuter  
6 Eier, hartgekocht  
1 EL Mayonnaise  
300 g Joghurt  
400 g saure Sahne  
1 EL Senf  
1 Glas Kapern  
Essiggurken  
Saft einer halben Zitrone  
Salz, Pfeffer, Zucker



En Guude!

Was ist grüner als die Politik Joschka Fischers, leckerer als die Stadionwoscht bei den „Lilien“ und traditionreicher als unsere geliebte „Krone“?? Rischdisch: Frankfurter Grie Soß!

Außerhalb unserer Sprachbarrieren ist sie auch unter dem Namen „Grüne Soße“ bekannt. Bei dieser gewählten Aussprache wird jedoch so manch hessischer Gastschänk mit den Augen rollen, um etwa eine halbe Minute später am Tresen ein Gelächter loszutreten, bei dem sofort alles hinüber zum „arrogante Schnösel dahinne links am Tisch“ blickt. „Der maant wohl aach er wär's“, ist man sich schnell einig. Manche Sachen nennt man der Einfachheit halber besser beim Namen – also: Grie Soß.

Die Grie Soß ist optimal für einen leichten Start in den Frühling, um die Figur ein wenig zu verwöhnen. Sie ist nicht nur sau legger, sondern obendrein auch noch gesund. So besteht sie hauptsächlich aus frischen Kräutern gepaart mit Milchprodukten – und liefert Dir den optimalen Boost an Vitaminen und Mineralien.

Rezepte für Grie Soß gibt's mehr als Pömps im Schrank von Promi-Ludern. So pocht ein jeder darauf, seine Soße sei die Beste/macht am schönsten/grünt am grünsten,

denn schließlich hat des schon die Ur-Oma so gemacht – und wenn was zwei Weltkriege überlebt und heut immer noch schmeckt, kann's ja so verkehrt net sein! Einig sind sich aber alle darüber, dass genau sieben Kräuter hinein gehören: Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpernelle, Sauerampfer und Schnittlauch.

Traditionell eröffnet der Kenner die grüne Jahreszeit am Gründonnerstag – dieses Jahr also am 1. April. Spätestens jetzt läuft ein jeder wie hypnotisiert in den Supermarkt, greift sich eines der gerollten Bündel frischer Kräuter aus der Salattheke und fängt an, wie besessen in den heimischen vier Wänden Grünzeug zu hacken. Dieser Vorgang wiederholt sich nun über die Osterfeiertage bis spät in den Mai hinein unzählige Male, bis auch der Letzte im Land den Rand davon gestrichen voll hat und für ein Jahr die Segel streichen muss, weil er bei Grün nur noch rot sieht.

Der prominenteste Fan der Grie Soß war übrigens Goethe. Er ließ sich auch noch als Minister in Weimar die Soße von seiner Mutter zubereiten und per Postkutsche bringen. So, frei nach Goethe geht's hier jetzt auch weiter, denn: „Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“ Also umblättern und loslegen!



Zutaten für die Grie Soß

**Here we go:**

Zuerst wäschst Du die Kräuter unter kaltem Wasser und tupfst sie mit einem Küchentuch behutsam ab. Dann entfernst Du alle langen Stiele. Traditionell werden sie nun in sorgfältigster Fleißarbeit winzig klein gehackt, um so am besten ihren vollen Geschmack zu entfalten. Da das P aber gerne Alteingesessenes mit Hochmodernem verbindet, empfehlen wir Euch, die Hälfte der Kräuter unter Zuhilfenahme eines Zauberstabs mit dem Joghurt zu pürieren.

Dadurch verliert man möglicherweise ein wenig an Aroma, dafür wird die Soße aber schön grün und macht ihrem Namen nun alle Ehre. Die andere Hälfte hackt Ihr so klein wie möglich hat, rührt nun alles zusammen mit der sauren Sahne zu einer grünen Masse. Den Senf dazugeben, die halbe Zitrone reinpressen – und wer´s mag, darf das Ganze noch mit Mayonnaise verfeinern.

Die hartgekochten Eier werden nun aus ihrer Schale befreit und kleingewürfelt mit der Soße vermengt. Ihr müsst so lange rühren, bis das Eigelb sich komplett in der Soße aufgelöst hat, erst dann wird sie optimal sämig und hat die richtige Konsistenz. Das Werk jetzt noch mit Salz, Pfeffer und Zucker abrunden – und fertig ist!

Damit sich der Geschmack bestens entfaltet, stellt Ihr die Grie Soß noch für ein paar Stunden in den Kühlschrank, damit sie gut durchziehen kann.

Serviert wird das Ganze traditionell kalt mit Pellkartoffeln und halbierten Eiern. Wir empfehlen Euch dazu noch ein schönes gebratenes Fischfilet oder gekochtes Rindfleisch. Dazu noch den p-assenden Tipp: Verfeinert Eure Soße mit einem Glas Kapern und ein paar Essigurken! Alles klein schnippeln und unterrühren. Dadurch schmeckt die Soß ein wenig „remouladiger“ – und passt optimal zu Fisch und Fleisch.

Das P wünscht en Guude!  
(Sascha Löwel)



Kräuter winzig klein hacken



In Joghurt pürieren



Mit saurer Sahne verrühren



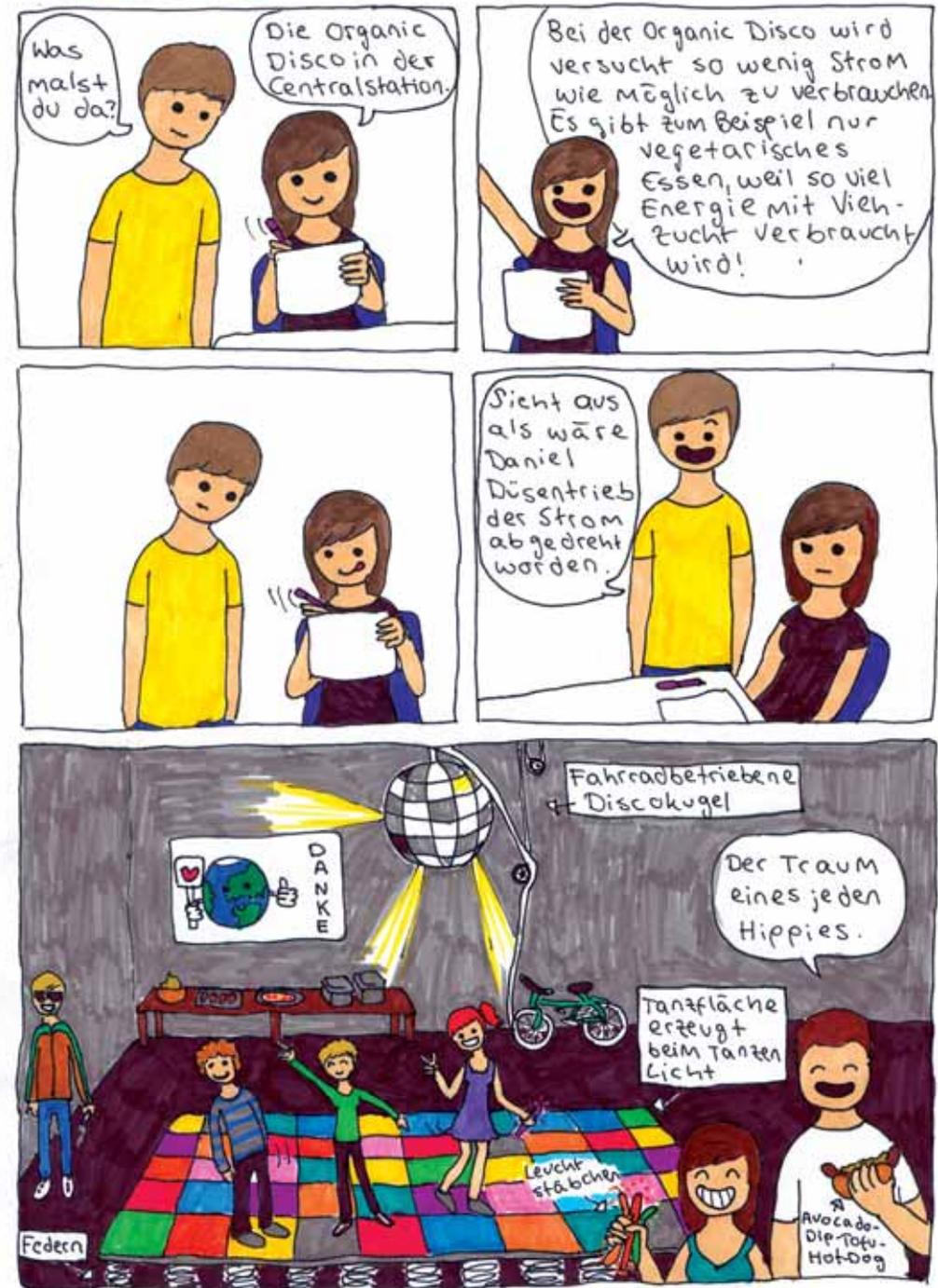
Mit Salz, Pfeffer und Zucker abrunden



Eingespieltes Trio: halbiertes Ei, Pellkartoffeln, Grie Soß

Fotos: Jan Nouki Ehlers

# MIRABELLE Folge 1: Organisches.



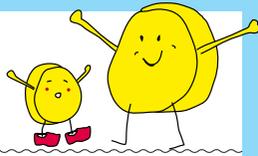
www.mirabelle-comic.blogspot.com

Fortsetzung folgt...



# Von Käse, Bier und den Beatles

Darmstadts Partnerstädte, Teil 5: Alkmaar (Niederland)



Punkt zehn Uhr läuten die Glocken und es beginnt zu klackern. Es ist ein stetes Klackern, wie der Hufschlag vieler Pferde. Solch ein Geräusch gibt es in Deutschland so gut wie nie, denn hier tragen die Menschen keine Holzschuhe. Zumindest nicht viele – und schon gar nicht, wenn sie dabei auf Tragebahnen gewaltige Laiber mit Käse durch die Stadt schleppen. In Alkmaar ist diese Käseschlepperei seit Jahrhunderten ein elementarer Bestandteil des Stadtbildes. Heute reklamiert der Käsemarkt für sich den Anspruch, die über 400 Jahre alte Tradition der Feilscherei zu bewahren.



Für Touristen ist dieses Spektakel eine nette Retroschow, bei der alles noch so abläuft wie im Jahre 1622, als der Markt erstmals veranstaltet wurde. Weiß bekleidete Männer mit Klackerschuhen wuchten den honiggelben Käse zu Kollegen, die wiederum den Marktwert der Laiber bestimmen. Immer freitags zwischen Frühjahr und Herbst ist in Alkmaar Käsemarkttag. Kenner reservieren sich früh dafür einen Freiluftplatz in einem der hübschen Cafés entlang des Marktplatzes. Sie ordern Appelgebak mit Slagroom und einen Kaffee verkeerk. Dazu riechen sie den markanten Käseduft. Wenn japanische Videofilmer nicht die Sicht versperren.



In gut fünf Stunden Autofahrt gelangt man normalerweise von Darmstadt nach Alkmaar. Da rund um Amsterdam allerdings grundsätzlich Stau ist, dauert die Reise in der Regel eine Stunde länger. Der Alkmaarreisende rollt über ein kluges Ringnetz in die Innenstadt und stellt sein Auto in einem der sehr engen Parkhäusern ab (in denen die Deutschen überall ihre Spuren an den Wänden hinterlassen, weil sie

mit den Minivans beim ersten Mal nicht um die Kurven kommen). Wenige Momente steht er schon mitten in der Altstadt: Kleine Kanäle, alte Häuser – und Ruhe. Kein Autoverkehr, allenfalls bimmelnde Fahrradfahrer. Nach Alkmaar fährt die ganze Provinz Noord-Holland zum Einkaufen – schöner shoppen kann man hier nirgendwo. Da stört auch den Ladenschluss um 18.30 Uhr niemanden. Der Tourist will aber nicht nur shoppen, sondern auch etwas sehen. Der Touristenklassiker ist freilich das Käsemuseum. Wobei das „Nationale Biermuseum“ mit der grandiosen Kneipeneinrichtung inklusive echtem Tresen aus weit vergangenen Tagen als Blickfang. Das Ensemble erinnert an eine Puppenstube. Vor 400 Jahren scheinen hier Zwerge gelebt zu haben.

Alkmaar ist kleiner als Darmstadt, aber die rund 95.000 Einwohner gehen nicht nur in eine schönere Innenstadt zum Einkaufen – sie gehen auch in ein schöneres Stadion, um Fußball zu schauen. Der AZ Alkmaar wurde vorige Saison niederländischer Meister, eine Sensation. Mittlerweile ist Trainer Louis van Gaal bei Bayern München angestellt und AZ steht kurz vor der Insolvenz, weil der Hauptsponsor DSB-Bank pleite ist. Andererseits ist ein finanziell maroder Fußballverein in Darmstadt auch nichts Ungewöhnliches.

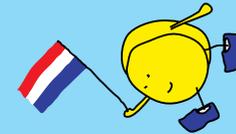
Unbedingt ansehen sollte man sich in Alkmaar das Beatles-Museum in der Straße Kanaalkade 28. Es ist leicht zu finden, da es sich auf dem Weg zum Zentrum befindet. Es ist zwar nicht groß, aber voll gestopft mit hübschen Erinnerungstücken und einem Museumschef, der damals dabei war, in den Sechzigern, als die Beatles in Noord-Holland aufgetreten sind.



In einem riesigen Kuhstall, wie man sich heute noch schwärmerisch erzählt. Heute geht der kulturinteressierte Alkmaarer zum „Canada Plein“, einem Platz, auf dem eine kulturelle Mischung aus Musik und Neuen Medien unaufdringlich und in harmonischer Gestaltung präsentiert wird, wie es in städtebaulichen Tumoren wie dem „Darmstadium“ nie möglich sein wird.

Wer fertig ist mit Käse, Bier und den Beatles, benötigt mit dem Auto nur 15 Minuten, um ein Naturidyll zu erreichen. Es sieht aus wie ein Miniatur-Gebirge, ist aber nur eine gewaltige Düne. Diese Düne rund um das Städtchen Bergen ist die größte Noord-Hollands und das Zentrum einer Komposition von Stadt und Natur, wie sie stimmiger nicht sein könnte. In Alkmaar arbeiten und in Bergen wohnen, das ist die perfekte Mischung – wenn man genug Geld verdient. Bergen wirkt wie ein gewaltiges Freiluftmuseum für Architektur aus dem 17. Jahrhundert. Die bewaldete Düne durchquert man mit dem Rad oder zu Fuß, aber auf keinen Fall mit dem Auto. Dahinter sind das Meer, viel Wind, ansonsten Ruhe. Nicht einmal die Klackerschuhe klackern.

(Steffen Gerth)



## Wie geht's nach Alkmaar?

**Mit der Bahn:** Bequemer kann man kaum nach Alkmaar reisen. Es gibt eine famose Verbindung von Darmstadt aus mit nur zwei Umsteigen in Frankfurt und Amsterdam. 8.47 Uhr geht's los, 14.04 ist Ankunft. Das sind kommode 5.17 Stunden Reisezeit. Urlaub von Anfang an.

**Mit dem Auto:** Das kann dauern. 491 Kilometer beträgt die Strecke – gemessen vom Start am Riegerplatz. A5 bis zum Frankfurter Kreuz, dann die A3 Richtung Köln, Oberhausen. Irgendwann geht's ab Richtung Arnheim in Holland, weiter über die A12, dann A2, es folgt Amsterdam – und dann steht der Kraftfahrer mehr, als er fährt. Der Ring um Amsterdam ist ein Stauparadies. Wer das gemeistert hat, darf sich freuen: Das Größte ist geschafft. Von der A2 weiter auf die A9 Richtung Amstelveen, Haarlem. Nach rund 50 Kilometer auf die N9 – dann ist Alkmaar nicht mehr weit. Besitzer eines Navigationsgerätes werden ihren Spaß am Höhenmesser haben: Seit Amsterdam fährt man unterhalb des Meeresspiegels. Allenfalls ein paar Brücken gewähren minimale Überwasserfahrten. Aber spätestens in Alkmaar heißt es wieder: Land unter.

Weitere Infos unter: [www.alkmaar.nl](http://www.alkmaar.nl)

ANZEIGE

## Reinklicken. Stöbern. Bestellen.

Echo OnlineShop –  
die regionale Schatzkiste

Frühstücksbrettchen für echte Hessen-Fans  
lebensmittelecht und spülmaschinenfest bis 70°C

Artikel je 4,90 €  
1 1/2 Seite

10% Echo-Abocard-Bonus auf diese Artikel!

Passende Tassen und weitere Motive im Shop erhältlich!

Bequem bestellen auf [echo-online.de/echo-shop](http://echo-online.de/echo-shop)  
oder unter Telefon 01805 330238  
(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunk)

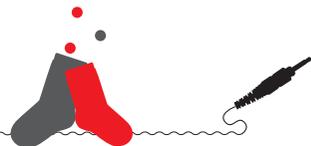
Ebenso erhältlich in den Darmstädter Kundencentern!

Echo | shop |  
ONLINE BESTELLEN

Illustrationen: Ruth Schmidt, Fotos: Photostudio Wick, Natzi

# „Nee ... die kenn' ich net!“

Hörspiel mit den Stinkenden Socken



Dass Erzhausen als Hessens Rockhauptstadt gilt, hat es vor allem seiner Punkrock-Institution zu verdanken, die in diesem Monat ihren 15. Geburtstag feiert: die Stinkenden Socken. Gut, die „Socken“ haben in dieser Zeit erst einen eigenen Song geschrieben („Theo Waigels Augenbrauen“), aber gut Ding will bekanntlich Weile haben – und ein zweiter ist für die nächsten zehn Jahre angekündigt. Ansonsten covern sie sich munter und äußerst unterhaltsam durch die Punkgeschichte. Mal sehen, wie gut sich Sänger Schlesy und Gitarrero Holger in der Funpunk-Ecke auskennen.

**Die Toten Hosen**  
„Jürgen Englers Party“  
Die erste Single der

Düsseldorfer Ex-Punker.  
**Schlesy:** [Swingt und grinst wissend im Takt] Mein lieber Freund, diese Band covern wir... Ein alter Klassiker, gerne auch inkognito gespielt. Bekannter ist der Song in der Version der Roten Rosen. Das ist eine Verarsche für Jürgen Engler von den Krupps, der war ein Kumpel aus der Düsseldorfer Szene, wurde ihnen zu großkotzig und da machten sie dieses Lied.

**Holger [guckt staunend]:** Du machst mir Angst!

**Schlesy:** Das ist so langsamer alter Punk. So lahm wie die Studioaufnahmen der Ärzte damals.

**Holger:** Da fragt man sich, warum die das überhaupt rausgebracht haben.

**Toxoplasma „Teenage Frust“**

Klassischer Deutschpunk aus dem Jahr 1981 – Pflichtprogramm für jeden Lui-Sitzer!

**Schlesy:** Schon wieder so ein Boot-

leg-Sound! „Teenage Frust“ [singt mit] Ich könnt' jetzt'n Namen sagen [druckt kleinlaut herum] Also, ähm... ich könnt's mit den Arschgebuiden in Verbindung bringen.

**Nein! Ihr covert diese Band regelmäßig.**

**Schlesy:** Dann sind's Toxoplasma. Ich kannte von denen gar nicht so viel... Ich denk', das ist 'ne wichtige Band für den deutschen Punk.

**Holger:** Arschgebuiden?

**Schlesy:** Nee, äh, die auch, aber ich mein' Toxoplasma.

**Wie seid Ihr eigentlich drauf gekommen, deren „Rüttel mich“ zu covern? Das Stück klingt ja wie ein Fremdkörper in Eurem Set.**

**Schlesy:** Früher nicht, da haben wir viel harten Punk gespielt: Die Goldenen Zitronen, Slime, Wizo. Heut' vielleicht schon. Das ist von damals übrig geblieben.

**Holger:** Von Slime spielen wir auch manchmal noch „Alptraum“.

**Deutsche Trinker Jugend**  
„Kindl-Träume“

Ein weiterer Punkklassiker, diesmal eher alkohol-affin.

**Schlesy [zu Holger]:** Gell, so was würd'st Du heut doch auch gern spielen, oder?

**Holger:** Genau, das sind die Griffe, die man mit 16 auf der Gitarre spielen konnte.

**Vielleicht kommt Ihr ja über das Thema des Songs auf den Namen der Band – eine Berliner Band, die über das Trinken singt.**

**Schlesy:** Jugendliche?

**Ja, Trinken und Jugend.**

**Schlesy:** Ach, dann ist's die Deutsche Trinker Jugend! Erinnerst mich an alte Zeiten auf dem Luisenplatz: EKU-Pils-Sixpack, Kassettenrecorder und solche Musik, wo Menschen nasa-

les Sprechen als Gesang verkaufen. EKU-Pils ... ekelhaft! In jungen Jahren war ich häufig am Lui zu treffen. Dann war ich aber mal mit meinem Vater in der Stadt, der wollte mir eine Hose kaufen. Plötzlich rief einer von den Jungs: „Gude Schlesy!“ Mein Vater fragte mich natürlich gleich, ob da einer meinen Namen gerufen habe und ich hab' sie umgehend verleugnet: „Nee ... die kenn' ich net!“

**Sternhagel „Vielleichtbinichin-pankdochichweißnichtgenau“**

Obskure Neue-Deutsche-Welle-Punk-Single von 1980 mit einem sehr verstörenden Traum im Text-Mittelteil, in dem unter anderem Franz-Josef Strauß und ein ans Kreuz genagelter Sid Vicious vorkommen.

**Schlesy:** Rock'n'Roll – hört sich an wie 'ne harte Version von Ideal... wenn da jetzt 'ne Frau singen würde, wär's eigentlich auch Ideal.

**Holger:** Das ist aber recht neu, oder?

**Schlesy:** Waaaaas? Die singen von Franz-Josef Strauß...

**Holger:** Ja ja, ich kann mich noch gut an den erinnern. Er starb in den späten Achtzigern auf der Jagd und böse Stimmen sagen, er wurde erschossen...

**Schlesy:** Ich find's guten Rock'n'Roll.



**Holger:** „Neu“ mein ich, weil viele aktuelle Bands heute auf diesen Sound und Gesangsstil wieder abgehen: Jennifer Rostock, Mia und so.

**Das sind Sternhagel aus Düsseldorf.**

**Schlesy:** Sternhagel? Sternhagel-voll, das kenn ich...

**The Travelling Suurbiers**  
„Wie ein Kind“

Nochmal Berlin, diesmal Weggefährten der Ärzte mit einer wunderschönen Version dieser Sozialballade vom 85er-Album „Im Schatten der Ärzte“ – sollte eigentlich jedem Ärzte-Fan geläufig sein, oder...?  
**Schlesy [flüstert]:** Bläck Fööss, jetzt bist Du dran!

**Holger:** Gunter Gabriel!!! Haha!!

**Schlesy:** Nee ... die Stimme ist viel zu schön! Wer hat denn schön gesungen und sozialkritische Texte gehabt?

**Holger:** Wolf Biermann, hahaha!!! Ihr wart vor dem Hörspiel schon deutlich näher dran als jetzt gerade.

**Schlesy:** Hmm... Was hab' ich denn vorhin gesagt? „Der wird uns schon nicht die Ärzte vorspielen.“ Oh, wie peinlich! 'Ne Ärztecoverband hat die Ärzte nicht erkannt...

**Den Song hat im Original der Ex-Bassist Sahnie gesungen.**

**Schlesy:** Von dem, was man so liest, hat der das Ganze ja mehr als Business gesehen...

... und wie ist das bei Euch?

**Holger:** Geld interessiert uns nicht! Obwohl: Früher haben wir für 'n Kasten Bier gespielt – heute für 'n Kasten Bier und Spritgeld!

**Zeltinger Band**  
„Müngersdorfer Stadion“

Die kölschen „Asis mit Niwoh“ besingen ein Stadion, das heute irgendeinen blöden Sponsoren-namen trägt.

**Auf jetzt! Zwei Töne, dann wisst Ihr, was das ist, jede Wette!**

**Holger [nach einer Minute]:** Äh... wie viele Töne waren das jetzt schon? Was singt der? Münsterer Stadion?

**Schlesy [flüstert]:** Bläck Fööss?

**Holger:** Die singen was von KVB – Kölner Verkehrsbetriebe! BAP ist es ... nicht.

**Schlesy:** Okay, es ist nicht Bläck Fööss, es ist nicht BAP, die Crackers sind's nicht und die Straßenjungs waren aus Frankfurt.

**Sagen wir, es sind die schwulen Straßenjungs von Köln.**

**Schlesy:** Ah! Die Village People! Nee!

**Schlesy:** Auf jeden Fall müssen wir uns den Song merken, den müssen wir covern!

**Der Name fängt mit „Z“ an.**

**Schlesy:** Ah, dann hat der Bandname zwei Teile: Zeltinger Band!

**Bläck Fööss „Drink doch eine mit“**

Ein Kölner kommt selten allein... es folgen die Karnevals-Kings mit einem bierseligen 72-er Chart-topper – hört man auch ab und an in der Rocky Bar.

**Schlesy:** Das klingt ja ein bisschen wie das Titellied aus La Boum... „Reality“!

**Schlesy und Holger [singen verzückt]:** Und jetzt – „Dreams are my reality“...

**Schlesy:** Wieder Dialekt!

**Holger:** Wieder Köln!

**Schlesy:** Das könnten jetzt tatsächlich die Bläck Fööss sein. Die haben ein gutes Lied, das lief immer beim Skifahren in Österreich. Aber beim Erzhäuser Fasching tief das nicht. Auf jeden Fall sind die Bläck Fööss keine Inspirationsquelle für die Socken!

**Holger:** ... und werden's auch nie werden.

**Wie seht Ihr Euch eigentlich in zehn Jahren? Covert ihr dann Blumfeld?**

**Holger:** Nee – das kann ich ausschließen.

**Schlesy:** Sondern den Heiner-Fest-Boogie von Fred Hill – aber erst in 20 Jahren. Fred Hill hat den gleichen Bühnenspirit wie ich!

**Habt Ihr noch eine Message an die Leser unseres schönen Magazins?**

**Schlesy:** Kommt alle zu unserer Jubiläums-Show! Es wär' schön, mal wieder alte Gesichter zu sehen!

**Holger:** Ja, genau – so ein Aufruf bringt wirtschaftlich mehr als 'ne tiefgründige Botschaft! Gut gemacht, Schlesy!

**Fazit:**

Es tut sooo weh! Zwar haben sich die Socken achtbar geschlagen, aber durch ihre offen zur Schau getragene Profitgier alle meine Illusionen über ihre Punk-Ideale wie Seifenblasen zerplatzen lassen. Na, ich denke, ich geh' trotzdem in die Knabenschule und schau mir eine seelenlose, bis ins Detail kalkulierte Kommerz-Show an. Für'n Kasten Bier und Spritgeld! (Mathias Hill)

15 Jahre stinken!

Die Socken-Jubiläums-Show in der Bessunger Knabenschule am Samstag, dem 17. April, 20.30 Uhr Abendkasse 5 Euro – mit Las Vegas als Support, Cheerleadern und buckligem Butler!

Das P verlost 3 x 2 Gästelistenplätze – einfach bis 14. April eine E-Mail mit dem Betreff „Erzhausen – Rock City!“ an [marketing@p-verlag.de](mailto:marketing@p-verlag.de) mailen.

[www.diestinkendensocken.de](http://www.diestinkendensocken.de)

# „Die Welt mit Platten zuschneiden!“

Darmstädter Plattenlabels, Teil 8: Sundae Soul Recordings



Es gibt wohl wenige, die es mit dem Musik-Enthusiasmus von Matthias „Weller“ Westerweller („auf das ‚R‘ legt er Wert“) und Andreas „Kardinal Atzinger“ Knauf aufnehmen können. Die beiden sind in so ziemlich allen Genres außer Metal zu Hause, legen seit Jahren regelmäßig auf, sind Radio-DJs beim renommierten Online-Sender byte.fm (Weller) und haben schon in Jugendtagen das Gitarrenpop-Label O.L.D. (Knauf) betrieben.

Nun sind sie, wie könnte es anders sein, beim Modern Soul angekommen. Wieso, weshalb, warum? Atzinger gab dem P eine Audienz und stand Rede und Antwort.



Westerweller und Kardinal Atzinger

**In welchen Auflagen sind sie erschienen?**

300 bis 500 Exemplare.

**In welchen Formaten wird veröffentlicht und warum?**

Bis zum letzten Jahr „vinyl only“ - also nur 7“- und 12“-Singles. Inzwischen sind wir zwar auch bei den großen Download-Stores wie iTunes oder Amazon vertreten, obwohl wir uns lange dagegen gesperrt haben. Wir sind eben DJs und Sammler. Uns sind der Sound und das Haptische an Schallplatten wichtig - und unsere Kundschaft goutiert das auch. Wir sind ein Label für Ältere!

**Woher stammt der Name „Sundae Soul Recordings“?**

Sundae Soul war ursprünglich eine Sonntags-Veranstaltungsreihe, eine Art Tanztee nach unseren Soul-Allnightern in Frankfurt.

**Seit wann existiert das Label?**  
Seit 2006.

**Warum wurde es gegründet?**

Das Label entstand in der Folge des Tanztees. Anfangs waren wir zu dritt, Lars Bulnheim von der Band „Superpunk“ war noch dabei und der Labelsitz war in Hamburg. Zuerst haben wir alte Soulnummern vom Stax-Label neu rausgebracht. Inzwischen sitzen wir in Frankfurt und Darmstadt. Seit der vierten Veröffentlichung bringen wir jedoch etwas Neues raus: Contemporary Soul.

**Wie viele Releases gibt es?**

Es gibt bislang neun Releases.

**Was ist der Label-Bestseller?**

Marys Mine „Marvin“ - die Single war innerhalb weniger Wochen ausverkauft.

**Was ist Deine Lieblingsplatte auf dem eigenen Label?**

Das ist die Single Peo „Tonight“ / Donald Mc Collum „Thin Line Between Love And Hate“. Letzterer war der erste aktuell aktive Künstler, den wir auf Sundae Soul rausgebracht haben.

**Wer sind deine Lieblingskünstler allgemein?**

Marvin Gaye, Isley Brothers, The Style Council, Pooh Sticks, BMX Bandits, Teenage Fanclub und die Sheets.

**Zukunftsperspektive für das Label?**

Ich würd' gern noch viel mehr veröffentlichten, die Welt mit Platten zuschneiden!  
(Matthias Hill)



Foto: Ralf Barthelmes

SUNDAE SOUL 009

Das P verlost 3 x Paul Mac Innes' aktuelle Single auf Sundae Soul Recordings, „Sunshine“. Einfach bis 28. April mit dem Betreff „Strawberry Sundae“ an [marketing@p-verlag.de](mailto:marketing@p-verlag.de) mailen.

Du betreibst auch ein Label in Darmstadt? Dann schreib' an die P-Redaktion ([redaktion@p-verlag.de](mailto:redaktion@p-verlag.de)) - und wir kommen vorbei und machen ein Portrait von Dir...!

# Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Teil 2: Juskics Scheitern

Am Ende hat er sogar noch seinen Kritikern gedankt. Ja, Zivojin Juskic wusste auch in seiner schwersten Stunde, wie man sich in einem Fußballverein geben muss, der ihn als Gutmensch verehrt. Juskic hat an diesem Image seit seinem ersten Arbeitstag am Böllenfalltor im Jahr 2000 hartnäckig gearbeitet. Der Serbe wusste, was Fans des SV Darmstadt 98 hören und sehen wollen: Man schwört auf die „Lilie im Herzen“ und kämpft sich als Spieler auf dem Platz die Füße blutig. Zehn Jahre später, am 20. März 2010, ist Juskic von seinem Trainerjob zurückgetreten - selbst seine treuen Unterstützer aus dem A-Block hatten ihn weggebrüllt. Und dieser Liebeszug dürfte die schlimmste Demütigung für den Serben gewesen sein.

Die Figur Juskic ist in Darmstadt immer ziemlich verklärt worden, wie so vieles, was diesen Verein betrifft. Gewiss, Juskic war der Liebling der Tribüne und mancher öffentlicher Meinungsmacher. Hinter der Kabinentür endete diese Zuneigung allerdings. Nicht jeder Spielerkollege wollte einsehen, dass er sich hier einem lokalen Volkshelden unterwerfen muss, dessen Fußballkunst im Herbst seiner Karriere nur noch aus einem Abnutzungskampf für den eigenen Körper und dem der Gegner bestand. Der Trainer Gino Lettieri, der es damals wagte, am Denkmal Juskic gehörig zu kratzen, musste jedoch feststellen, welche Macht sein damaliger Spieler hatte: Der A-Block piff Trainer und Mannschaft aus - die Vereinsführung knickte ein und entließ Lettieri. Vier Jahre später revanchierte sich der Coach als neuer Angestellter des drittklassigen SV Wehen Wiesbaden dafür mit einer Brandrede. In einer für Profifußball nie gesehenen Direktheit zertrümmerte er Juskic öffentlich als Intriganten und Drahtzieher für seine, Lettieris Entlassung, auf die Anklagebank.

Juskics Bilanz als Coach ist ein schlechter Witz. Als unerfahrener, aber beratungsresistenter Spielertrainer führte er das Team 2003 in die Oberliga. Vorige Saison, als er spät Gerhard Kleppinger beerbte, sorgte maßgeblich der freiwillige Rückzug von Viktoria Aschaffenburg dafür, dass die „Lilien“ in der vierten Liga bleiben durften. Und im Frühjahr 2010 sieht alles noch schlechter aus, die Mannschaft ist psychisch und physisch ausgelaugt. Viele Spieler wollten mit diesem Trainer nicht mehr zusammenarbeiten, der von Vereinspräsident Hans Kessler gewiss so lange durchgeschleppt wurde, weil Juskics Vertrag den finanziellen Zwängen des Vereins entgegenkam. Der Serbe war noch von seinem Schutzpatron Uwe Wiesinger mit einem Kontrakt bis Saisonende 2010 ausgestattet worden. Diese Sichtweise kostete sportlichen Erfolg und damit Zuschauerinnahmen - und war deswegen auch eine wirtschaftliche Fehl kalkulation.

Juskics Scheitern ist auch das Scheitern Kesslers. „Wir haben mit keinem anderen Trainer gesprochen“, schmetterte doch der Präsident bei Juskics Verpflichtung. Hoffentlich hat er sich mit einigen Übungsleitern mehr unterhalten, um die Trainerstelle neu zu besetzen. Tom Eilers wünscht sich einen Mann, „dessen bloßes Erscheinen“ Respekt ausstrahlen sollte. Zuweilen ist dem Sportmanager der „Lilien“ nicht zu widersprechen.  
(Steffen Gerth)

## Abstiegs-Verhinderungs-Tour 2010

- Sa, 3. April, 14 Uhr:** SV Darmstadt 98 - TSV 1860 München II  
**Fr, 9. April, 19 Uhr:** SV Darmstadt 98 - SC Freiburg II  
**Di, 13. April, 19 Uhr:** Stuttgarter Kickers - SV Darmstadt 98 (Nachholspiel)  
**Fr, 16. April, 19 Uhr:** SSV Ulm 1848 - SV Darmstadt 98  
**Fr, 23. April, 19 Uhr:** SV Darmstadt 98 - SG Sonnenhof Großaspach  
**Di, 27. April, 19 Uhr:** SV Darmstadt 98 - 1. FC Nürnberg II (Nachholspiel)  
**Di, 4. Mai, 18 Uhr:** SpVgg Greuther Fürth II - SV Darmstadt 98  
**Fr, 7. Mai, 19 Uhr:** SV Darmstadt 98 - SC Pfullendorf  
**Mi, 12. Mai, 19 Uhr:** Karlsruher SC II - SV Darmstadt 98  
**Sa, 15. Mai, 14 Uhr:** SV Darmstadt 98 - Eintracht Frankfurt II  
**Sa, 22. Mai, 14 Uhr:** Eintracht Bamberg - SV Darmstadt 98  
**Sa, 29. Mai, 14 Uhr:** SV Darmstadt 98 - FC Bayern Alzenau

# Bolzplatz-Quartett

Ausgabe 22: Bolzplatz Stiftstraße

Wo hält der rohe, unverfälschte, nicht-kommerzielle Fußball heute noch Hof? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben: auf dem Bolzplatz. Sage und schreibe 36 dieser fast schon in Vergessenheit geratenen Keimzellen des Hobbykicks gibt es in Darmstadt. Plus die zahlreichen Rasenflächen, die von Fußballbegeisterten kurzerhand zu wilden Bolzplätzen umfunktioniert werden. Das P stellt sie alle der Reihe nach vor – zum Ausschneiden und Sammeln, liebe Freundinnen und Freunde des Rundleders. Als praktisch-handliches Bolzplatz-Quartett. Passt unter jeden Schienbeinschoner.

(Patrick Demuth)



## Bolzplatz Stiftstraße



Foto: Patrick Demuth

**Kurzbeschreibung:** Bei allem Respekt vor der wirklich schönen Umgebung am Fuße der Mathildenhöhe: Dieser „Bolzplatz“ ist ein ziemlich trauriger Anblick.

**Kategorie:** Motocross-Acker

**Hier treffen sich:** Höchstens irgendwelche Teenager zum heimlichen Knutschen, aber bestimmt niemand zum Kicken.

**Teamgröße:** 1 Junge und 1 Mädchen

**Anreise:** F-Bus bis zur Haltestelle „Stiftstraße“ nehmen, in die Stiftstraße gehen und den Blick rechts halten, bis man vor einem bolzplatz-ähnlichen Stück Tristesse steht.

**Nächste Getränkestation:** Bäckerei an der Ecke Erbacher Straße

**Öffnungszeiten:** 8 bis 13 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr.

**Spielfläche:** rund 20 Meter breit und 26 Meter lang

**Ausstattung:** Der anliegende Spielplatz hat eine Wasserspielwand der städtischen Kunstsammlung Darmstadt aus dem Jahr 1963. Der Platz hat nicht mal Tore.

**Zustand:** Bei der Begutachtung schossen dem Redakteur Tränen in die Augen. Nothing left to say.

**Tore:** Ein Rest Kreide an der Betonwand lässt zwei Pfosten erahnen.

**Taktik:** Sich auswechseln lassen und an der Wasserspielwand vergnügen.



# Das macht eigentlich ...

Uwe Hahn!



UWE HAHN  
SV Darmstadt 98



Jeder kennt seinen 25-Meter-Volltreffer von einst, oder sollte ihn kennen, erzielt zum 1:1-Endstand gegen die Bayern im Olympiastadion, gewählt zum Tor des Monats November 1978!

Uwe Hahn, Stammverein FC Merxheim, kam 1977 über den VfR Kirn zu den Lilien. Er blieb sieben Jahre am Böllenfalltor, wobei er in seiner ersten Saison 35, und in seiner letzten 32 Spiele machte. Hahn, ein guter offensiver Mittelfeldmann, oft als hängende Spitze eingesetzt, schoss in seinen 183 Spielen für uns 26 Tore, fiel zwischenzeitlich auch mal in Ungnade, aber das war bestimmt Herrn Olks Schuld. Ein wichtiger Mann, wir stiegen zweimal auf und ab mit ihm! 1984 schließlich ging er zu VfR Oli Bürstadt, stieg mit ihnen aus der 2. Liga ab und hängte noch mal zwei Jahre Hessenliga dran, bevor er als Spielertrainer zu St. Stephan wechselte. Dort ließ er es dann ausklingen.

Mittlerweile betreibt Uwe Hahn eine Versicherungsagentur in Darmstadt und hörte sich am Telefon recht gesund und munter an. Gut so! (Gerald Wrede)

# Wrede und Antwort

6 Richtige



Hat sich eigentlich schon einer der neuen Lotto-Fee angenommen? Ich meine in der Öffentlichkeit, nicht in ihren eigenen vier Wänden. In der Presse. Nicht sexuell! Ich glaube nicht. Drum reite ich hier mal vor, obwohl ich ja schon so weit hinten dran bin, wie man es nur sein kann, bei einer Fee, die bereits seit circa zehn Jahren zaubert.

Ich sehe sie als eine Art Sandmännchen für Erwachsene, so beruhigend wirkt die Dame auf mich. Ihre Vorgängerin Karin Tietze-Ludwig strahlte immer und sah den Fernsehzuschauer lächelnd an, wirkte selbstsicher und weltmännisch (ich bin sicher, dass man nicht Sand-

frauen und weltfrauisch sagt oder gar schreibt – sieht mindestens so blöd geschrieben aus wie ausgesprochen).

Die neue Fee allerdings ist von einem anderen Stamm. Zwar auch vom Stamme Gib, wirkt sie häuslicher als ihre Vorgängerin, auch gütiger. Selbst ihr Lächeln ist verständnisvoller als das der Grand Lotto Dame. Und ihre schlichte Kleidung! Sie scheint selbst zu spielen und nie zu gewinnen, ist deshalb aber auch nicht gram, nein, sie weiß, dass die Chancen sehr schlecht stehen, durch Lottospielen reich zu werden. Sie möchte ja aber auch gar nicht reich werden.

Anerkennung in ihrem Umfeld, ihrer Kirchengemeinde und vor allem bei ihren Eltern sind ihr viel wichtiger: Sie fährt zumeist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Ziehung. Und wird sie auf dem Rückweg von Kollegen mitgenommen, so schweigt sie zufrieden vor sich hin, beantwortet jedoch Fragen gerne und nach bestem Wissen. Selbst fahren tut sie kaum, das ist ihr Ding nicht, der rasende Verkehr. Wohl dem, der sich diese Frau geangelt hat – und wer weiß, vielleicht gewinnt sie ja doch selbst eine Kleinigkeit, so dass es für ihren großen Traum doch noch reicht: eine Flussfahrt auf dem Nil. (Gerald Wrede)

ANZEIGE



ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU  
ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

40+ Jahre Erfahrung

sprechen

für sich.

Dipl. Ing. Sinan Tevetoglu (BDÜ)  
Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt  
Tel.: (06151) 22 999 • Fax: (06151) 25 979 • Mobil: (0172) 69 82 166  
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de

# „Du musst es im Bauch spüren!“

**Black Box mit Chrome**

Man hört es immer wieder aus und in den dunklen Ecken diverser Clubs. **Vielmehr: Man spürt es. Denn die aus Bässen gebildeten Melodien und Rhythmen wirken sich direkt auf den Körper aus: Es wummert in der Magengegend, das T-Shirt zittert. Man weißt nicht wie, aber man muss tanzen. So muss Dubstep sein. In Berlin ist der Sound schon länger in den Clubs, in Darmstadt befindet er sich noch auf dem Weg dorthin. Und so ruht sich die Bewegung – trotz mittlerweile zehnjährigen Bestehens, was für unsere schnelllebige, moderne Musikgeschichte ja nicht wenig ist – immer noch auf dem Underdog- und Undergroundstatus aus. Mit Chrome hat sich in Darmstadt ein Kollektiv gebildet, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Dubstep aus dem Dreck an die glänzende Oberfläche zu bringen. Das P wollte es genauer wissen.**

## P: Was ist Dubstep überhaupt?

**Oli:** Als eigenständige Musikrichtung ist Dubstep aus einer dunkleren Variante von Garage House und Two Step entstanden. Auf Partys um die Jahrtausendwende hat eine Handvoll Leute aus Croyden (England) sich des Two Step Beats bedient und eine düstere Basslinie drunter gelegt.

**Joel:** Den ersten Bericht, den ich in den Medien wahrgenommen habe, war in der DeBug [Magazin für das Leben mit elektronischer Musik, Anm. d. Red.] über Kode9, dessen Tracks wurden da noch gar nicht als Dubstep bezeichnet. Es ging einfach um basslastige, tiefe Musik mit SubBässen. Es gab noch keine Definition. Auch der Name kam erst viel später.

**Oli:** Mit dem kommerziellen Aus-

laufen von Two Step hat sich das musikalische Erbe ein bisschen konkretisiert. Es war alles neu und total im Underground. Parallel dazu hat sich dann auch Grime aufgetan...

**Joel:** Grime, bei dem der Rap im Vordergrund steht, hat sich auch aus dem Two Step generiert. Die Leute, die keine Lust mehr auf MCs hatten, haben sich mehr und mehr davon abgekapselt. Dann entstanden die ersten Dubstep-Compilations mit dem Titel „Dubstep Allstars“.

**Jürgen:** Altersgerechter Drum'n'Bass. [allgemeines Lachen]

**Oli:** Es bedient auch genau die Leute, die dem älteren Semester entstammen, denen Drum'n'Bass vielleicht zu schnell und hektisch geworden ist.

**Es gibt immer wieder Leute, die behaupten, man könne auf Dubstep nicht tanzen.**

**Dirk:** Das passiert, wenn die Leute sich nur

kurz und flüchtig damit befassen, mal schnell Dubstep googeln und die falschen Lieder über das falsche Soundsystem hören. Die erste „Dubstep Allstars“ ist nicht für die Clubs gemacht. Für die Heads schon, aber der Anfänger hört einen schleppenden Beat mit ein paar wobbelnden Bässen und weiß gar nicht, dass es so etwas auch noch in schnell, funky und geil gibt.

**Drum'n'Bass hat in den 90ern einen ziemlich großen Hype ausgelöst. Glaubt ihr Dubstep kann so einen Höhepunkt erreichen?**

**Joel:** Es gibt so absurde Momente. Dubstep ist eine Underground-Bewegung nach wie vor, obwohl es schon eine ganze Weile existiert. Es gibt Namen wie Chase & Status, die sich zwischen Drum'n'Bass und Dubstep bewegen und aktuell das Rihanna-Album produzieren, aber es wird

nicht als offizieller Hype verbucht. Und dann gibt es Jungs wie Skream, der mit einem Online-Remix von La Roux' „In for the Kill“ große Aufmerksamkeit erreicht. Was keinen kommerziellen Hintergrund hatte, aber durch diesen Vibe eine unglaubliche Hörerschaft bekam. Benga und Skream sind in den Staaten schon

Läden für Vinyl, ansonsten kannst du aber alles, was veröffentlicht wird, online kaufen zum Beispiel über Hardwax oder Beatport.

**Ihr ladet ja auch immer wieder DJs aus England ein...**

**Joel:** Wir legen zwar nicht den Fokus darauf, aber wenn Walsh mit

**Jürgen:** Jetzt bauen wir auf die dritte Party mit N-Type am 16. April im 603qm und hoffen auf ein besseres, kürzeres Intervall für Dubstep-Partys.

**Wenn man sich mit Dubstep auseinandersetzt, stößt man auf eine Menge mysteriös anmutender Begriffe...**

**Joel:** Wonkee, Glitch, Dubby, Tekky, Wobble ... was auch immer, es ist Bassmusik – und du musst es im Bauch spüren! Scheiß' auf die Begriffe, es gibt jetzt sogar schon Lovestep...

**... ein Bekannter sprach neulich von Deppstep. [Gelächter]**

**Joel:** Kode9 hat in einem Interview zu dem Thema gesagt: Er weiß gar nicht mehr, was es ist. Es ist neue elektronische Musik. Es geht darum, nicht zu stagnieren, es geht um neue Ideen, fertig.

Vielen Dank für das Gespräch. (Daniel Wiesen)

## Es ist schon noch ein bisschen Missionarsarbeit.

Riesenummern, das sollte man nicht unterschätzen. Aber Dubstep lebt nicht vom Ausverkauf. Es steht ganz klar die Musik im Vordergrund und kein Image. Du findest auf Dubstep-Dances den Reggae-Typen neben dem tätowierten Metaler und den neuen Hipster zwischen HipHop- und House-Leuten. Da ist alles erlaubt.

**Wie und warum habt ihr als Kollektiv zusammengefunden?**

**Jürgen:** Oli und ich haben 2008 die erste Dubstep-Party im Irie Inn mit Benga gemacht. Dort haben wir auch Dirk und Joel getroffen.

**Dirk:** Es hat Sinn ergeben. Ihr habt im Irie Inn veranstaltet und ich habe die erste Dubstep-Veranstaltung in Darmstadt unter dem Namen „Pressure“ gemacht, daraus entstand „Chrome“ als Kollektiv.

**Joel:** Kräfte bündeln!

**Wie schwer ist es, als deutscher DJ an die Musik heranzukommen? In England wird viel von den DJs selbst produziert und oft auch wegen der Exklusivität gar nicht veröffentlicht. Das fehlt noch ein wenig in Deutschland.**

**Joel:** Es ist fraglich, ob in Deutschland so etwas passieren wird. Der Schmelztigel der modernen elektronischen Klubmusik liegt momentan in England. Vieles, was an neuen Tendenzen entsteht, geschieht in London.

**Dirk:** Es gibt natürlich ausgewählte

90 Dubplates ankommt und auf jeder Platte mit Edding nur der Titel steht, das ist einfach cool.

**Wollt ihr als Chrome im reinen Veranstaltungssektor bleiben oder weitergehen?**

**Dirk:** Wir wollen ein Label gründen und darauf verschiedene Künstler präsentieren. Momentan planen wir noch das erste Release.

**Joel:** Als Kollektiv ist vieles einfacher. Neben der Leidenschaft zur Musik haben wir verschiedene Bereiche abgedeckt. Wir haben Leute, die sich in der Produktion auskennen, wir haben DJs und Leute, die das Booking machen. Ich setze das Ganze grafisch um.

**Dirk:** Das passt super zusammen und so kommen wir gemeinsam besser zum Ziel, als wenn jeder für sich arbeiten würde.

**Jürgen:** Zudem kommt noch das 603qm ins Spiel, mit dem wir endlich eine Plattform gefunden haben.

**Wie sieht es denn aus mit Dubstep im Rhein-Main-Gebiet?**

**Oli:** Es ist schon noch ein bisschen Missionarsarbeit.

**Joel:** Es gab Skream im Robert Johnson, von dem man kaum etwas mitbekommen hat, es gab Benga, dann Hatcha und DJ Chef im Nachtleben. Da waren 20 Leute.

**Dirk:** Wir können mit unseren 300 bis 400 Leuten in Darmstadt schon stolz sein.



Photo: Jan Nouki Ehlers

## Party! Party! Win! Win!

**Dubstep mit N-Type (wheel'n/deal/rinse/croydon uk), Dublic Enemy (Chrome/DA), Flexomat (Chrome/DA) und Mike Romeo (track-donalds/ffm), Visuals: kraftma&kusskuss (tiptop/MZ)**

**Fr, 16. April, 23 Uhr, 603qm  
Abendkasse 6 Euro**

Hurra! Es werden ein Chrome-Shirt und zwei Gästelistenplätze für die Party am 16. April im 603 qm verlost. Folgende Frage gilt es zu beantworten: **Wann war die erste Chrome-Party?** Antwort bis 14. April an: [chromedub@gmail.com](mailto:chromedub@gmail.com)

[www.myspace.com/chromedub](http://www.myspace.com/chromedub)  
[www.myspace.com/dublicenemy](http://www.myspace.com/dublicenemy)  
[www.myspace.com/irierein](http://www.myspace.com/irierein)

# Jetzt pfungts bei der 6. Pfungstädter Livemusiknacht

Zur Schäferstubb  
Mainstraße 30  
Lauder!

Zum Glockenwirt  
Rügenerstraße 14  
Rebel Ted Rock

Lobo Taberna Española  
Waldstraße 44  
Domingo

Zur Rose  
Eberstädter Straße 60  
Beat-Reminders

Pfungstädter Brauereigasthof  
Mühlstraße 1  
Euro Stars

Zum Goldenen Anker  
Bahnhofstraße 56  
Nobbi & The Bobcats

Bierbörse  
Mühlstraße 89  
Panheadz

Café Corretto  
City-Passage 3  
Dan Dietrich

Ruf Reiterschänke  
Dr.-Horst-Schmidt-Straße 5  
The Nuts

Hubenstube  
Mühlstraße 90  
Grandpa Duke

Mehr Infos unter:  
[www.pfungstaedter.de](http://www.pfungstaedter.de)

17. April 2010



Hessens Glück. Pfungstädter.

## Schulterblick

Wie Exil-Darmstädter heute die Stadt sehen

P



Foto: Privat

Name: CARSTEN STUMPF

Beruf: ARCHITEKT

heute lebe ich in: STUTTGART

Geboren am: 04.05.1977 in: TRIER

Schule besucht in Darmstadt? Ja, und zwar: BESSONNER; LGG

—Nein, aber in Darmstadt gelebt von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

01. Ich lebe seit 6 nicht mehr in Darmstadt weil ... LANGWEILE AUF KAM

02. Der Unterschied zwischen Darmstadt und dem Ort, an dem ich jetzt lebe, ist ... STUTTGART

LEBT UND BLEIBT NICHTSTEHEN; AUSSERDEM GIBTES HIER BUNDESLIGA-FUSSBALL

03. Seit ich weg bin, ist Darmstadt ... WEIT WEG

04. In Darmstadt habe ich mein(e) ... UNSCULD verloren, sonst nicht!

05. In Darmstadt habe ich mein(e)n ... LEBENSWEG GESUCHT UND gefunden.

06. In Darmstadt sollte man nie ... TAXI FAHREN (MDSCHIE MATIA)

07. In Darmstadt sollte man auf jeden Fall ... IM SOMMER AUFE DER MATHILDENHÖHE SIEHEN UND

08. Abstürzen in Darmstadt? Wenn, dann nur mit FÄPPLER im/in ... SCHLOSSKELLER EINE TÖTE RAUCHEN

09. Typisch Heiner ist ... BESSONNER UND SEINE KNEIPEN

10. Woog oder Hochschulstadion? WOOG, DA SIND DIE ENSPANNTEREN MENSCHEN.

11. Spritz Aperol oder Grohe Bier? 'SPRIT' (ALINE HAT IN IM STUTTGARTER NACHTLEBEN

12. Luisenplatz oder Mathildenhöhe? MATHILDENHÖHE EINGEFÜHRT

13. Handkäs' mit Mussigg oder Haspel mit Kraut? KEINES VON BEIDEN (LIEBER PAULMASCHEN)

14. Lilien oder Rosen? LILIEN FOR EVER (TROT DER SPEZIALKASSE/REGIO)

15. OB-Wahl 1993: Dillmann oder Benz? DILLMANN; GAB ES RICHTIGS ZUM ABWINKELN

16. Krone oder Hippo? KRONE

17. Culture Beat („Mr. Vain“) oder Arschgebuiden („Oil Saufen! Prost, Metzger!“)? KENNE KEINER

18. Nach diesem/r Darmstädter/in sollte eine Straße benannt werden: MEINE ALTE KLASSENLEHRERIN

19. Verjäherte Jugendsünde, die ich jetzt gestehen kann: GIBTES KEINE, VORIMMER BRAV

20. Ich würde sofort wieder nach Darmstadt ziehen, wenn: NIE MEHR

Das P sagt: Besten Dank fürs Mitmachen!

FRAU EUNGHARTER

## Darmstädter Typen

**Claudius Posch**



Foto: Jan Nouki Ehlers

Werbegrafiker, Illustrator, Künstler: Claudius Posch ist ein Darmstädter Original, das zu unserem Alltag gehört. So stammt das berühmte „Emma“-Logo der Goldenen Krone ebenso von ihm wie das der Kult-Esskneipe „Lokales“. Das „Spiegel-ei“-Signet für ein Druckunternehmen hat er ebenso entworfen wie das „Jedem Dreck sei Eck“-Plakat oder den „Halt, nicht alles ist Müll“-Aufkleber für Darmstadts Müllentsorgung. Er hat lange das Heinerfest-Plakat gestaltet („Ei, Heiner, wie?“) und eine seiner Illustrationen begleitete jahrelang die „Dippegucker“-Rubrik im Darmstädter Echo. Als schaffender Künstler entwickelte er die „Kopfhändler“-Aquarell-Gestalten, die aus Köpfen und Händen bestehen und sich evolutionär auch in andere Formen zu verwandeln wissen.

Künstlerspross Posch malte schon in jungen Jahren – damals oft mit seinem Kumpel Michael Schneider, heute der Leiter des Instituts für

Neue Technische Form (INTEF) in Darmstadt. Claudius Posch, Jahrgang 1947, hatte noch als Schriftsetzergeselle („ganz klassisch mit Blei und so“) erste Ausstellungen, bevor er an der Kasseler Hochschule der Bildenden Künste studierte. Sein erster Prof war Karl Oskar Blase, eine Grafiker- und „documenta“-Größe: „Da ham se mich versaut“, sagt Posch – und meint damit den Weg weg von der Malerei hin zur Grafik mit einer starken Affinität zur Pop Art, die seine Arbeiten bis heute prägt. Claudius Poschs persönliches Markenzeichen ist die Prinz-Eisenherz-Frisur aus der Hippie-Ära. Seit 1973 ist der Bluesmusik-Fan in Darmstadt als Grafiker aktiv; Authentizität und ein humorvolles Augenzwinkern sind ihm wichtig. Posch ist einer, der seine Meinung kundtut. Grund genug, auch Anfragen abzulehnen – oder abgelehnt zu werden. Dazu eine Anekdote von 1998: Darmstadts OB Peter Benz wollte ein eigenes Logo für „die junge Leut“. Posch entwarf ein freches

Teufelchen mit Ohrring, Hörnern und einem Darmstück als „Auspuff“, den Hochzeitsturm in der Hand. Ein Sturm spießiger Entrüstung folgte: „Die haben den Hochzeitsturm als Phallus-Symbol interpretiert und gesagt, ein Teufel sei keine Vorbildfigur für Darmstadt und junge Leute.“ Einen guten Überblick über Poschs aktuelles künstlerisches Schaffen vermittelt das Buch „Kopfhändler, Damen und mehr“ (Justus von Liebig-Verlag) sowie die Website [www.kopfhaendler.de](http://www.kopfhaendler.de).

Beruflich als Grafiker ([www.posch-design.de](http://www.posch-design.de)) hält er sich bis heute ebenfalls lieber an Handarbeit, auch wenn er am Computer „Quark“ durchaus zu händeln weiß. Privat mag Claudius Posch, seit 37 Jahren verheiratet und fast ebenso lang Vater eines Sohnes, es gerne bodenständig und ruhig im „Pillhuhn“, bei Spaziergängen mit Freunden, Hausboottouren – oder in seiner Gartenhütte im Odenwald. (Roger Edward Francis)

## Rischdisch (un)wischdisch

**Darmstädter Fakten**

- Im 19. und 20. Jahrhundert war Darmstadt ein Zentrum der deutschen Spielkartenproduktion. Die erste Firma wurde 1811 von Johann G. H. Backofen gegründet.
- Der Spanische Turm auf der Rosenhöhe ist ein Kuriosum. Über seinen Sinn und Zweck, auch über das Erbauungsjahr, Auftraggeber und Architekten wird bis heute gerätselt, da historische Unterlagen nicht vorhanden sind.
- Der Schuldenstand der Stadt Darmstadt beträgt aktuell 631,35 Millionen Euro. Wenn jeder Darmstädter 4.446 Euro an die Stadt überweise, wären ihre Schulden getilgt.
- Sonnenuhren gibt es in Darmstadt über 20 zum Teil recht interessante Exemplare. Die Zeitmesser findet man über das ganze Stadtgebiet verteilt in öffentlichen Anlagen, Gärten und an Gebäuden.
- Das Sport- und Spielfest im Herrngarten findet in Darmstadt seit 1979 in ununterbrochener Reihenfolge immer am letzten Junisonntag statt.

(Arkad Mandrysz)

Das nächste P erscheint am 28. April 2010, Redaktionsschluss: 10. April, Anzeigenschluss: 17. April.



**Sei kein Frosch!**  
**Spende Blut & Plasma.**

**Blutspendezentrum Darmstadt**  
Marktplatz 3, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151/660-220

Spenderannahme:  
Mo - Fr von 9 - 18 Uhr

[www.blutspende-darmstadt.de](http://www.blutspende-darmstadt.de)



## TANZ IN DEN MAI

FREITAG 30. APRIL • EINTRITT FREI ••

- INDOOR •• THOMAS HAMMANN Pentagon • Robert-Johnson • Kesselhaus
- GERD JANSON Pentagon • Robert-Johnson • Red Bull Music Academy
- OUTDOOR •• REGGAE ALLSTAR YARD feat. UPPERCUT SOUNDSYSTEM
- Essen: [dergoldenehirsch.de](http://dergoldenehirsch.de)

## SAISON 2010

• ab Mitte April geöffnet ••

LIVE

- Schauen Sie bei uns die Spiele der FUSSBALL-WM 2010. Wir übertragen alle Spiele auf Großleinwand. ••
- Genießen Sie Darmstadts längste Sonnenuntergänge bei einem Glas portugiesischen oder italienischen Wein. • Unser W-LAN steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung. • Bringen Sie Ihr eigenes Essen mit und nutzen Sie unseren großen Außengrill. • Feiern Sie bei uns Ihre Feste. • Wir reservieren Ihnen Teile des Cafés.
- Infos und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Internetseite. ••

Mainzer Straße 106 • 64293 Darmstadt •

[www.weststadtcafe.de](http://www.weststadtcafe.de) ••